



SEA-DOO®



2013 BEDIENUNGS- ANLEITUNG

Einschliesslich Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen



RXT™ / GTX⁺ / WAKE™ PRO
REIHE

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf.

2 1 9 0 0 1 0 1 2

WARNUNG

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, in dem Video auf der *SICHERHEITS-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug zu finden sind, kann zu Verletzungen und sogar zum Tod führen!



In Kanada werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Knight's Spray-Nine[†] ist eine Marke von Korkay System Ltd.

GTX[†] ist eine Marke der Castrol Ltd. und wird unter Lizenz verwendet.

Dies ist eine nicht vollständige Auflistung von Marken, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Konzerngesellschaften sind:

4-TEC™	O.T.A.S.™	VTSTM
D.E.S.S.™	Rotax®	XPSTM
iBR™	RXT™	WAKE™ PRO 215
iControl™	Sea-Doo®	RXT™-X™
iS™	Sea-Doo LK™	RXT™-X™ aSTM
iTC™	T.O.P.S.™	

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com .
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Sea-Doo® Jetbootes. Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr zuständiger Händler ist Ihrer Zufriedenheit verpflichtet. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die **CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG**, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSINFORMATIONEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich aufmerksam das Video Ihrer *SICHERHEITS-DVD* an.

Die Nichtbefolgung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Jetboot vertraut. Seine Leistung kann die Leistung von Jetbooten, mit denen Sie bisher gefahren sind, übersteigen.

Modelle RXT-X und RXT-X aS

⚠️ WARNUNG

Dies ist ein Hochleistungsjetboot. Unerfahrene Fahrer können mögliche Risiken und das spezifische Verhalten dieses Jetbootes bei unterschiedlichen Wasserbedingungen unterschätzen.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Sicherheitswarnsymbol ⚠️ weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, deren Nichtvermeidung schwere Verletzung oder Tod verursachen kann.

⚠️ VORSICHT Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, so dass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei Wartungsbedarf sowie bei der Fehlersuche und -beseitigung schnell auf die Anleitung zugreifen können.

Beachten Sie, dass dieses Handbuch in verschiedenen Sprachen erhältlich ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie die Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von letzten Änderungen können geringfügige Unterschiede zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen bzw. technischen Daten in dieser Anleitung auftreten. BRP behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern

oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und das Video der *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Wasserfahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

INHALT

VORWORT	1
Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten	1
Sicherheitshinweise	2
Über diese Bedienungsanleitung	2
SICHERHEITSINFORMATIONEN	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen	10
Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren	10
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile	11
Zubehör und Modifikationen	11
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
Sicheres Fahrverhalten	12
Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)	17
Unterkühlung	19
Bootsführer- Sicherheitskurse	19
AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL)	20
Einführung	20
iTc (intelligente Drosselklappensteuerung)	20
iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)	22
iS (intelligente Federung)	22
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	23
Geforderte Sicherheitsausrüstung	23
Empfohlene zusätzliche Ausrüstung	26
ÜBUNGEN DURCHFÜHREN	27
Wo Sie Übungen durchführen können	27
Übungen durchführen	27
Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte	28
NAVIGATIONSRICHTLINIEN	29
Fahrregeln	29
TANKEN	32
Tanken	32
Empfohlener Kraftstoff	33
INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT	34
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	36
Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug	36
Einhaltungskennzeichnungen	45
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	47
Vor dem Start des Jet-Boots	47
Nach dem Start des Jet-Boots	51

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE	54
1) Lenker	55
2) Gashebel	55
3) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)	56
4) Motorausshalter	56
5) START-/STOPP-Taste des Motors	58
6) VTS (Variables Trimmssystem) Taste	59
7) Sport-Taste	59
8) ECO-Taste	59
9) Tasten MODE (Modus)/ SET (Einstellung)	59
10) Tasten HINAUF/HINAB	60
11) Tempomattaste	60
INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE)	61
Beschreibung des Informationscenters	61
1) Tachometer	63
2) Drehzahlmesser	63
3) Multifunktionsanzeigeelement	63
4) Anzeigeleuchten	64
5) Kraftstoffstandanzeige	65
6) VTS Stellung	65
7) iS Stellung	65
8) Numerische Anzeige	66
9) Multifunktionsanzeige	68
10) Anzeige Wassertiefe	68
11) Anzeige Fahrwassertemperatur	68
12) Stundenzähleranzeige (HR)	68
13) iBR Stellung	69
14) Kompass	69
15) Touring-Modus-Anzeige	69
16) Sport-Modus-Anzeige	70
17) Ladedruckanzeige	70
Navigieren in der Multifunktionsanzeige	70
Ändern der Information der numerischen Anzeige	73
Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige	74
Einrichtung des Multifunktionsanzeigeelements	74
AUSRÜSTUNG	76
1) Handschuhfach	77
2) Gepäckbehälter vorne	77
3) Gepäckbehälter hinten	79
4) Feuerlöscherhalter	80
5) Sitzbank	80
6) Mitfahrer-Haltegriffe	80
7) Aufstiegetritt	81
8) Aufsteigeplattform	81
9) Speed-tie-Halteleinen	82

AUSRÜSTUNG (forts.)	
10) Bug- und Heckkösen	84
11) Anlege-Befestigungshaken	85
12) Ablaufstopfen Kielraum	85
13) Verstellbare Seitenstummel	86
14) Verstellbare Trimmungsclappen	87
15) Bugstabilisator	89
16) Wasserski/Wakeboard- Steven	89
17) Wakeboard-Halterung	90
18) Neigbarer Lenker	92
19) Verstellbare ergonomische Lenkung (AES)	93
FEDERUNG	94
iS (intelligente Federung)	94
aS (einstellbare Federung)	97
S (Manuelle Federung)	98
EINFAHRPHASE	100
Betrieb während der Einfahrzeit	100
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	101
Aufsteigen auf das Fahrzeug	101
So lassen Sie den Motor an	105
So schalten Sie den Motor aus	106
So lenken Sie das Wasserfahrzeug	106
So schalten Sie in die Neutralstellung	107
So schalten Sie in den Vorwärtsgang	108
So schalten Sie in den Rückwärtsgang	108
So bremsen Sie	109
So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)	111
Allgemeine Betriebsempfehlungen	115
BETRIEBSMODI	118
Touring-Modus	118
Sport-Modus	118
ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)	120
Cruise-Modus	121
Niedriggeschwindigkeitsmodus	123
Ski-Modus	126
Modus Schlüssel Learning Key	129
BESONDERE VERFAHREN	131
Reinigung Wasseransaugung Jetpumpe und Impeller	131
Gekentertes Fahrzeug	134
Untergetauchtes Fahrzeug	135
Wasserüberfluteter Motor	135
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	135

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	138
WARTUNGSVERFAHREN	142
Motoröl	142
Motorkühlmittel	144
Zündspulen	146
Zündkerzen	147
Abgassystem	148
Schwingplatte und Wasseransauggitter	150
Wasserski-/Wakeboard- Steven (Wake)	150
Sicherungen	150
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS	153
Pflege nach dem Fahren	153
Reinigen des Wasserfahrzeugs	153
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	155
Lagerung	155
Vorbereitungen vor der Saison	158

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG	162
Rumpf-Identifizierungsnummer	162
Motor-Identifizierungsnummer	162
INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN	163
Haftung des Herstellers	163
Haftung des Händlers	163
Verantwortung des Eigentümers	163
EPA-Abgasemissionsvorschriften	163
TECHNISCHE DATEN	165

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	174
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	179
Fehlercodes	179
Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display	180
Informationen über akustische Signale	182

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2013ER-SEA-DOO®-JETBOOT	184
---	------------

GARANTIEERKLÄRUNG ÜBER ABGASBEGRENZUNG FÜR KALIFORNIEN BEI SEA-DOO®-JETBOOTEN DES MODELLJAHRES 2013 MIT 4-TEC®-MOTOREN	189
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2013ER-SEA- DOO®-JETBOOT	193
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2013ER-SEA- DOO®-JETBOOT	198

KUNDENINFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ	206
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	207

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Benommenheit, Brechreiz, Verwirrtheit verursachen und schließlich zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen können schnell entstehen, und Sie können schnell überwältigt werden, so dass Sie sich selbst nicht mehr retten können. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen über Stunden oder Tage bestehen bleiben. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So verhindern Sie schwere bzw. tödliche Personenschäden durch Kohlenmonoxid:

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.

- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem feuergefährlich und hochexplosiv. Benzindämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme einige Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermindern, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Verwenden Sie ausschließlich einen zugelassenen roten Benzinkanister für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls ange lassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Personenschäden oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie es, diese Teile zu berühren.

Zubehör und Modifikationen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeuge möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt lesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungssteuerung verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™-System ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewegen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Klammer des Haltegurts muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein. Der Gurt darf sich nicht am Lenker verfangen.

Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Vermeiden Sie aggressive Manöver, um das Risiko des Kontrollverlustes über das Boot, einen Abwurf bzw. eine Kollision zu vermindern. Lernen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bootes kennen und respektieren Sie diese.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsgeschwindigkeit. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Düsen Schubkraft des Jet-Bootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Jetpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Jetpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- und Wakeboardfahrern

verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.

Bestimmte Jetboote werden mit Zugösen oder einem Wasserski-Zugmast für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie *SO LENKEN SIE DAS FAHRZEUG* im Abschnitt *BE-DIENUNGSANLEITUNGEN* und den Abschnitt *GARANTIE* in dieser Bedienungsanleitung.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg. Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen.

tigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Jetpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Bestimmte Jetboot-Modelle sind mit einer intelligenten Federung ausgestattet. Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und so-

mit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihr(e) Mitfahrer durchgeschüttelt oder sogar vom Fahrzeug abgeworfen werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur ordentlichen Instandhaltung stets die Kontrolle vor der Fahrt durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben ist.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem einwandfreien Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Bedienen des Jetbootes müssen Sie alle Sicherheitsschilder am Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben. Außerdem müssen Sie sich das Video der *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Boot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Wenn ein Mitfahrer nicht schwimmen kann, stellen Sie sicher, dass dieser Mitfahrer jederzeit eine Schwimmweste trägt und seien Sie beim Führen des Bootes besonders vorsichtig.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Jetpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motorausshalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Fahren Sie Ihr Jetboot niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

 WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren nach der Einnahme von Drogen oder Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootsfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Jetboots nach der Einnahme von Drogen oder Alkohol.

Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)

WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Jetboot ist nicht für das Ziehen von anderen Fahrzeugen, Parasails, Drachen, Gleitern oder anderen Geräten gedacht, die sich in die Luft erheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur für Wassersportaktivitäten, für die es entworfen wurde.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.

- Beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers sollte stets eine Person auf dem Jetboot mitfahren, die die gezogene Person beobachtet und den Bootsführer über die Handzeichen der gezogenen Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.
- Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers keine scharfen Kurven und verwenden Sie das Bremsystem nur wenn unbedingt nötig. Denken Sie daran, dass dieses Jetboot zwar sehr manövrierfähig ist und über ein Bremsystem verfügt, die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jetboot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.
- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.

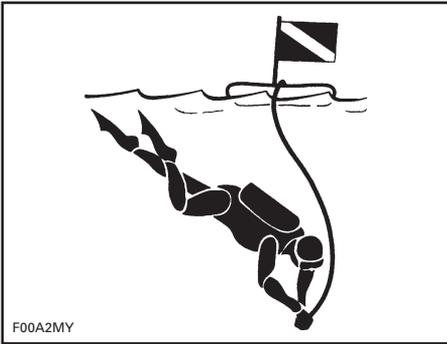
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot. Auch wenn einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Lee-seite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmbädern, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Gebieten verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h pro Stunde überholt das Wasserfahrzeug Personen, die 60 m vor dem Wasserfahrzeug ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen! Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Gewässer können Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Jetpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4°C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Boot, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Einführung

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCTM (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)
- iSTM (intelligente Federung)
- O.T.A.S.TM (Off Throttle Assisted Steering).

Diese Systeme arbeiten zusammen, um Funktionen wie Geschwindigkeitsregelung, Niedriggeschwindigkeitsmodus und Bremsen, verbessertes Ansprechen des Wasserfahrzeugs auf Eingaben durch den Bootsführer, verbesserte Manövrierfähigkeit und Steuerung zu ermöglichen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Jetboot,

seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Touring-Modus
- Sport-Modus
- ECO-Modus
- Cruise-Modus
- Modus Niedrige Geschwindigkeit
- Ski-Modus.

Das System O.T.A.S. (Off Throttle Assisted Steering) wird auch über die iTC geregelt.

Touring-Modus

Der Touring-Modus ist der Standardfahrmodus.

Im Touring-Modus öffnet sich die Drosselklappe bei geringer Betätigung des Gashebels, zum Beispiel beim Beschleunigen aus dem Stand heraus, sehr wenig und das Jetboot beschleunigt sehr langsam.

ECO-Modus

Im ECO-Modus (KRAFTSTOFFSPARMODUS) wird der Kraftstoffverbrauch bei jeder Drehzahl gesenkt. Dieser Modus eignet sich ideal für das entspannte Herumfahren und ist von Vorteil, wenn möglichst wenig Kraftstoff verbraucht werden soll.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

Cruise-Modus

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ermöglicht es dem Fahrer bei einer Drehzahl von über 3800 RPM, eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, er hält sie jedoch nicht aufrecht. Der Bootsführer muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten, im Gegensatz zum Tempomat in Autos, die eine konstante Geschwindigkeit beibehält, wenn das Gaspedal freigegeben wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Tempomateinstellung fahren, halten Sie den Gashebel vollständig gedrückt, um sich voll und ganz auf die aktuelle Situation konzentrieren zu können.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *GESCHWINDIGKEITSREGELUNGSMODUS* im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Der Niedriggeschwindigkeitsmodus ist eine Funktion des Geschwindigkeitsregelungsmodus, bei der der Fahrer die Leerlaufdrehzahl einstellen und gemäß einer Wasserfahrzeuggeschwindigkeit von 1,6 km/h bis 11 km/h anpassen kann. Der Gashebel sollte bei Betrieb im Niedriggeschwindigkeitsmodus nicht betätigt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

Ski-Modus

Der Ski-Modus ermöglicht ein geregeltes Anfahren und das genaue Halten der maximalen Zuggeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

O.T.A.S. System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering) System bietet zusätzliche Manövrierfähigkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Einschränkungen

Das O.T.A.S. System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Das System O.T.A.S. wird elektronisch aktiviert, wenn der Fahrer eine volle Wende einleitet, und nimmt gleichzeitig das Gas weg.

Einzelheiten finden Sie unter *SO LENKEN SIE DAS WASSERFAHRZEUG* im Abschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Schlüssel Learning Key (Lernerschlüssel)

Der Sea-Doo LK™ Learning Key beschränkt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

Einschränkungen

Die Fähigkeiten eines Fahranfängers beim Manövrieren des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Schlüssel Learning Key überfordert werden.

Informationen zur Nutzung und Programmierung des Learning Key finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR-Modul steuert die Position der iBR-Umkehrfläche, um Vorwärtsschub, Rückwärtsschub, Bremsschub und Leerlauf zu ermöglichen.

Der Bootsführer steuert die Position der iBR-Umkehrfläche entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsschub oder mit dem iBR-Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Fahrer den Halteweg eines mit einem iBR System ausgestatteten Wasserfahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h durchweg um etwa 33 % reduzieren.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind abgetrieben wird.

iS (intelligente Federung)

Das Federungssystem dieses Fahrzeugs ist so entworfen, dass die Insassen auf einem so genannten beweglichen Deck sitzen. Wenn das Federungssystem aktiv ist, befindet sich das bewegliche Deck normalerweise in einer erhöhten Position. Das bedeutet, dass das bewegliche Deck sich hoch genug über dem festen Deck befindet, sodass das Federungssystem die Auf- und Abbewegungen des Fahrzeugs während der Fahrt durchs Wasser absorbieren kann.

Das iS-System verfügt über eine Funktion, die als ANLEGEMODUS bezeichnet wird. Wenn der ANLEGEMODUS manuell oder automatisch aktiviert ist, bewegt er die Federung nach unten, um den Schwerpunkt des Fahrzeugs zu senken. Diese Funktion ist hilfreich zum Transport des Fahrzeugs, zum Betrieb bei geringer Geschwindigkeit oder wenn O.T.A.S. aktiviert ist, da es die Gefahr des Kenterns reduziert.

Einschränkungen

Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert, die beim Fahren auf die Personen an Bord übertragen werden, kann es diese Kräfte nicht vollständig eliminieren. Durch plötzliche Stöße kann die Federung bis zum Anschlag einfedern.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Drucklufthorn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Jetpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmkleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

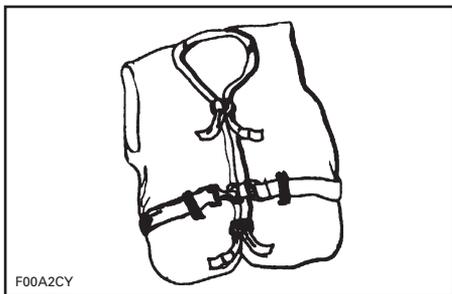
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit eine Schwimmweste (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Schwimmwesten die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenstellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbemessung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

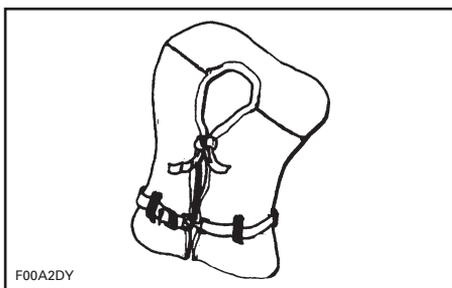
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

Schwimmweste Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewusstlosen Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



TYP I — TRAGBAR

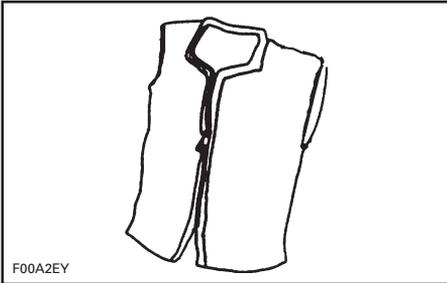
Schwimmweste Typ II, tragbar, dreht den Träger in der gleichen Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP II — TRAGBAR

Schwimmweste Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeig-

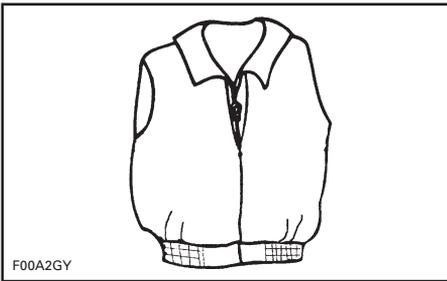
net sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



F00A2EY

TYP III — TRAGBAR

Schwimmweste Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



F00A2GY

TYP V — TRAGBAR

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Wasserfahrzeug die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein Eimer, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards

entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Kleiner Werkzeugsatz
- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Paddel
- Anker
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

ÜBUNGEN DURCHFÜHREN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motorausshalter und die Klammer an Ihrer Schwimmweste oder an einem Armband.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen durchführen

Führen Sie die folgenden Übungen alleine durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Rückwärts

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

HINWEIS: Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen vor einem Hindernis (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

HINWEIS: Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Anlegen

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Niedriggeschwindigkeitsmodus, Ski-Modus und Geschwindigkeitsregelungsmodus

Wenn Ihr Wasserfahrzeug über einen oder mehrere dieser Modi verfügt, ist es wichtig, die Bedienung dieser Modi zu verstehen und sich mit Ihnen ver-

traut zu machen, bevor Sie diese Modi bei einer Fahrt mit weiteren Personen an Bord anwenden.

! WARNUNG

Der Ski- und der Geschwindigkeitsregelungsmodus sind nicht als Autopilot zu verstehen, der das Wasserfahrzeug automatisch für Sie fährt.

Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung
- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

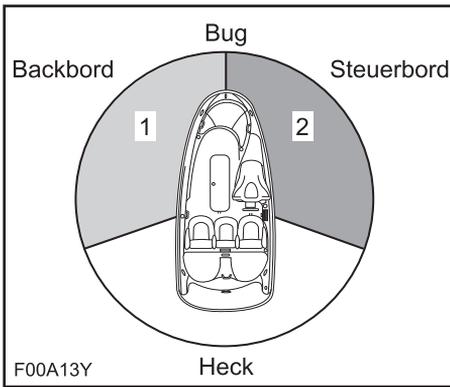
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand, sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile des Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes ist. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.

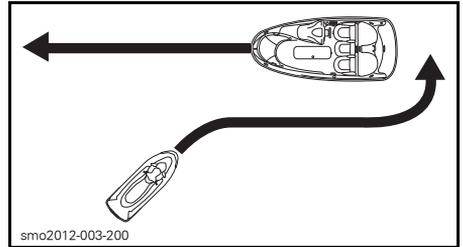


TYPISCH -
RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE
1. ROTES Licht
2. GRÜNES Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine ROTE Leuchte sehen, er Ihre GRÜNE Leuchte (er hat Vorrang).

Jet-Boote (PWC) verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt immer noch.



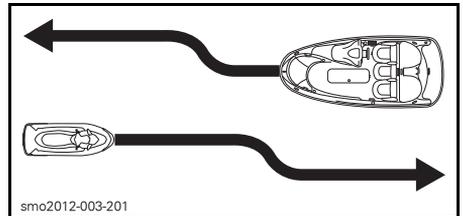
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein ROTES Licht sehen, HALTEN SIE AN und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und es hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein GRÜNES Licht sehen, setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

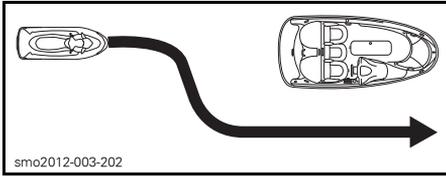
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsenschubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihre Mitfahrer vom Boot geworfen werden.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die jeweils erforderliche Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.

Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.

Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.

Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.

Drücken Sie mit Ihrer linken Hand leicht auf den Tankdeckel, während Sie mit den Fingern an der Lasche ziehen, um sie zu lösen. Der Deckel springt auf, da er durch Federdruck geöffnet wird.



TYPISCH - LAGE DES
KRAFTSTOFFTANKDECKELS

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; platzieren Sie eine Hand über dem Kraftstoffdeckel, wenn Sie die Haltelasche des Deckels lösen.

Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenshebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen.

Schließen Sie den Kraftstofftankverschluss und vergewissern Sie sich, dass er ordentlich verriegelt ist.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank, entfernen Sie den Lüftungkasten (gegebenenfalls) um sicherzustellen, dass sich kein Benzindampf im Motorraum befindet.

WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Benzin mit folgender Oktanzahl.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie keinesfalls mit anderen Kraftstoffen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Motorleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

In Nordamerika

MINDESTOKTANZAHL		
MOTOR	OKTAN	
	87	91
155er-Motor Selbstansaugend	X	--
215er-/260er-Motor Aufgeladen, zwischengekühlt	X	X ⁽¹⁾
(1) Für optimale Leistungsentfaltung des Motors.		

Außerhalb Nordamerikas

MINDESTOKTANZAHL		
MOTOREN	OKTAN	
	92	95
155er-Motor Selbstansaugend	X	--
215er-/260er-Motor Aufgeladen, zwischengekühlt	X	X ⁽¹⁾
(1) Für optimale Leistungsentfaltung des Motors.		

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstoff-tankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung, Aufsteigeplattform und Sitz ordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

GTX Limited iS-Modelle

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Anhängertransport sicher, dass das bewegliche Deck des Fahrzeugs sich in der unteren ANLEGEMODUS-Position befindet. Dies senkt den Schwerpunkt und verbessert die Stabilität des Anhängers.

Alle Modelle

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

WAKE™ Pro Modell**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie KEINESFALLS ein Wakeboard an der Halterung befestigt. Ansonsten könnte(n) die Finne(n) des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen.

⚠️ WARNUNG

Gummileinen stehen unter Spannung und können zurückspringen sowie eine Person verletzen, wenn sie plötzlich losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

HINWEIS: Wenn 2 Wasserfahrzeuge auf einem Anhänger transportiert werden, muss möglicherweise die innere Wakeboard-Halterung abgenommen werden.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

Diese Schilder sind am Fahrzeug angebracht und enthalten Hinweise für die Sicherheit des Fahrers, Mitfahrers (Zweisitzer) oder von Zuschauern.

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweis-schilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.

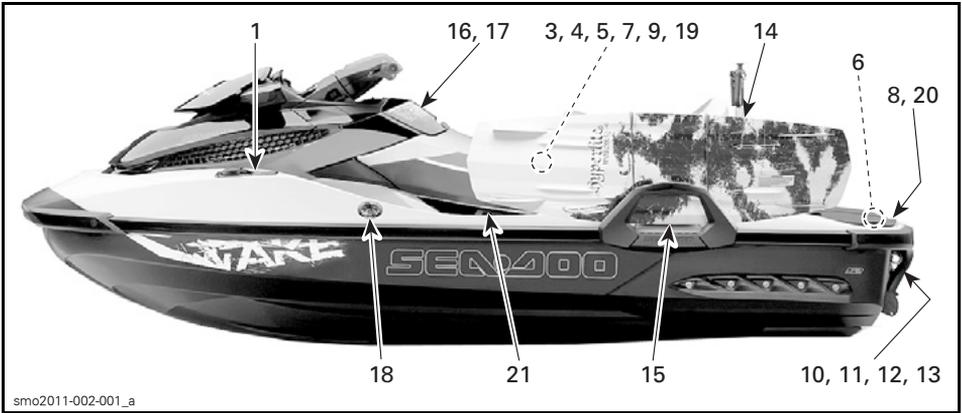
HINWEIS: Besteht eine Diskrepanz zwischen Angaben in dieser Anleitung und am Fahrzeug, haben die Sicherheitsschilder am Fahrzeug Vorrang vor den in dieser Anleitung aufgeführten.



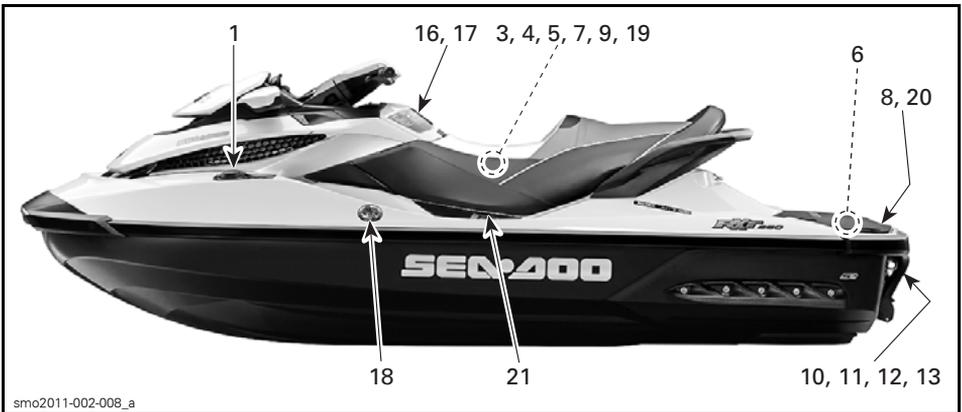
TYPISCH - GTX LIMITED iS



TYPISCH - GTX

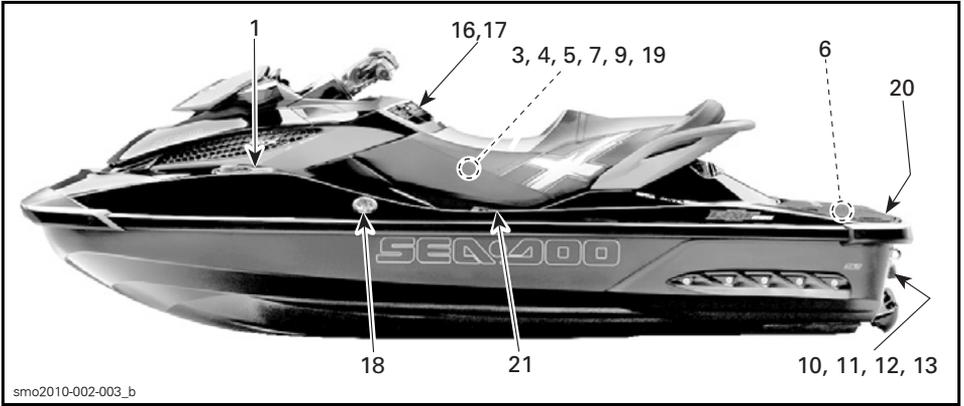


WAKE PRO

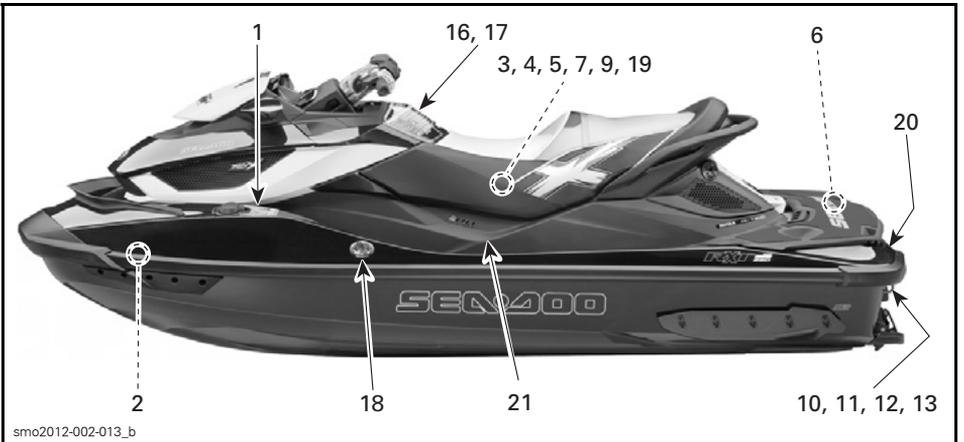


RXT 260

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT



RXT-X



RXT-X aS

⚠ WARNING

- After refueling, always open the seat and the ventilation box (if applicable) to ensure there is no gasoline vapor odor inside the engine compartment.
- Gasoline vapor may cause fire or explosion.
- Do not overfill gas tank.
- Keep the craft away from open flames and sparks.
- Do not start watercraft if liquid gasoline or gasoline vapor odor is present.
- Always replace ventilation box (if applicable) and close seat before starting.

⚠ WARNUNG

- Öffnen Sie nach dem Auftanken immer den Sitz und den Lüftungskasten, um sicherzustellen, dass sich kein Benzindampf im Motorraum befindet.
- Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen. Überfüllen Sie den Benzintank nicht.
- Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Lüftungskasten (falls zutreffend) wieder an und schließen Sie die Sitzbank.

NOTICE

Recommended for supercharged engine: premium unleaded gasoline 91 pump octane or higher. Minimum required: unleaded gasoline 87 pump octane.

ZUR BEACHTUNG

Für aufgeladenen Motor empfohlen: Bleifreies Superbenzin 91 Oktan oder mehr. Mindestanforderung: Bleifreies Benzin 87 Oktan.

219903495

219903495

HINWEISSCHILD 1: TYPISCH



HINWEISSCHILD 2: TYPISCH

⚠ WARNING

BEI JEDER PRÜFUNG AUF BENZINDAMPF

- Entfernen Sie immer diesen Lüftungskasten, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.
- Benzindampf kann Feuer oder Explosionen verursachen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

smo2009-002-105_aen

HINWEISSCHILD 4: TYPISCH

⚠ VORSICHT

MOTORÖL UND EINIGE KOMponentEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN; DIREKTER KONTAKT KANN ZU VERBrenNUNGEN FÜHREN.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat. (Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers laufen, ohne dass das Spülkit angeschlossenen ist, da dies den Motor beschädigen kann.)
- Das Fahrzeug muss zur Durchführung der Prüfung horizontal liegen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Halten Sie den Motor an und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.

219903184A

219903184

HINWEISSCHILD 3: MODELLE MIT FESTEM DECK

⚠ WARNING

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

smo2009-002-106_aen

HINWEISSCHILD 6: TYPISCH

⚠ VORSICHT

MOTORÖL UND EINIGE KOMponentEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN; DIREKTER KONTAKT KANN ZU VERBrenNUNGEN FÜHREN.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat. (Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers laufen, ohne dass das Spülkit angeschlossenen ist, da dies den Motor beschädigen kann.)
- Das Fahrzeug muss zur Durchführung der Prüfung horizontal liegen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Halten Sie den Motor an und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Entfernen Sie den Lüftungskasten, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.

219903084

219903084

HINWEISSCHILD 3: iS MODELLE

⚠ WARNING / WARNUNG

When disconnecting coil from spark plug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or spark plug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zur Zündung bringen kann.

F18L0NY

HINWEISSCHILD 5: TYPISCH

ZUR BEACHTUNG

- Zur Einhaltung der Geräuschemissionsvorschriften ist dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftsaugerschalldämpfer ausgelegt.
- Der Betrieb mit fehlendem oder falsch eingebautem Luftsaugerschalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

219903177

219903177A

HINWEISSCHILD 7: TYPISCH

⚠ WARNUNG

ZUR VERMEIDUNG SCHWERER ODER TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- Vor dem Aufsteigen unbedingt den Motor ausschalten.
- Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern.

BEIM AUFSTEIGEN:

- Steigen Sie nacheinander auf.
- Halten Sie sich in der Mitte, um das Gleichgewicht zu halten.

Benutzen Sie den Aufsteigetrichter (sofern vorhanden) niemals zum Ziehen, Schleppen, Abspringen oder Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu anderen Zwecken, für die er nicht gedacht ist.

219904252

HINWEISSCHILD 8 – BEI MODELLEN MIT FESTEN DECK UND BEI aS-MODELLEN

⚠ WARNUNG

ZUR VERMEIDUNG SCHWERER ODER TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- Vor dem Aufsteigen unbedingt den Motor ausschalten.
- Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern.

BEIM AUFSTEIGEN:

- Steigen Sie nacheinander auf.
- Halten Sie sich in der Mitte, um das Gleichgewicht zu halten.

Benutzen Sie den Aufsteigetrichter (sofern vorhanden) niemals zum Ziehen, Schleppen, Abspringen oder Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu anderen Zwecken, für die er nicht gedacht ist.

219904254

HINWEISSCHILD 8 – BEI S- UND iS-MODELLEN



HINWEISSCHILD 9: TYPISCH



HINWEISSCHILD 11: TYPISCH



smo2009-002-111_a

HINWEISSCHILD 13: TYPISCH

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219903301



- Fassen Sie das Ansaugrohr der Motor ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie sich nicht auf die Platte stellen und stellen Sie Ihre Füße auf die Stützleiste.
- Rollen Sie das Boot herum.

ZUR BEACHTUNG

219903301

HINWEISSCHILD 10: TYPISCH

⚠ WARNUNG



Bewegende Teile können Quetschungen und Schnitte verursachen. Geben Sie auf Hände und Füße acht.

smo2009-002-110_aen

HINWEISSCHILD 12: TYPISCH

⚠ WARNUNG

- Schieben Sie den Wasserrak-Schieber bei Nichtbenutzung ganz ein.
- Fassen Sie den hinteren Handgriff beim Einschleusen des Wasserrak-Schiebers nicht an.
- Sorgen Sie dafür, dass der Wasserrak-Schieber ganz herausgezogen und richtig eingearbeitet ist.
- Der Spalter muss immer die Hände an den Griffen des Wasserrak-Schiebers halten, während ein Motorstart erfolgt.

219903137A

219903137

HINWEISSCHILD 14: TYPISCH

⚠ WARNUNG

SIE MÜSSEN STETS:

- Das GESTELL ordnungsgemäß befestigen
- Das Wakeboard mit den KIELFLOSSEN NACH AUSSEN positionieren
- Das WAKEBOARD ordnungsgemäß befestigen. 219903228C

219903228

HINWEISSCHILD 15: TYPISCH

IBR-ANWEISUNGEN

Funktionen des intelligenten Brems- und Rückfahrsystems IBR:

So bremsen Sie:

- Drücken Sie den Bremshebel.

So fahren Sie rückwärts:

- Halten Sie den Bremshebel betätigt.

So fahren Sie vorwärts:

- Tippen Sie den Gashebel an, um die Vorwärtsbewegung aus der Neutralstellung zu aktivieren.
- Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.

So schalten Sie in die Neutralstellung:

- Tippen Sie den Bremshebel an.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

⚠️ WARNUNG

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

HALTEN SIE STANDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

FAHREN SIE DEFENSIV mit ungefährender Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit leichtem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, OBJEKTEN AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf 1 Fahrer und 2 Mitfahrer (226 kg/500 lbs).

219903197
219903197

HINWEISSCHILD 16: GTX LTD-iS-MODELLE

IBR ANWEISUNGEN

FUNKTIONEN DES INTELLIGENTEN BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEMS IBR:

So bremsen Sie

- Ziehen Sie den Bremshebel an.

So fahren Sie rückwärts

- Halten Sie den Bremshebel in betätigter Stellung.

So fahren Sie vorwärts

- Betätigen Sie leicht den Gashebel, um eine Vorwärtsbewegung auszulösen.

Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.

So schalten Sie in die Neutralstellung

- Betätigen Sie leicht den Bremshebel. Weitere

Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

⚠️ WARNUNG

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

HALTEN SIE STANDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

FAHREN SIE DEFENSIV mit angepasster Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jetbooten oder anderen Booten hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen Personen, um sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Richtungsänderungen oder andere Manöver, die es für andere Personen schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit flachem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jetboote und andere Boote im Allgemeinen keine Bremsen haben.

LASSEN SIE DEN GASHEBEL NICHT LOS, WENN SIE VERSUCHEN, OBJEKTEN AUSZUWEICHEN.

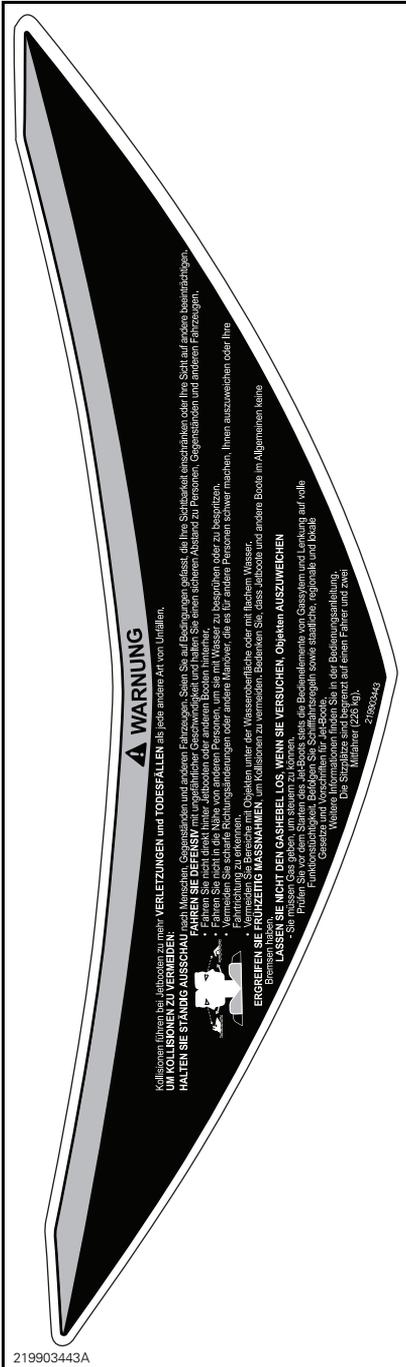
Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote.

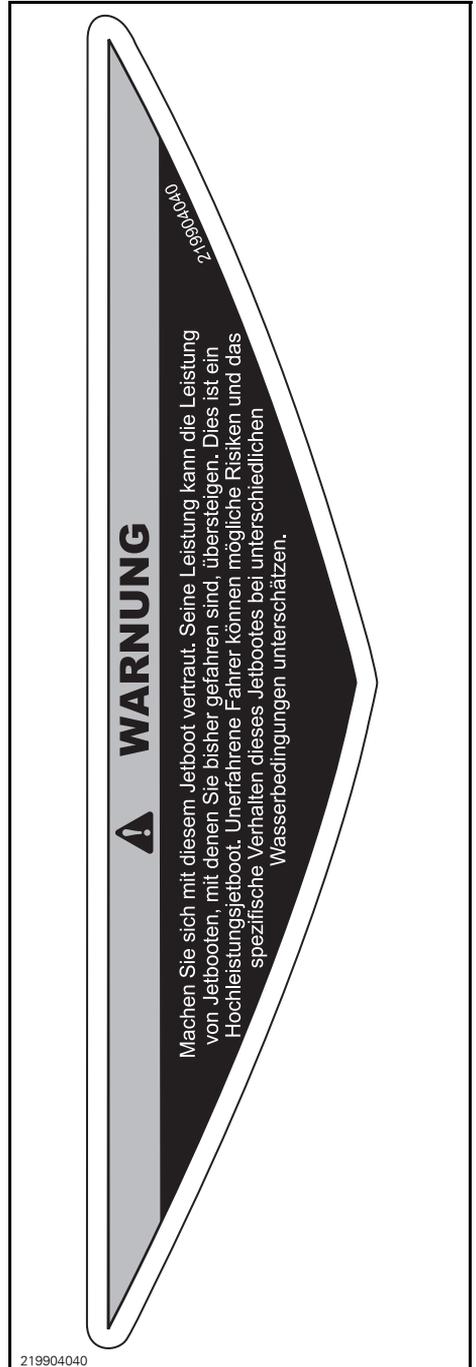
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf einen Fahrer und zwei Mitfahrer (273 kg).

219903316
219903316

HINWEISSCHILD 16: GTX, WAKE, RXT UND RXT-X MODELLE



HINWEISSCHILD 16: RXT-X aS MODELL



HINWEISSCHILD 16: RXT-X MODELL

▲ **WARNUNG**

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küsterwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombarder empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSEIENE) AN IHRER SCHWIMMWESTE und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwrufen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knochel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG




219903198

HINWEISSCHILD 17: ALLE MODELLE AUßER RXT-X

IBR ANWEISUNGEN

FUNKTIONEN DES INTELLIGENTEN BREMS- UND LENKFAHRSYSTEMS IBR:

So bremsen Sie
Zielen Sie den Bremshebel an.

So fahren Sie rückwärts
Halten Sie den Bremshebel in der richtigen Stellung.

So fahren Sie vorwärts
Bei leichten Sie leicht den Gashebel, um eine Vorwärtsbewegung auszulösen.

Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.

So schalten Sie in die Neutralstellung
Bei leichten Sie leicht den Bremshebel/Weitlerer

Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

▲ **WARNUNG**

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNG** zu verringern:

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küsterwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach den vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Erlaubnisanforderungen für Ihre Provinz/Ihren Staat. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSEIENE) AN IHRER SCHWIMMWESTE und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwrufen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Richtungsänderungen und das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knochel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM JETBOOT BEFINDET
Schalten Sie den Motor aus oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG




219903442

HINWEISSCHILD 17: MODELL RXT-X aS

44

SICHERHEITSINFORMATIONEN

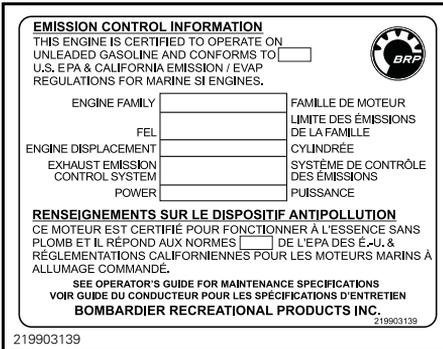


HINWEISSCHILD 17: RXT-X MODELL

Einhaltungskennzeichnungen



HINWEISSCHILD 18



HINWEISSCHILD 19 – NUR INNERHALB NORDAMERIKAS



HINWEISSCHILD 20 – TYPISCH

Modelle mit Federung

Die EPA-Konformitätskennzeichnung befindet sich an der vorderen Halterung des Lüftungskastens.

Sie ist zu sehen, wenn man die vordere Abdeckung öffnet, den vorderen Gepäckbehälter entfernt und in Richtung Heck sieht.

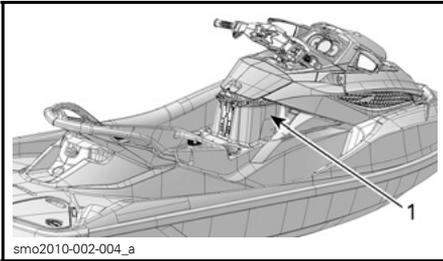


1. Konformitätskennzeichnung
2. Lüftungskasten
3. Halterung

Modelle ohne Federung

Bei diesen Modellen befindet sich die EPA-Konformitätskennzeichnung an der rechten Seite der Deckerhöhung direkt unter dem Handschuhfach.

Um die Kennzeichnung sehen zu können, öffnen Sie den Sitz und gucken Sie rechts neben das Sitzscharnier nahe dem höchsten Punkt der Erhöhung.



smo2010-002-004_a

GTX155, RXT-X UND WAKE PRO MODELLE
1. Lage der EPA-Kennzeichnung

Wasserfahrzeug innerhalb Nordamerikas

CANADIAN COMPLIANCE NOTICE	
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN	
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS LIMITES MAXIMALES DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES	
	kg lbs/lb
+	kg lbs/lb
CATEGORY / CATÉGORIE: C	
MAXIMUM WAVE / VAGUE MAXIMALE	2.0 m
MAXIMUM WIND SPEED / VITESSE DE VENT MAXIMALE	33.0 knots/noeuds
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCT INC. BOMBARDIER PRODUITS RECREATIF INC. VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODEL / MODÈLE:	
<small>THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED. LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÉGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VOIEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.</small>	

219903554

HINWEISSCHILD 21 - KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

Außerhalb Nordamerikas

C

€ 0609

BOOTSKATEGORIE: C

Max. = 3

Max. + = 226 kg

Bombardier Recreational Products Inc.

smo2009-002-112_a

HINWEISSCHILD 21 - WASSERFAHRZEUG AUßERHALB NORDAMERIKAS

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Kontrolle vor der Fahrt durch, um mögliche Probleme während des Betriebs festzustellen. Die Kontrolle vor der Fahrt kann Ihnen helfen, Verschleiß und Verschlechterung zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung der Jetpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Nachfüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf austretende Flüssigkeit und Benzindampferuch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR-Hebel	Funktion überprüfen.	
iS - Intelligent Suspension (intelligentes Federungssystem)	Funktion überprüfen.	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Aufsteigeplattform und Sitzbank	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Unabhängiger abnehmbarer Gepäckbehälter	Stellen Sie sicher, dass es am Wasserfahrzeug montiert, einwandfrei geschlossen und verriegelt.	

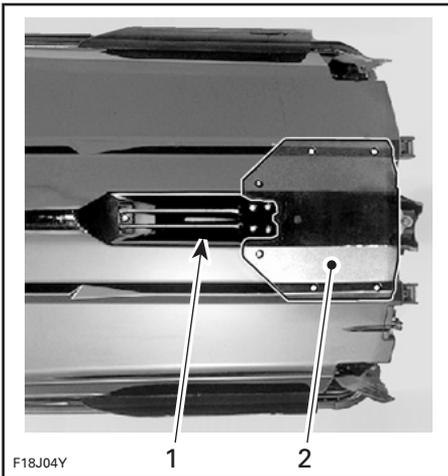
KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Wakeboard-Halterung (WAKE Pro Modell)	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellen, dass die Halterung richtig montiert und gesichert ist. – Gummiseile auf guten Zustand prüfen. – Sicherstellen, dass das Wakeboard richtig an der Halterung befestigt und gesichert ist. 	
Wasserski/Wakeboard-Steven	Untersuchen und Funktion überprüfen.	
Start-/Stop-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	
Motorausschalter	Funktion überprüfen.	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Jetpumpe

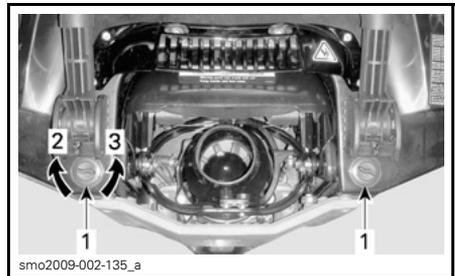
Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertrags-händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN
 1. Wasseransaugung
 2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



TYPISCH - LAGE DER BILGENABLAUFSTOPFEN

1. Ablaufstopfen Kielraum
2. Anziehen
3. Lösen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Füllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter **TANKEN**.

Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

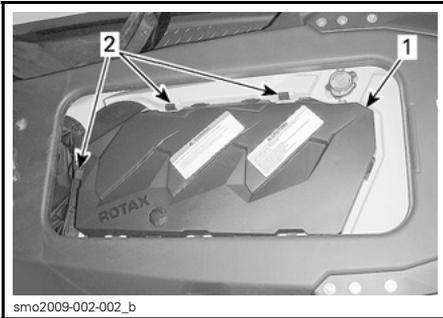
⚠️ WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzin-geruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Öffnen Sie den Sitz, um auf den Motorraum zugreifen zu können.

Modelle mit Federung

Entfernen Sie auch den Lüfterkasten. Drücken Sie dazu auf die 3 Arretierzungen und heben Sie den Kasten von der Deckverlängerung ab.



1. Lüfterkasten
2. Sperrlaschen



LÜFTUNGSKASTEN AUSGEBAUT

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Alle Modelle außer iS

Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

⚠️ VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontal-lage, muss sich die Jetpumpendüse in der Geradeausstellung befinden. Vergewissern Sie sich, dass die Jetpumpendüse leichtgängig ist und sich in derselben Richtung bewegt wie der Lenker (Beispiel: wenn der Lenker nach links bewegt wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Jetboots zeigen).

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iBR Hebel

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iS-Federung

iS Modelle

1. Drücken Sie kurz die START-/STOPP-Taste, um das ECM zu aktivieren.
2. Drücken Sie auf die Taste iS HIN-AUF/HINAB, um den Betrieb der Federung zu bestätigen.

Staufächer, Aufsteigeplattform und Sitz

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Fracht ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des verschließbaren Verstaubebehälters, die vordere Abdeckung, das Hand-

schuhfach, die Aufsteigeplattform, die Zugriffabdeckungen und der Sitz geschlossen und die Schließmechanismen eingerastet sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Schließmechanismen des Sitzes, der Aufsteigeplattform, der Zugriffabdeckung und aller Staufachabdeckungen eingerastet sind.

Modelle mit Federung

Stellen Sie sicher, dass sich keine Fracht oder andere Materialien zwischen dem beweglichen Deck und dem festen Deck befinden.

WARNUNG

Lagern Sie keine Fracht oder Materialien gleich welcher Art in dem Raum zwischen dem beweglichen und dem festen Deck oder in der Nähe des hinteren Federungsquerlenkers. Diese Bereiche müssen frei von jeglichen Behinderungen sein, um eine freie Bewegung des Decks und jeglichen Wasser, das sich in den Fußrinnenbereichen ansammeln kann, zu ermöglichen. Nutzen Sie nur die dafür vorgesehenen Staufächer.

Wakeboard-Halterung

WARNUNG

Stellen Sie vor Benutzung des Wasserfahrzeugs sicher, dass die Halterung fest am Rumpf des Bootes montiert ist und das Wakeboard richtig positioniert und befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Wakeboard-Halteriemen in einem guten Zustand befinden.

Wasserski/Wakeboard-Steven

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist.

Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn.

WARNUNG

Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

ZUR BEACHTUNG Der Wasserski-/Wakeboard-Steven ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

Motorausschalter und START/STOPP-Taste des Motors

Drücken Sie einmal die Start-/Stopp-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die START/STOPP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die START/STOPP-Taste ein zweites Mal drücken.

HINWEIS: Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START/STOPP-Taste am Motorausschalter befestigt werden.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausschalter entfernen.

WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausschalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausschalter oder durch Drücken der START/STOPP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Jetboot nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Info-Center	Funktion überprüfen.	
Intelligentes Brems- und Rückfahrsystem (iBR)	Funktion überprüfen.	
Variables Trimmsystem (VTS)	Funktion überprüfen.	

Informationscenter (Anzeigeelement)

1. Drücken Sie die START/STOPP-Taste und befestigen Sie den Haltegurt am Motorausschalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

WARNUNG

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

iBR-System

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

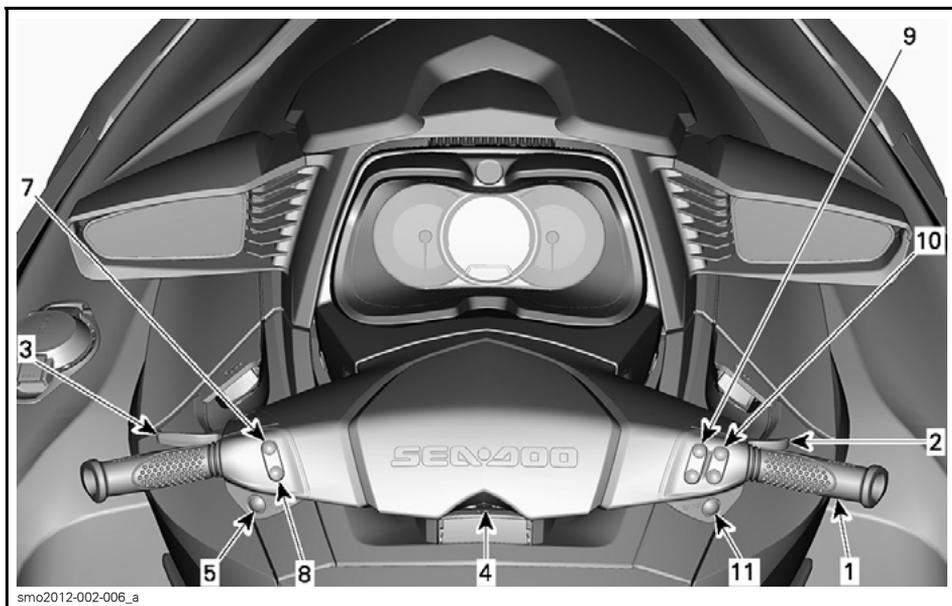
Variables Trimmsystem (VTS)

Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTSTTM, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im Info-Center.

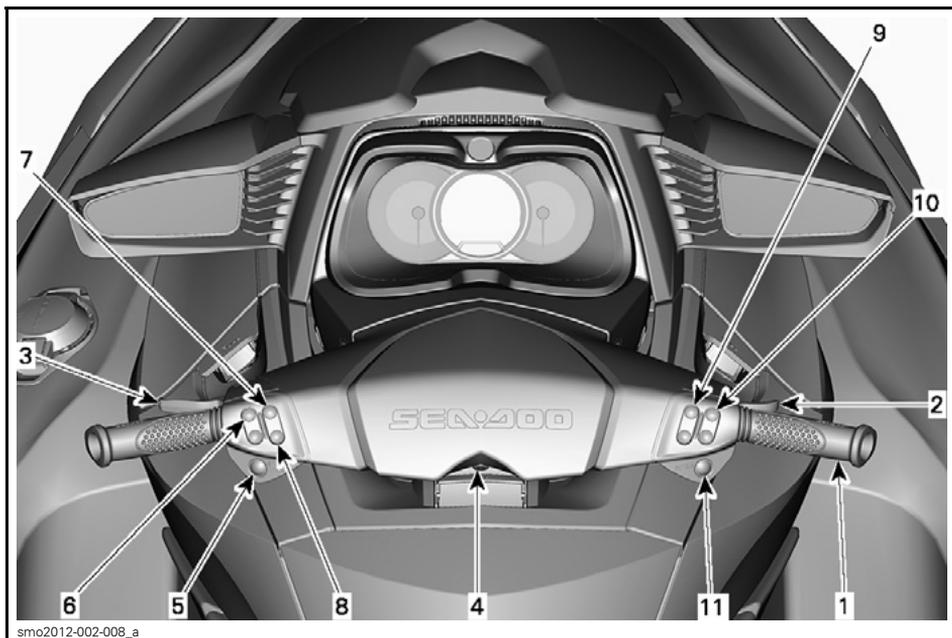
Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen (falls vorhanden).

***INFORMATIONEN
ÜBER DAS
WASSERFAHRZEUG***

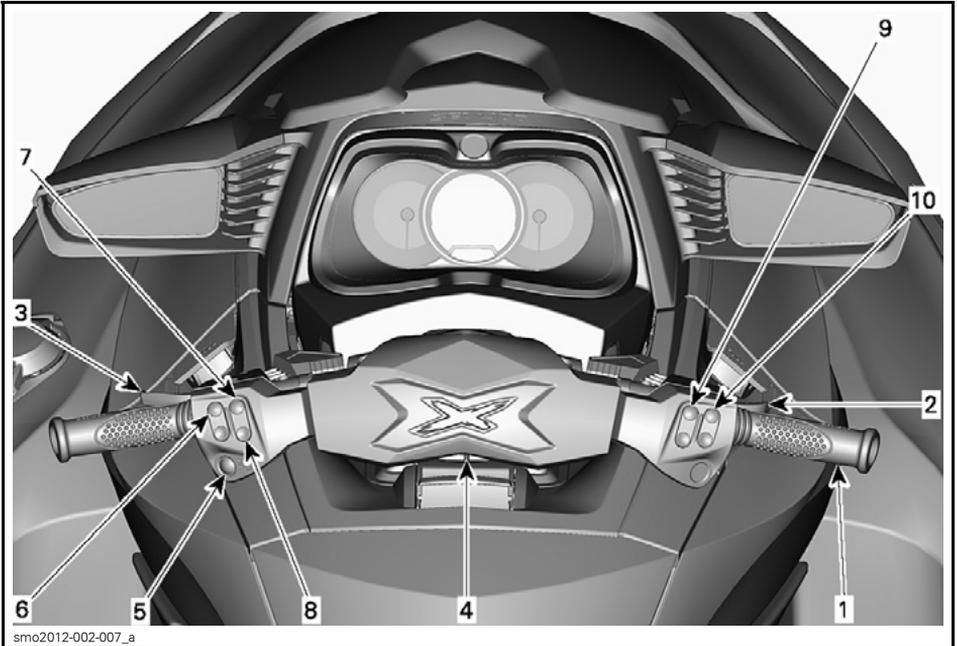
BEDIENELEMENTE



GTX 155/GTS S 155/GTX 215



GTX iS LTD/RXT/WAKE PRO



RXT-X/RXT-X aS

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Anzeigen, Funktionen und Ausstattungsumfänge können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

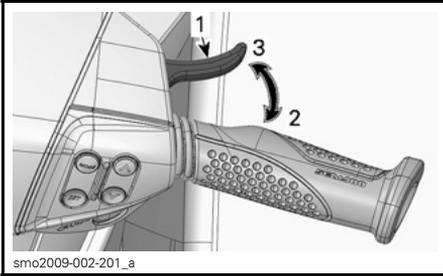
Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

2) Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

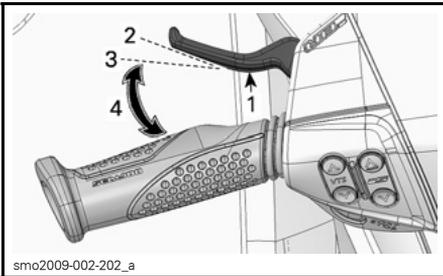
Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

3) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Bremsen
- Rückwärts
- Neutral.

HINWEIS: Es sind mindestens 25 % des iBR Hebelwegs erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.



TYPISCH

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Mindestens 25 % des Hebelwegs erforderlich, um iBR Funktionen zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

HINWEIS: Beträgt der Wasserstrom 8 km/h oder mehr, kann die Rückfahrstufe nicht eingelegt werden, da der Geschwindigkeitsgrenzwert für das Rückwärtsfahren überschritten ist.

Bei Geschwindigkeiten unter 8 km/h sorgt das Ziehen des iBR Hebels für das Einlegen der Rückwärts-Fahrstufe.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

⚠️ WARNUNG

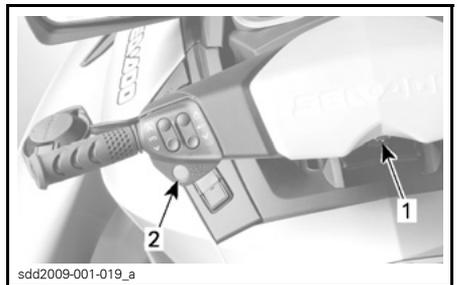
Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

HINWEIS: Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems fein eingestellt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

4) Motoraussschalter

Der Motoraussschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers.



TYPISCH

1. Motoraussschalter
2. START/STOPP-Taste

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motoraussschalter befestigt sein.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



smo2009-002-115_a

TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurt an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor angehalten wird, gehen die Bremsfunktionalität und die Richtungskontrolle des Fahrzeugs verloren.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält eine elektronische Schaltung (D.E.S.S.™ Schlüssel), die so programmiert ist, dass sie eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den am Motorausshalter befestigten Schlüssel und ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S.-Schlüssel programmiert werden.

Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

D.E.S.S. Schlüsselerkennung

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, schlagen Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG* nach.

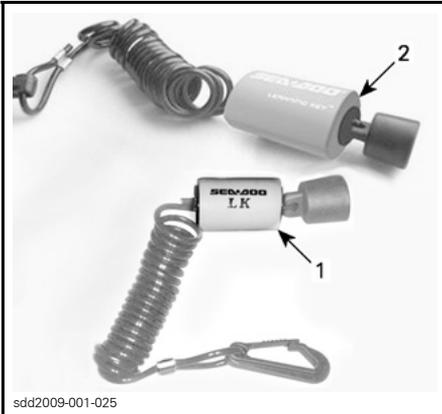
D.E.S.S. Schlüsselarten

Es können zwei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel
- Schlüssel Learning key.

Um ein Erkennen des Schlüssels zu erleichtern, werden die Haltegurt-Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

SCHLÜSSELART	SCHWIMMERFARBE
Normal	Gelb oder Schwarz
Lernerschlüssel	Grün



TYPISCH - HALTEGURTE

1. Lernerschlüssel, grüner Schwimmer
2. Normaler Schlüssel, gelber oder schwarzer Schwimmer

Das Informationscenter zeigt die Art des verwendeten D.E.S.S. Schlüssels an.



SCHLÜSSELTYP WIRD HIER ANGEZEIGT

- Mögliche Meldungen:
- NORMALER SCHLÜSSEL
 - SCHLÜSSEL LEARNING KEY.

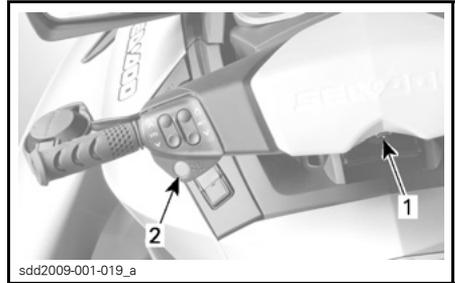
Der Sea-Doo Learning Key begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motordrehmoment. So wird Fahranfängern und weniger geübten Fahrern das Fahren des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und lernen, das Fahrzeug zu beherrschen.

Der Lernmodus ermöglicht auch die Einstellung einer gewünschten Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs.

Weitere Informationen über den Learning Key (Lernerschlüssel) finden Sie im Abschnitt *BETRIEBSMODI*.

5) START-/STOPP-Taste des Motors

Die START-/STOPP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. Motorausshalter
2. START-/STOPP-Taste

Starten und Stoppen des Motors

Das vollständige Verfahren zum Starten und Ausschalten des Motors finden Sie unter *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START/STOPP-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausshalter zu befestigen.

Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion und die Anzeige wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der START/STOPP-Taste eingeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht eine Aktivierung der Federung (falls vorhanden) ohne Starten des Motors.

HINWEIS: Wenn die START-/STOPP-Taste gedrückt gehalten wird, ohne dass der Haltegurt befestigt ist, bleiben die Anzeigen auf dem Informationscenter eingeschaltet, solange die START-/STOPP-Taste gedrückt gehalten wird.

6) VTS (Variables Trimmsystem) Taste

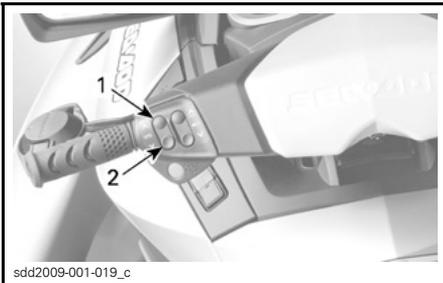
Alle Modelle außer GTX 155, GTX S 155 und GTX 215

Dieses Fahrzeug ist mit einem programmierbaren Hochleistungs-VTS ausgestattet.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahldüse.

Das VTS kann elektronisch auf die gewünschte Einstellung justiert oder auf eine von zwei voreingestellten Trimmpositionen eingestellt werden.

Drücken Sie die VTS-Bedientaste (Taste hinauf oder hinab), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.



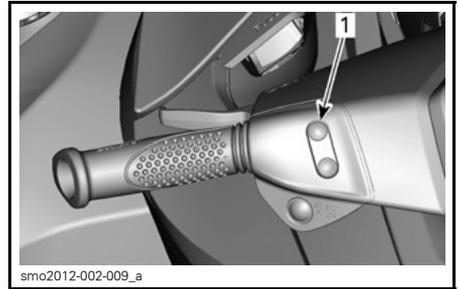
TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Einzelheiten siehe Abschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

7) Sport-Taste

Die Sport-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

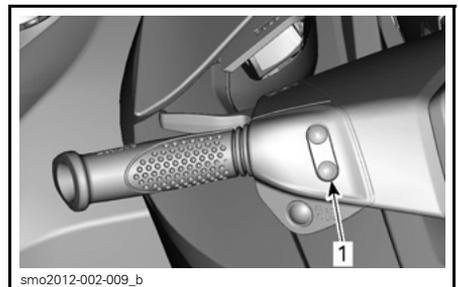
1. Sport-Taste

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des SPORT-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

8) ECO-Taste

Die ECO-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. ECO-Taste

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des ECO-Modus verwendet.

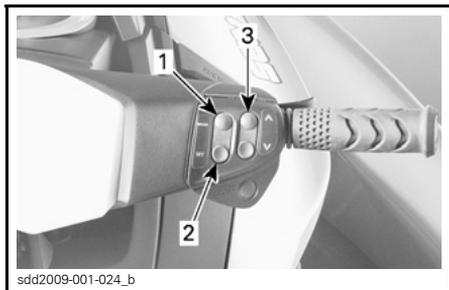
Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

9) Tasten MODE (Modus)/ SET (Einstellung)

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Drücken Sie die Taste MODE, um durch die verschiedenen Funktionen, die am Informationscenter abrufbar sind, zu scrollen.

Drücken Sie die Taste SET, um die gewünschte Funktion auszuwählen, um durch ein Funktions-Untermenü zu navigieren oder um geänderte Einstellungen zu speichern.

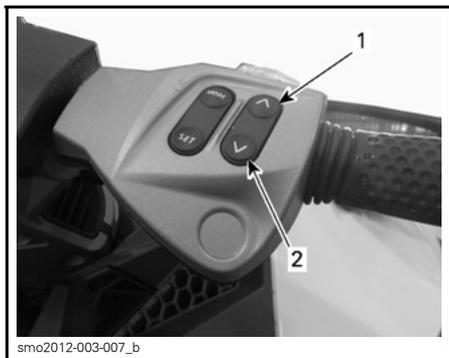


TYPISCH

1. MODE (Modus)
2. SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB

10) Tasten HINAUF/HINAB

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.



TYPISCH

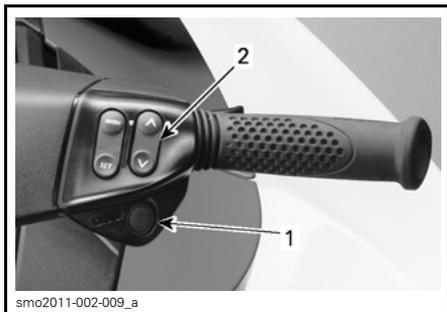
1. Taste hinauf
2. Taste hinab

Die Tasten HINAUF/HINAB werden verwendet, um über das Informationscenter eine Auswahl zu treffen oder eine Einstellung zu ändern.

11) Tempomattaste

Außer RXT-X und RXT-X aS Modelle

Die Cruise-Taste befindet sich rechts am Lenker, direkt unter der Taste HINAUF und HINAB.



TYPISCH

1. Cruise-taste (Tempomat)
2. Taste HINAUF und HINAB

Sie wird verwendet, um den Geschwindigkeitsregelungsmodus (CRUISE) zu aktivieren oder deaktivieren oder den Modus NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT zu aktivieren.

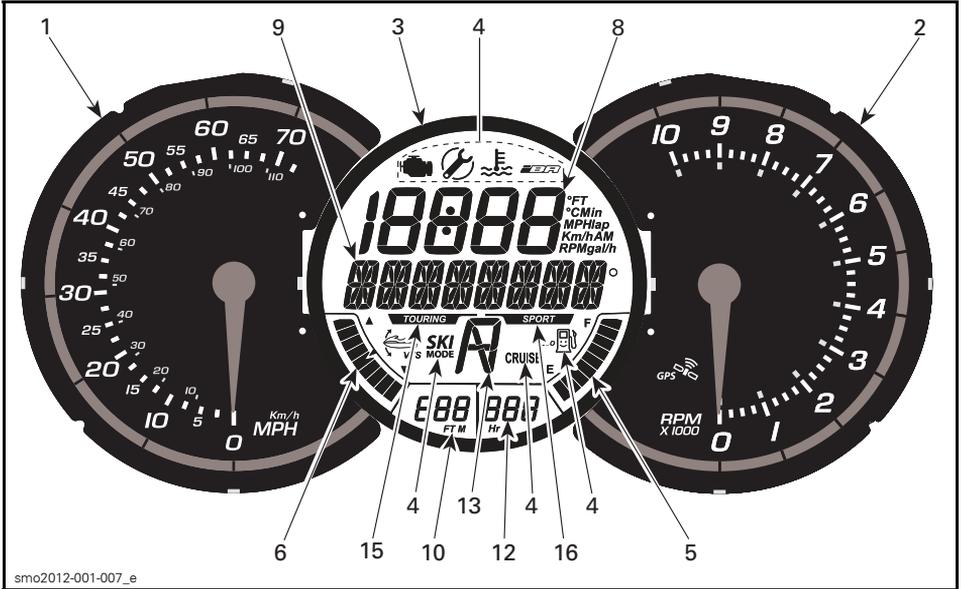
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *BETRIEBSMODI*.

INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE)

⚠️ WARNUNG

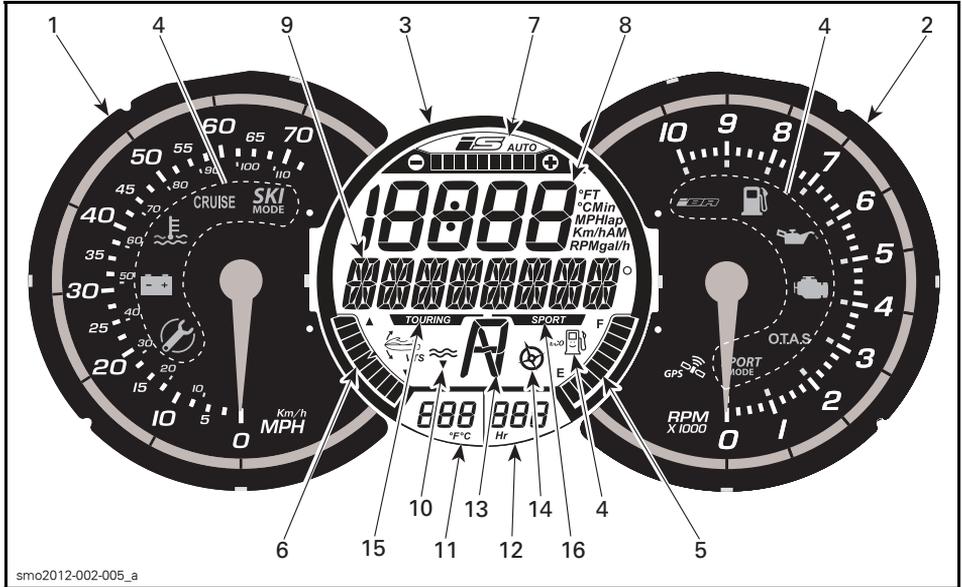
Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Beschreibung des Informationscenters

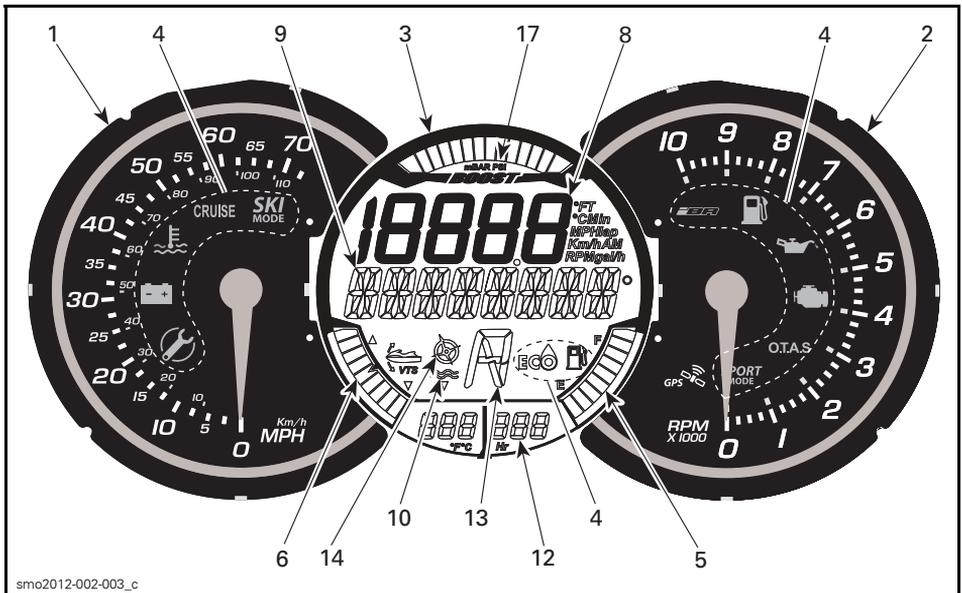


smo2012-001-007_e

GTX 155/GTX S 155



GTX 215/GTX iS LTD/RXT/WAKE PRO



RXT-X/RXT-X aS

1) Tachometer

Das Tachometer, das sich auf der linken Seite des Info-Centers befindet, bietet eine analoge Anzeige der Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h).

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Info-Center integriert ist.

Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

2) Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser liefert eine analoge Anzeige der Motorumdrehungen pro Minute (RPM). Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000, um die tatsächliche Motordrehzahl zu berechnen.

3) Multifunktionsanzeigeeinstrument

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument, welches sich in der Mitte des Informationscenters befindet, kann verschiedene Informationen gleichzeitig anzeigen.

Numerische und Multifunktionsanzeigen in der Digitalbildschirmanzeige können verwendet werden, um verschiedene Informationen anzuzeigen oder Betriebsmodi auszuwählen und Einstellungen zu ändern, wie in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.

Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeeinstruments

	GTX 155 GTX S 155	GTX LTD iS	GTX 215	RXT	RXT-X/ RXT-X aS	WAKE PRO
TOURING-Modus-Kennzeichen	X	X	X	X	n. z.	X
SPORT-Modus-Kennzeichen	X	X	X	X	n. z.	X
Anzeige des Kraftstoffstands	X	X	X	X	X	X
Betriebsstundenanzeige	X	X	X	X	X	X
Wassertiefenanzeige	Opt	X	Opt	Opt	Opt	Opt
ECO-Modus-Anzeige	X	X	X	X	X	X
CRUISE-Modus-Anzeige	X	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
iBR Positionsanzeige	X	X	X	X	X	X
SKI-Modus-Anzeige	Opt	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
VTS Stellungsanzeige	X	X	X	X	X	X
Ladedruckanzeige	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	X	n. z.
iS Anzeige	n. z.	X	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.

X = kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal

Opt = optional erhältliches Ausstattungsmerkmal

n. z. = nicht zutreffend

4) Anzeigeleuchten

Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) informieren Sie über die ausgewählte Funktion oder eine Systemstörung.

Neben einer Anzeigeleuchte kann auf dem Multifunktionsdisplay eine durchlaufende Meldung angezeigt werden.

Informationen über die gewöhnlichen Kontrollleuchten siehe folgende Tabelle. Einzelheiten zu Störungen im Zusammenhang mit Kontrollleuchten siehe *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

KONTROLLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	MAINTENANCE REMINDER (Wartungserinnerung)	Wartung erforderlich. Bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-Doo Händler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.
	WENIG KRAFTSTOFF	Niedriger Kraftstoffstand, ca. 25 % des Tankfassungsvermögens, 14 L oder Kraftstoffstandsensord nicht angeschlossen.
	Durchlaufende Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	CRUISE-MODUS oder MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT aktiviert. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .
	Durchlaufende Meldung SKI-MODUS	Ski-Modus aktiviert. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .
	Durchlaufende Meldung SPORT-MODUS	Sport-Modus eingeschaltet. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .
ALLE MODELLE AUSSER RXT-X/RXT-X aS		
	FUEL ECO (Kraftstoff ECO)	Kraftstoffsparmodus aktiviert. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .
RXT-X/RXT-X aS		
	FUEL ECO (Kraftstoff ECO)	Kraftstoffsparmodus aktiviert. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .

5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.



ANZEIGE DES KRAFTSTOFFSTANDS

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

Warnung niedriger Kraftstoffstand

Sie ist aktiv, wenn nur 2 Kraftstoffsegmente angezeigt werden (ungefähr 25 % des Kraftstofftankfassungsvermögens oder 14 L).

Alle Modelle außer GTX 155 und GTX S 155

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeige-Segmente	EIN
Kraftstofftanksymbol (LED)	
Akustische Warnung (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Meldung WARNUNG WENIG KRAFTSTOFF	

Modelle GTX 155 und GTX S 155

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeige-Segmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol (LCD)	
Akustische Warnung (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Meldung WARNUNG WENIG KRAFTSTOFF	

6) VTS Stellung

Die VTS-Positionsanzeige unten links auf dem Digitalbildschirm zeigt die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs an.

Ein einziges Segment einer Balkenanzeige wird aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasserfahrzeugs anzuzeigen.



VTS STELLUNGSANZEIGE

Weitere Informationen zur Nutzung des VTS finden Sie unter *BEDIENUNGSANLEITUNGEN*.

7) iS Stellung

GTX Ltd iS

Die iS-Anzeige (intelligente Federung) gibt eine visuelle Anzeige der relativen Höhe der Federung.

Sie zeigt auch an, ob sich die Federung im automatischen Betriebsmodus (AUTO) befindet.



1. iS-Positionsanzeige
2. iS-Anzeige für automatischen Modus (AUTO)

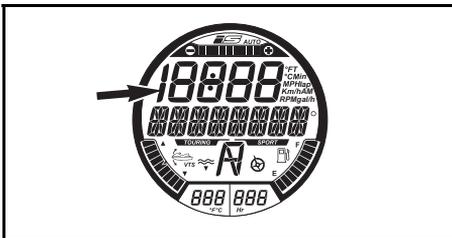
Wenn sich das Federungssystem im Modus AUTO befindet, sind die Anzeige AUTO und alle Balkensegmente der Positionsanzeige eingeschaltet.

Wenn die Federungshöhe mit der Taste HINAUF/HINAB (im Modus IS) manuell angepasst wird, wechselt das System in den MANUELLEN Betriebsmodus. Die Anzeige AUTO erlischt und es ist nur noch ein Balkensegment der Positionsanzeige eingeschaltet.

Weitere Informationen zur Nutzung der Federung finden Sie unter *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

8) Numerische Anzeige

Wenn in der Multifunktionsanzeige die Funktion ANZEIGE aufgerufen wird, lassen sich über die numerische Anzeige verschiedene Informationen abrufen:



NUMERISCHE ANZEIGE

Welche Anzeigen zur Verfügung stehen, hängt vom jeweiligen Wasserfahrzeug-Modell oder den jeweiligen Optionen ab.

VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE	GTX 155, GTX S 155	GTX 215	GTX LTD iS	RXT	RXT-X aS, RXT-X	WAKE PRO
Fahrzeuggeschwindigkeit	Standardanzeige					
Motordrehzahl (RPM)	X	X	X	X	X	X
Motortemperatur	Opt	Opt	Opt	Opt	X	Opt
Wassertemperatur	n. z.	n. z.	X	n. z.	n. z.	n. z.
Uhr	X	X	X	X	X	X
Einstellungen des Learning Key	X	X	X	X	X	X
8) Einstellung CRUISE SPEED (Marschgeschwindigkeit)	X	X	X	X	Opt	X
Einstellung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	X	X	X	X	Opt	X
VTS-Voreinstellung	Opt	Opt	X	X	X	X
VTS Einstellungen (über Anzeigeinstrument)	X	X	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
SKI-MODUS-Einstellungen	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt	X
Kraftstoffverbrauch (momentan und durchschnittlich)	X	X	X	X	X	X
Kraftstoff-Radius (Restreichweite und Restzeit)	Opt	Opt	X	Opt	X	Opt
Rundenzeitnehmer	Opt	Opt	Opt	Opt	X	Opt
Höchstgeschwindigkeit/-drehzahl Durchschnittsgeschwindigkeit/-drehzahl	Opt	Opt	Opt	Opt	X	Opt
Höhe	n. z.	n. z.	X	n. z.	n. z.	n. z.
X = Ein X kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal Opt = optional erhältliches Ausstattungsmerkmal n. z. = nicht zutreffend						

Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische Anzeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

9) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der Willkommens-Meldung (WELCOME) beim Einschalten.
- Anzeigen der Schlüsselerkennungsmeldung (KEY recognition message).
- Liefern verschiedener Anzeigen, wie vom Fahrer ausgewählt.
- Aktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen und Betriebsmodi.
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler.
- Anzeigen von Fehlercodes.

HINWEIS: Die Standardanzeige der Multifunktionsanzeige ist die Himmelsrichtung.

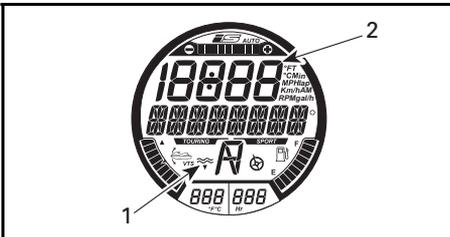
10) Anzeige Wassertiefe

GTX Limited iS-Modell

Anhand der Wassertiefenanzeige ist erkennbar, wie tief das Gewässer ist.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m anzeigen.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen stellt die Anzeige möglicherweise nicht mehr dar. Die Fähigkeit der Anzeige, die Tiefe des Wassers darzustellen, hängt von den Nutzungsbedingungen ab.



WASSERTIEFENANZEIGE

1. Tiefenmesseranzeige
2. Wassertiefenanzeige

HINWEIS: Die Wassertiefenanzeige ist nur verfügbar, wenn ein Echolot montiert ist und gefunden wurde.

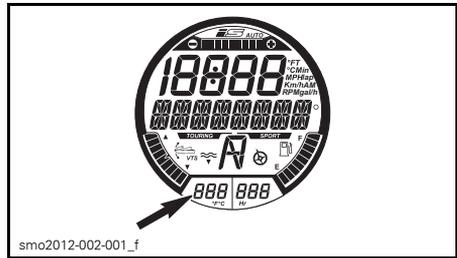
⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

11) Anzeige Fahrwassertemperatur

Nur GTX Limited iS

Zeigt fortlaufend die Oberflächenwassertemperatur an.



Auf der numerischen Anzeige kann auch die Anzeige der Wassertemperatur ausgewählt werden. Siehe **NUMERISCHE ANZEIGE** in diesem Abschnitt.

Um die Maßeinheit (°C oder °F) zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

12) Stundenzähleranzeige (HR)

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.

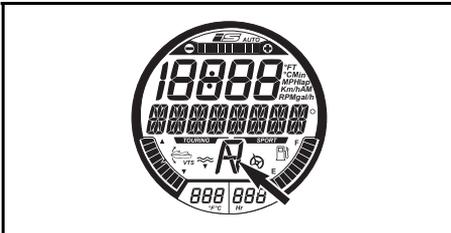


STUNDENZÄHLERANZEIGE

13) iBR Stellung

Gibt eine Anzeige der Position der iBR-Umkehrfläche.

- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts).



iBR STELLUNGSANZEIGE

14) Kompass

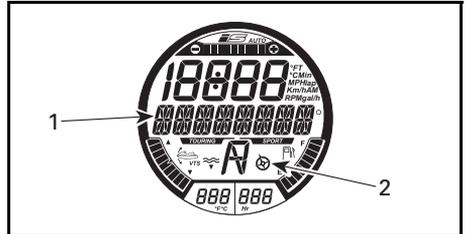
Ein in das Info-Center integriertes GPS liefert die Information auf der Multifunktionsanzeige.

Die Haupthimmelsrichtungen, Nebenhimmelsrichtungen sowie der Höhenwinkel, mit dem das Jet-Boot fährt, werden standardmäßig auf der Multifunktionsanzeige angezeigt, wenn das Boot fährt.

Damit die Himmelsrichtung angezeigt wird, muss das GPS eine gute Verbindung mit den Navigationssatelliten haben.

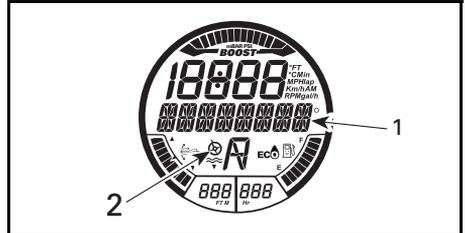
Alle Modelle außer GTX 155 und GTX S 155

Das wird durch die Anzeige KOMPASS bestätigt, die auf dem Digitalbildschirm zu sehen ist.



KOMPASS (ALLE MODELLE AUSSER RXT-X/RXT-X aS)

1. Kompass-Anzeige
2. Anzeige für Kompass aktiv



KOMPASS (MODELLE RXT-X/RXT-X aS)

1. Kompass-Anzeige
2. Anzeige für Kompass aktiv

HINWEIS: Die Kompassanzeige steht nur bei einer Geschwindigkeit über 5 km/h zur Verfügung.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

15) Touring-Modus-Anzeige

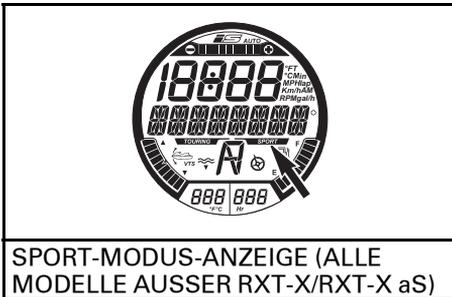
Alle Modelle außer RXT-X/RXT-X aS

Bei EINGESCHALTETER TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Modus aktiv.



Weitere Informationen über den Touring-Modus finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

16) Sport-Modus-Anzeige



Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich das Sport-Modus-Kennzeichen ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der Motor ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Der Sport-Modus ist nicht der Standardfahrmodus. Zum Aktivieren muss er nach dem Starten des Motors gewählt werden.

Eine Beschreibung über das Einschalten des Sport-Modus finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

GTX LTD iS/RXT/WAKE PRO

Zusätzlich zur Sport-Modus-Anzeige im Multifunktionsanzeigeelement schaltet sich eine SPORT-MODUS-Anzeigeleuchte im Drehzahlmesser ein.

RXT-X/RXT-X aS

Es ist keine Sport-Modus-Anzeige im Multifunktionsanzeigeelement vorhanden, es schaltet sich lediglich eine SPORT-MODUS-Anzeigeleuchte im Drehzahlmesser EIN.

17) Ladedruckanzeige

RXT-X/RXT-X aS



Die Ladedruckanzeige zeigt den vom Turbolader erzeugten Ladedruck des Motors an.

Navigieren in der Multifunktionsanzeige

Wenn das elektrische System eingeschaltet ist und die Instrumentengruppe ihre Selbsttestfunktion durchlaufen hat, läuft die Meldung SEA-DOO - WILLKOMMEN AN BORD einige Sekunden lang durch das Bild. Nach der Begrüßungsmeldung wird nichts angezeigt, bis das Wasserfahrzeug gefahren wird.

Wenn das Wasserfahrzeug betrieben wird, liefert das Multifunktionsanzeigeelement eine Anzeige des Kompasskurses oder durchlaufende Meldungen vom Überwachungssystem.

Über die Multifunktionsanzeige kann auch ein Menü zur Auswahl von verschiedenen Funktionen aufgerufen werden, mit denen Änderungen bei der numerischen Anzeige, den Systembetriebsmodi und den Einstellungen vorgenommen sowie die aktiven Systemfehlercodes und die Rundenzeit aufgerufen werden können.

⚠️ WARNUNG

Die Auswahl verschiedener numerischer Anzeigen oder Systembetriebsmodi oder die Änderung von Einstellungen sollte nur durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug angehalten wurde. Die Auswahl dieser verschiedenen Funktionen bei fahrendem Boot wird nicht empfohlen, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der aktuellen Situation ablenkt.



MULTIFUNKTIONSANZEIGE

HINWEIS: Um die angezeigte Maßeinheit oder Sprache zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertrags Händler.

Auswahl von Funktionen

Während der Fahrt liefert die Multifunktionsanzeige normalerweise eine Anzeige der Himmelsrichtung und des Höhenwinkels, mit denen das Jet-Boot fährt.

Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- RUNDENZEIT
- SKI-MODUS
- RUNDENZEIT
- KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- VTS-MODUS
- ANZEIGE
- FEHLERCODES
- SCHLÜSSELMODUS
- EINSTELLUNGEN.

Drücken Sie dann die Einstellungstaste (SET), um diese Funktion aufzurufen.

HINWEIS: Die Fehlercodefunktion steht nur zur Verfügung, wenn ein aktiver Fehler vorliegt. Die Einstellungs- und Schlüsselmodusfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Die Schlüsselmodusfunktion steht nur mit einem normalen Schlüssel zur Verfügung.

Funktionsbeschreibung

Rundenzeitnehmer

Mit dem Rundenzeitnehmer lassen sich bis zu 50 verschiedene Rundenzeiten speichern.

Um den Rundenzeitnehmer zu aktivieren und zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

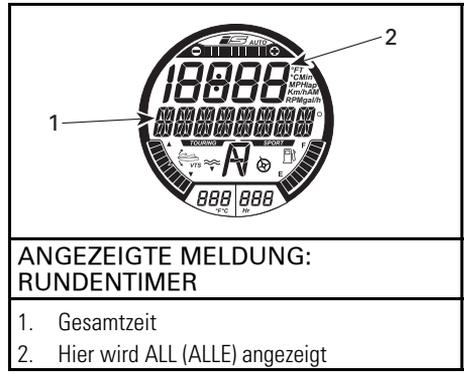
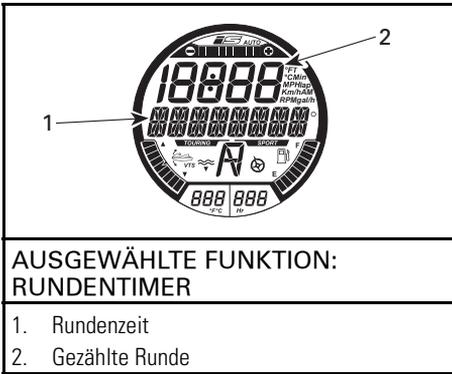
1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige RUNDENZEIT erscheint.



ANGEZEIGTE MELDUNG

RUNDENZEIT

2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Der Rundenzeitnehmer wird aktiviert und ist auf der Anzeige zu erkennen.



3. Um den Zeitnehmer zu starten, drücken Sie die Taste SET.

HINWEIS: Der Zeitnehmer startet, sobald die Taste SET gedrückt wird.

4. Um jede Rundenzeit zu speichern, drücken Sie die Taste SET zu Beginn jeder Runde.

HINWEIS: Die Rundenzeit wird gespeichert, der Rundenzähler in der numerischen Anzeige zählt die Zahl der gespeicherten Runden und der Zeitnehmer läuft weiter.

5. Um die letzte Runde zu speichern und den Zeitnehmer zu stoppen, drücken Sie die Taste MODE.

Um sich jede Rundenzeit anzusehen, betätigen Sie die Taste HINAUF oder HINAB. Am Rundenzähler erkennen Sie, welche Runde angezeigt wird.

Um sich die kumulative Zeit aller gespeicherten Runden anzusehen, betätigen Sie die Taste HINAUF oder HINAB, bis ALL (ALLE) im Rundenzähler erscheint.

Um den Rundenzeitnehmer und den Rundenzähler zurückzusetzen, halten Sie die Taste SET gedrückt, bis der Zeitnehmer und der Zähler auf null (0) zurückgesetzt sind.

Ski-Modus

Der Ski-Modus ist für wiederholte, kontrollierte Starts beim Ziehen eines Ski- oder Wakeboard-Fahrers gedacht. Weitere Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

Kraftstoffverbrauch

Mit der Funktion KRAFTSTOFFVERBRAUCH lassen sich vier verschiedene Arten von Kraftstoffverbrauch anzeigen.

- Momentaner Kraftstoffverbrauch pro Stunde (l/h oder gal/h)
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Stunde (l/h oder gal/h)
- Restreichweite (Km oder Mi)
- Restzeit (min oder h).

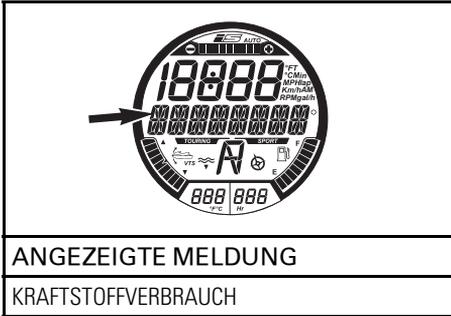
Die Kraftstoffverbrauchsfunktionen sind nicht fortlaufend aktiv.

Die ausgewählte Kraftstoffverbrauchsfunktion wird nur aktiv, wenn sie als Anzeige in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

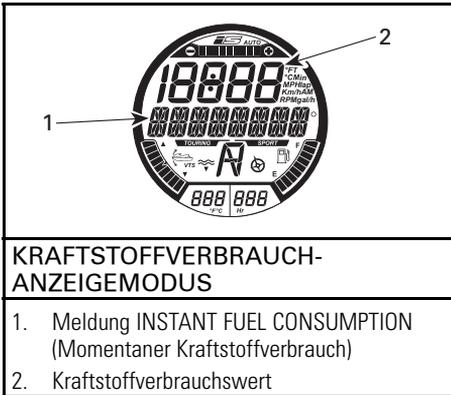
Wenn die Anzeigen WENIG KRAFTSTOFF im Multifunktionsanzeigeelement erscheinen, zeigen die Funktionen „RESTZEIT“ und „RESTREICHWEITE“ „0“ (null) an, wenn sie als Anzeige gewählt wurden.

Zum Aufrufen des Kraftstoffverbrauchs des Wasserfahrzeugs gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige KRAFTSTOFFVERBRAUCH erscheint.



2. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um den gewünschten Kraftstoffverbrauch-Anzeigemodus auszuwählen.



3. Drücken Sie die Taste SET, um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Der Kraftstoffverbrauchswert wird in der numerischen Anzeige dargestellt. Doppelklicken Sie die Taste SET, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen. Die Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

VTS-Modus

Mit der Funktion VTS MODUS lässt sich das VTS einstellen bzw. VTS VOREINSTELLUNG verändern. Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Display (Anzeige)

Mit der Funktion ANZEIGE lassen sich Einstellungsveränderungen an der numerischen Anzeige vornehmen. Siehe *ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE*.

Fehlercodes

Mit der Funktion FEHLERCODES lassen sich aktive Fehlercodes anzeigen. Siehe Unterabschnitt *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

Schlüsselmodus

Mit der Funktion SCHLÜSSELMODUS lassen sich die Einstellungen für SCHLÜSSEL LEARNING KEY (Lernschlüssel) verändern. Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Einstellungen

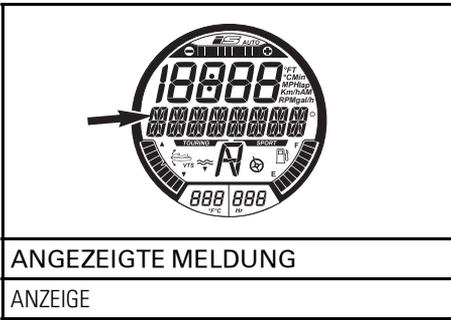
Die Funktion EINSTELLUNGEN wird für Folgendes verwendet:

- Uhreinstellung. Siehe *EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS*.
- Anlegemodus-Einstellung. Siehe *iS (INTELLIGENTE FEDERUNG)* im Unterabschnitt *FEDERUNG*.
- iBR Übersteuerungsfunktion für Wartung.

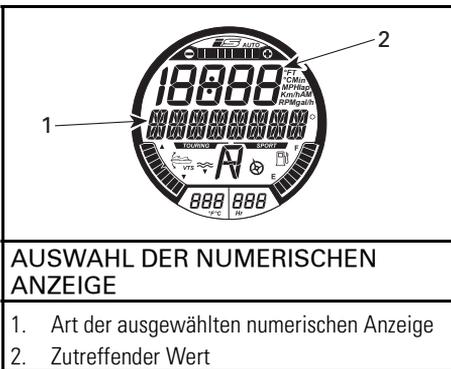
Ändern der Information der numerischen Anzeige

Zum Ändern der Information der numerischen Anzeige gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus) rechts am Lenker, bis ANZEIGE in der Multifunktionsanzeige zu sehen ist.



2. Drücken Sie die Taste SET, um die Funktion ANZEIGE einzugeben.
3. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, bis die gewünschte Anzeige erscheint.
 - RPM
 - GESCHWINDIGKEIT
 - LAKE TEMPERATURE (Fahrwassertemperatur) (nur beim Modell GTX Limited iS 260)
 - TIEFE
 - MOTORTEMPERATUR
 - HÖHE
 - HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
 - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
 - LIMIT RPM
 - DURCHSCHNITT RPM
 - UHR.



4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Information auszuwählen und zu speichern,

oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die zuletzt angezeigte Information wird automatisch gespeichert.

Die folgenden Abkürzungen werden bei der numerischen Anzeige verwendet:

- M oder FT
- RPM
- Km/h oder MPH
- °C oder °F
- AM oder PM
- L/h oder gal/h.

Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige

Die folgenden numerischen Anzeigefunktionen können zurückgestellt werden:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Höchstdrehzahl
- Durchschnittsdrehzahl

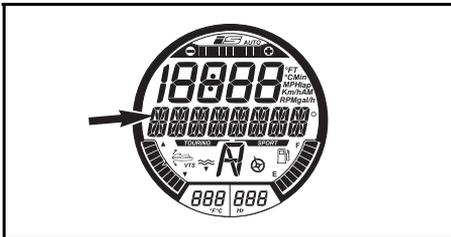
Zum Zurückstellen der Informationen doppelklicken Sie die Taste SET. Die numerische Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

HINWEIS: Jede dieser Funktionen wird NUR DANN aktiv, wenn sie als Information in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

Einrichtung des Multifunktionsanzeigeelements

Ändern der Uhreinstellung:

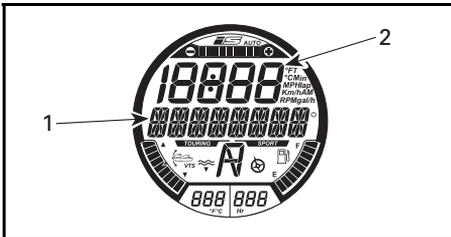
1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis auf der Multifunktionsanzeige EINSTELLUNGEN erscheint.



ANGEZEIGTE MELDUNG

EINSTELLUNGEN

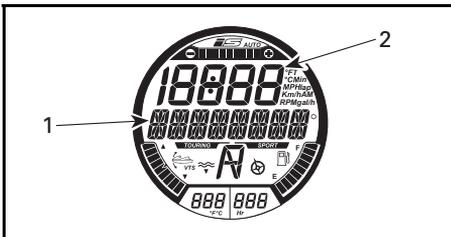
2. Drücken Sie wiederholt die Taste HINAUF oder HINAB, bis UHR erscheint.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - UHR

1. UHR-Meldung
2. Uhrzeit

3. Drücken Sie die Taste SET, um die Funktion einzugeben. Die Meldung UHR EINSTELLEN wird angezeigt.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - UHR EINSTELLEN

1. Meldung UHR EINSTELLEN
2. Uhrzeit

4. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um die Uhr auf die aktuelle Ortszeit einzustellen.

5. Drücken Sie die Taste SET, um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Die Uhr nutzt das GPS-Signal, um die richtige Uhrzeit in Abhängigkeit von der Weltzeit (WZ) beizubehalten. Beim Einstellen der Uhrzeit lassen sich nur die Stunden verstellen.

Einstellung der Maßeinheit und der Sprache

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument kann Informationen in metrischen und britischen Maßeinheiten sowie in verschiedenen Sprachen anzeigen.

Zum Ändern der angezeigten Maßeinheit oder Sprache im Multifunktionsanzeigeeinstrument wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

AUSRÜSTUNG

HINWEIS: Die Abbildungen können je nach Modell ungenau sein und sind nur als bildliche Orientierung gedacht.



TYPISCH



WAKE PRO MODELLE

1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge.

Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



smo2009-002-120_a

TYPISCH — HANDSCHUHFACH

1. Deckelbefestigung

Organizer für das Handschuhfach

GTX Limited iS

Ein herausnehmbarer Organizer für das Handschuhfach kann zum Aufbewahren und Befördern persönlicher Gegenstände verwendet werden.



sdd2009-001-051

ABNEHMBARES HANDSCHUHFACH

Handschuhfach-Auskleidung

GTX Limited iS

Eine Handschuhfach-Auskleidung schützt die im Handschuhfach aufbewahrten Gegenstände. Die Auskleidung lässt sich leicht aus dem Hand-

schuhfach entfernen, indem sie mithilfe der beiden Ösen herausgezogen wird.



smo2009-002-121

HANDSCHUHFACH-AUSKLEIDUNG

2) Gepäckbehälter vorne

Unter der vorderen Abdeckung befindet sich ein wasserdichter Behälter, der zur Beförderung größerer persönlicher Gegenstände verwendet werden kann. Der Behälter ist unabhängig einsetzbar und abnehmbar.



smo2009-002-136

GEPÄCKBEHÄLTER VORNE

Zugang zum Behälter

Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs, indem Sie die beiden Deckelbefestigungen (eine auf jeder Seite) nach oben ziehen.

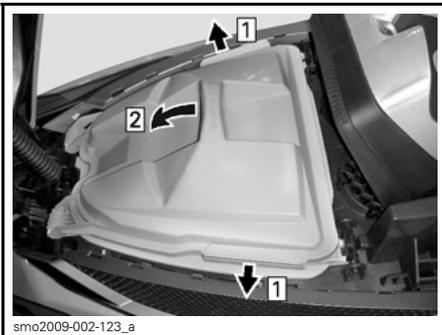


TYPISCH - ZUGRIFF AUF VERSTAUBEHÄLTER

1. Befestigungen für Deckel vorn (eine auf jeder Seite)

Öffnen der Abdeckung des Verstaubehälters

Verriegelungen des Deckels lösen und zum Öffnen Deckelgriff ziehen.



ÖFFNEN DES VERSTAUBEHÄLTERS

Schritt 1: Verriegelung des Deckels lösen
Schritt 2: Abdeckung öffnen

ZUR BEACHTUNG Die maximal zulässige Belastung für den vorderen Behälter beträgt 9 kg, gleichmäßig verteilt.

⚠️ WARNUNG
Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im vorderen Behälter auf. Laden Sie nicht zu viel. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

Entfernen des Gepäckbehälters

Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Behälters richtig verriegelt ist.

Drücken Sie auf die Verriegelungen, die das Gepäckfach sichern. Drücken Sie dann auf den Griff des Behälters, während Sie den Behälter nach vorne drücken, um die vorderen Laschen zu lösen, und entnehmen Sie ihn aus dem Fahrzeug.



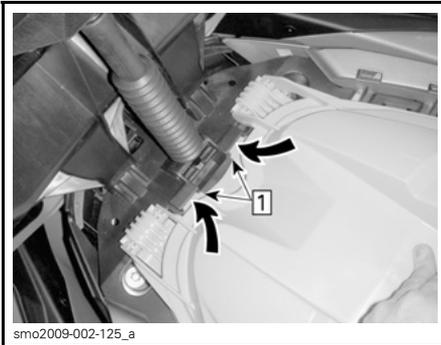
ENTFERNEN DES GEPÄCKBEHÄLTERS

Schritt 1: Die Laschen am Behälter zurückdrücken
Schritt 2: Anheben und nach vorne neigen, um die vorderen Nasen zu lösen

⚠️ WARNUNG
Lagern oder befördern Sie nichts unter dem Gepäckbehälter oder zwischen dem beweglichen und dem festen Deck.

Gepäckbehälter installieren

Wenn Sie den Gepäckbehälter im vorderen Staufach anbringen, kippen Sie ihn nach vorne, um die vorderen Laschen des Gepäckbehälters in ihre Halterungen unter dem Deckelschutz einzusetzen.



Schritt 1: Vordere Nasen des Gepäckbehälters einführen

Drücken Sie auf das hintere Ende des Gepäckbehälters, um ihn mit den Verriegelungen (eine auf jeder Seite) zu sichern.



Schritt 1: Zum Sichern auf die Verriegelungen drücken

Stellen Sie sicher, dass der Behälter richtig in die Verriegelungen eingesetzt ist und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungen richtig gesichert sind.

ZUR BEACHTUNG Betreiben Sie das Boot nie, wenn der Gepäckbehälter nicht richtig gesichert ist.

Alle Modelle ohne Federung

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Wasserfahrzeug nie, wenn der vordere Gepäckbehälter nicht richtig montiert ist, da sonst Wasser in die Bilge eintritt.

3) Gepäckbehälter hinten

Modelle mit Federung

Hinter der hinteren Aufsteigeplattform befinden sich zwei Gepäckbehälter. Diese sind ideal zum Aufbewahren von Gegenständen wie Abschleppseil, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Feuerlöscher und ähnlichem.

Wenn die Aufsteigeplattform geschlossen ist, dient sie als Abdeckung für beide Gepäckbehälter.

Der rechte Gepäckbehälter wurde speziell für die Aufbewahrung eines zugelassenen Feuerlöschers (separat erhältlich) entworfen.



1. Lage des Feuerlöschers

Der rechte Gepäckbehälter kann für die Wartung des Jet-Boots entfernt werden.

Um den Gepäckbehälter zu entfernen, entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten im Behälter (vorne und hinten) und heben Sie dann den Gepäckbehälter vom festen Deck.



ZUGRIFF AUF BATTERIE UND SICHERUNG - RECHTER VERSTAUBEHÄLTER ENTFERNT

ZUR BEACHTUNG Betreiben Sie das Boot nie, ohne dass die beiden hinteren Gepäckbehälter installiert sind. Stellen Sie immer sicher, dass die hintere Aufsteigeplattform über den Gepäckbehältern ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist. Wenn sie nicht richtig verriegelt ist, kann Wasser, das bei extremen Manövern über die Plattform fließt, die Plattform öffnen und den rechten Gepäckbehälter lösen. Wenn dies geschieht, gerät Wasser in den Kielraum, was zu Motorschäden oder elektrischen Problemen führen kann.

4) Feuerlöcherhalter

Modelle mit Federung

Verwenden Sie die Stütze im rechten Gepäckbehälter unter der hinteren Aufsteigeplattform und sichern Sie den Feuerlöscher mit den Gummibefestigungen.

Siehe *GEPÄCKBEHÄLTER HINTEN* für eine Abbildung.

HINWEIS: Feuerlöscher wird separat verkauft.

Modelle ohne Federung

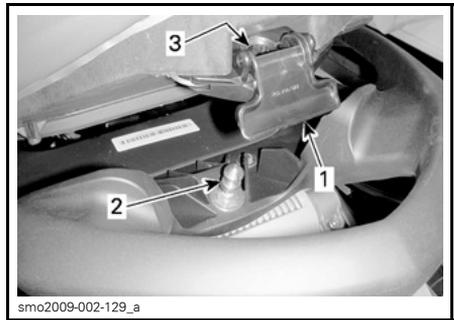
Die Feuerlöcherhalterung befindet sich im vorderen Verstaubehälter.

5) Sitzbank

Durch Öffnen der Sitzbank erhalten Sie Zugriff auf den Motorraum.

Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes. Das vordere Ende des Sitzes ist an einem Scharnier befestigt.

Um den Sitz zu öffnen, ziehen Sie ihn am Verriegelungsgriff nach oben und öffnen Sie ihn vollständig. Ein Zylinder am vorderen Ende des Sitzes dient dazu, den Sitz in der vollständig geöffneten Position zu halten.



TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

Um den Sitz zu verriegeln, schließen Sie ihn und drücken Sie fest auf den hinteren Teil des Sitzes.

⚠ VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

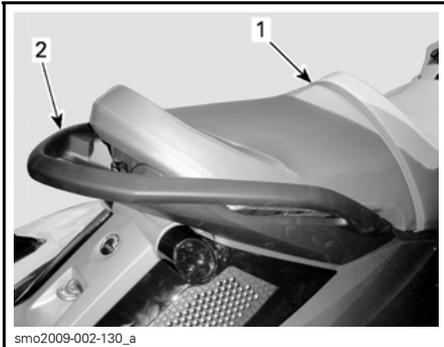
6) Mitfahrer-Haltegriffe

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers festhalten. Außerdem kann man sich beim

Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.

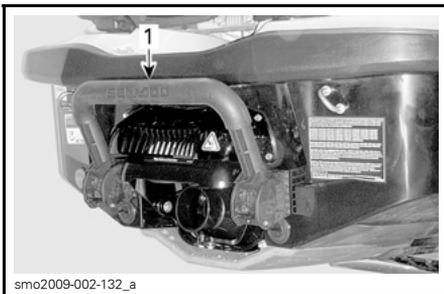


TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

1. Halteriemmen an der Sitzbank
2. Gegossener Haltegriff

7) Aufsteigetritt

Ein praktischer Tritt zum Besteigen des Wasserfahrzeugs aus dem Wasser heraus.



TYPISCH

1. Aufsteigetritt

! WARNUNG

Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor versucht wird, das Wasserfahrzeug mithilfe des Aufsteigetritts zu besteigen.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.



HERUNTERGEKLAPPTER AUFSTIEGETRITT ZUM BESTEIGEN AUS DEM WASSER HERAUS

ZUR BEACHTUNG

- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

! WARNUNG

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

8) Aufsteigeplattform

Eine Aufsteigeplattform bedeckt den hinteren Deckbereich.

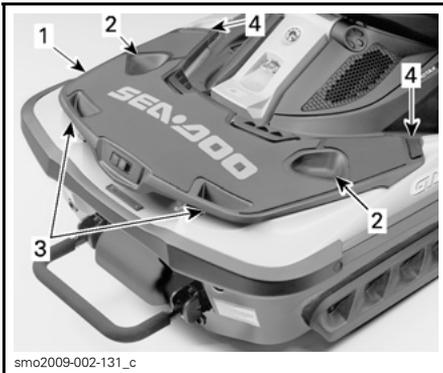
Zwei Aussparungen in der Plattform dienen als Fußstützen für den nach hinten sehenden Spotter beim Ziehen eines Wasserskifahrers oder Schwimmschlauchs.

Zwei Haltegriffe in der Nähe des hinteren Rands der Plattform bieten einen Haltegriff für eine Person, die das Boot vom Wasser aus besteigt.

Modelle mit Federung

Die Plattform dient auch als wasserdichte Abdeckung für zwei Gepäckbehälter hinten, die durch Öffnen der Plattform zugänglich werden. Sie ist am hinteren Ende über ein Scharnier mit dem festen Deck verbunden und wird an den vorderen Ecken durch zwei Verriegelungen geschlossen gehalten.

Um die Aufsteigeplattform zu öffnen, ziehen Sie jeden Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das Deck an. Ein Zylinder auf der linken Seite kann die Plattform in der geöffneten Position halten.



MODELL GTX LIMITED iS GEZEIGT

1. Aufsteigeplattform
2. Fußstützen für Spotter
3. Haltegriffe
4. Befestigungsgriffe

9) Speed-tie-Halteleinen

GTX Limited iS

Es gibt zwei Speed-tie-Halteleinen zum Veräuen des Jet-Boots.

Eine Halteleine befindet sich direkt unter dem linken Haltegriff, die andere befindet sich in der Mitte des hinteren Rands der Aufsteigeplattform.



1. Vordere Halteleine



1. Hintere Halteleine

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie einziehbare Halteleinen nicht, wenn der Motor des Jet-Boots läuft.
- Verwenden Sie sie nicht zum Ziehen eines Wasserfahrzeugs. Verwenden Sie sie nicht, um eine Person oder ein Objekt hinter oder neben dem Jet-Boot zu ziehen.
- Verwenden Sie die Halteleinen nicht zur Befestigung an einem Anhänger.

ZUR BEACHTUNG

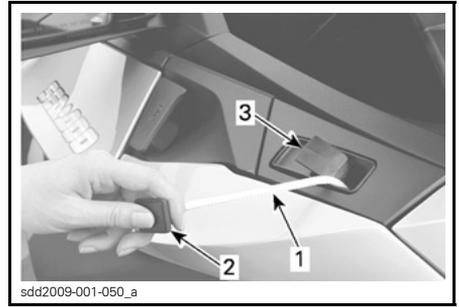
- Dieses System ist für die zeitweilige Nutzung unter normalen Bedingungen gedacht. Verwenden Sie es nicht als dauerhaftes Verankerungssystem oder unter extremen Bedingungen (starke Winde, Wellen usw.)
- Prüfen Sie regelmäßig den Seilzustand. Befestigen Sie das Jet-Boot nicht mit einem beschädigten Seil. Wenn Sie das BRP-Seil durch ein anderes Seil ersetzen, erlischt die Garantie für die Halteleinen.
- Wenn die Halteleinen in Salzwasser verwendet werden, sollte das Seil regelmäßig gründlich mit Frischwasser gespült werden, um eine Ablagerung von Salz im Seil und im Halteleinenmechanismus zu verhindern. Das trägt dazu bei, die Lebensdauer des Seils zu verlängern und einen ordnungsgemäßen Betrieb des Mechanismus sicherzustellen.

HINWEIS: Das Seil der Halteleine ist ein Verschleißteil, das nicht unter die normale Garantie fällt.

Abweisungen zur Reinigung der Halteleinen finden Sie im Abschnitt **WARTUNG**.

Vertäuen Ihres Jet-Boots mithilfe der Halteleinen

1. Wenn Ihr Jet-Boot parallel zum Dock neben dem Anlege-Befestigungshaken zum Stillstand gekommen ist, lösen Sie die vordere Halteleine, indem Sie den Hebel anheben.
2. Ziehen Sie am Halteleinen-Stopper, um ausreichend Leine herauszuziehen, um den Anlege-Befestigungshaken zu erreichen und die Leine daran zu befestigen.

**TYPISCH - HALTELEINE VORNE**

1. Speed-tie Halteleine
2. Halteleinen-Stopper
3. Speed-tie Sperrhebel

3. Drücken Sie den Speed-tie Sperrhebel herunter, um die Halteleine zu sichern.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie immer sicher, dass das Speed-tie Seil korrekt verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Halteleine keine Komponenten berührt, die zu einer Beschädigung des Jet-Boots oder vorzeitigem Seilverschleiß führen könnte.

4. Wenn das Speed-tie Seil am Anlegehaken befestigt ist, während das Jet-Boot immer noch parallel zum Dock liegt, treten Sie vorsichtig auf das Dock. Steigen Sie von der Fußrinne oder dem Sitz des Jet-Boots, stehen Sie **nicht** auf dem Geländer, da das Jet-Boot dadurch instabil werden könnte.
5. Halten Sie das Jet-Boot parallel zum Dock und wiederholen Sie den Vertäuvorgang mit der hinteren Halteleine. Seien Sie bei Verwendung der hinteren Halteleine vorsichtig, damit Sie nicht fallen.

HINWEIS: Das Andockverfahren ist im Prinzip das gleiche, wenn sich Passagiere an Bord befinden. Der Bootsführer sollte die Passagiere jedoch bitten, während des Andockens still zu sitzen und ihr Gewicht in der Mitte des Sitzes zu halten. Die Passagiere dürfen erst auf das Dock treten, nachdem die vordere Halteleine am Anlegehaken befestigt wurde. Der Bootsführer muss auf dem Jet-Boot bleiben, um dies parallel zum Dock zu halten, während die Passagiere aussteigen.

ZUR BEACHTUNG

- Vertäuen Sie das Jet-Boot nicht mit nur einer einziehbaren Leine. Verwenden Sie das vordere und hintere System immer gemeinsam.
- Ziehen Sie die Seile beim Vertäuen nicht zu fest an. Lassen Sie immer ein bisschen Durchhang zu. Berücksichtigen Sie ggf. die Gezeiten. Vertäuen Sie das Jet-Boot immer mit dem Seil und nicht mit dessen Kunststoffende.
- Das Vertäuungssystem schützt das Jet-Boot nicht vor Kollisionen mit dem Dock. Nutzen Sie Kai-Prellböcke und die einziehbaren Leinen, um Ihr Wasserfahrzeug zu schützen.
- Vertäuen Sie das Jet-Boot immer an einem Dock geeigneter Höhe mit festen Anlegehaken.

Ablegen bei Verwendung der Speed-ties

1. Lösen Sie beim Ablegen zunächst die hintere Halteleine. Ziehen Sie die Halteleine ein, halten Sie den Halteleinenstopper in der Nähe der Aufnahme und heben Sie den Sperhebel an. Wenn die Halteleine eingezogen wurde, rasten Sie den Halteleinenstopper in seiner Aufnahme ein.

2. Steigen Sie auf das Jet-Boot. Achten Sie darauf, Ihr Gewicht so gut wie möglich über der Mitte des Jet-Boots zu positionieren, um dessen Stabilität zu erhalten.
3. Begeben Sie sich vorsichtig zur Position des Bootsführers.
4. Lösen Sie die vordere Halteleine vom Anlegehaken, ziehen Sie sie ein und sichern Sie den Stopper wie bei der hinteren Halteleine.
5. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.

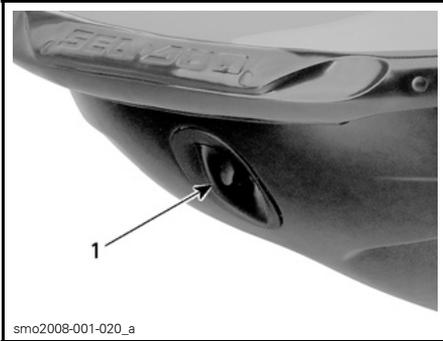
⚠ VORSICHT Seien Sie beim Einziehen des Halteseils vorsichtig. Halten Sie den Stopper immer in der Nähe seiner Aufnahme, bevor Sie den Hebel lösen. Stehen Sie niemals im Weg eines einziehenden Seils.

⚠ VORSICHT Vergewissern Sie sich, dass die Seile ordentlich eingezogen und die Stopper korrekt gesichert sind, bevor Sie das Jet-Boot starten.

10) Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

Bugöse

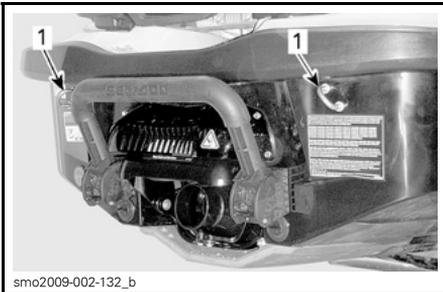


TYPISCH
1. Bugöse

Heckösen



TYPISCH
1. Öse



TYPISCH
1. Ösen

11) Anlege-Befestigungs-haken

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.

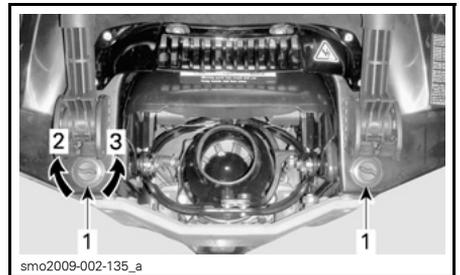


TYPISCH
1. Anlege-Befestigungshaken

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

12) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



TYPISCH
1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

13) Verstellbare Seitenstummel

RXT-X aS

Die verstellbaren Seitenstummel verändern die Querstabilität des Wasserfahrzeugs.



smo2012-003-018_a

TYPISCH - LINKE SEITE DARGESTELLT
1. Verstellbarer Seitenstummel

Leitfaden für das Einstellen der Seitenstummel

Die Seitenstummel ermöglichen 3 Höheneinstellungen.

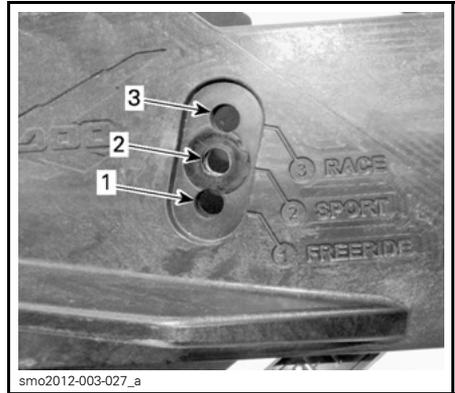
HINWEIS: Wenn die Seitenstummel von der Werkseinstellung (Sport) in eine andere Stellung gebracht werden, sollten die Trimmungsklappen in der Werkseinstellung (0) belassen werden.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich nach dem Verstellen der Seitenstummel mit dem veränderten Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut.

LEITFADEN FÜR DAS EINSTELLEN DER SEITENSTUMMEL

Race	Steigerung der Querstabilität für direkteres Kurvenansprechverhalten. Es wird davon ABGERATEN, beim Fahren mit Mitfahrer(n) die Stellung Race zu verwenden.
Sport (Werkseinstellung)	Bietet eine ausgewogene Balance zwischen den Stellungen Race und Freeride. Bevorzugte Stellung für die meisten Fahrbedingungen (besonders bei unruhigem Wasser) oder beim Fahren mit Mitfahrer(n).
Freeride	Senkung der Querstabilität für ein spielerischeres Fahrverhalten.



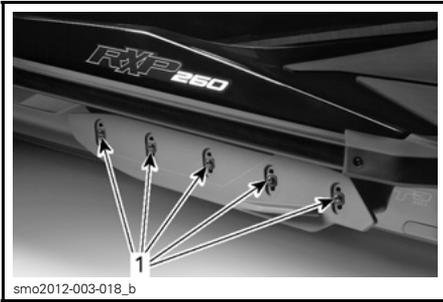
smo2012-003-027_a

1. Freeride
2. Sport (Werkseinstellung)
3. Race

Einstellen der Seitenstummel

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, diese Einstellung von Ihrem Sea-Doo Händler vornehmen zu lassen.

Entfernen Sie die 5 selbstsichernden Schrauben und RANGIEREN SIE SIE AUS.



1. Selbstsichernde Schrauben

Bringen Sie den Seitenstummel in die gewünschte Stellung.

Bringen Sie **NEUE** selbstsichernde Schrauben an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

⚠️ WARNUNG

Nach dem Verstellen der Seitenstummel müssen die selbstsichernden Schrauben ausgetauscht und gemäß Vorgabe angezogen werden. Anderenfalls kann ein Seitenstummel abfallen, was den Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen kann.

ANZUGSDREHMOMENT	
Seitenstummel-Schrauben (T/N 250 000 572) (NEUE SCHRAUBEN ERFORDERLICH)	18 N•m ± 2 N•m

Gehen Sie auf der anderen Seite ebenso vor.

⚠️ WARNUNG

Beide Seitenstummel müssen gleich hoch angebracht und gleich eingestellt sein. Fehlende Seitenstummel und falsche Einstellung beeinträchtigen Fahrverhalten sowie -stabilität und können einen Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen.

14) Verstellbare Trimmungsklappen

RXT-X aS

Die verstellbaren Trimmungsklappen verändern die Höheneinstellung des Bugs des Wasserfahrzeugs.



RECHTE SEITE - TRIMMUNGSKLAPPE

Leitfaden für das Einstellen der Trimmungsklappen

Bei korrekt eingestellten Trimmungsklappen sollte das Wasserfahrzeug gerade im Wasser liegen. Dies ist besonders beim Fahren in unruhigem Wasser (Wellen oder raues Wasser) wichtig.

Die Trimmungsklappen ermöglichen 5 verschiedene Einstellungen.

HINWEIS: Wenn die Trimmungsklappen von der Werkseinstellung (0) in eine andere Stellung gebracht werden, sollten die verstellbaren Seitenstummel in der Werkseinstellung (Sport) belassen werden.

Entnehmen Sie der folgenden Tabelle Trimmungsklappen-Einstellungscharakteristika und -effekte in Abhängigkeit von den Bedingungen.

⚠️ WARNUNG

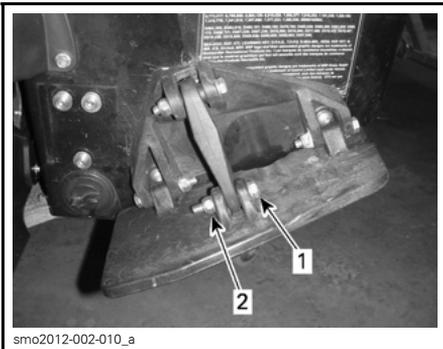
Machen Sie sich nach dem Verstellen der Trimmungsklappen mit dem veränderten Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut.

LEITFADEN FÜR DAS EINSTELLEN DER TRIMMUNGSKLAPPEN				
STELLUNG DER TRIMMUNGSKLAPPE	HÖHE DES BUGS	WASSERBEDINGUNGEN	LENKANSPRECHVERHALTEN	GESCHWINDIGKEIT DES JETBOOTES (RUHIGES WASSER)

HINWEIS: F (0) = Werkseinstellung.

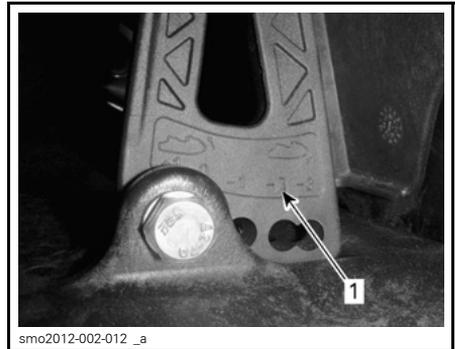
Einstellen der Trimmungsklappen

Entfernen Sie den Bolzen und die Sicherungsmutter von der Verbindungsstange.



1. Bolzen
2. Sicherungsmutter

Stellen Sie die Trimmungsklappe wie gewünscht ein.



1. Stellungen der Trimmungsklappe

Bringen Sie eine **NEUE** Sicherungsmutter an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

⚠️ WARNUNG

Ausgebaute Arretiervorrichtungen müssen ersetzt werden.

ANZUGSDREHMOMENT	
Sicherungsmutter der Verbindungsstange	13 N•m ± 1 N•m

Gehen Sie auf der anderen Seite ebenso vor.

⚠️ WARNUNG

Beide Trimmklappen müssen auf die gleiche Höhe eingestellt sein. Eine falsche Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten sowie -stabilität und kann einen Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen.

15) Bugstabilisator

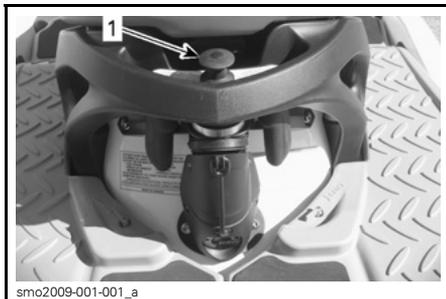
RXT-X aS

Auf jeder Seite des Rumpfes befindet sich ein Bugstabilisator. Er bietet bei rauem Wasser die folgenden Vorteile:

- Minimierung der Eintauchbewegung des Bugs
- Bessere Kurstreuung
- Minimierung von Spritzwasserentwicklung

16) Wasserski/Wakeboard-Steven

Ziehen Sie am Knauf, um den Mast auszufahren. Stellen Sie sicher, dass beide Bereiche des Masts vollständig ausgefahren und arretiert sind, bevor die Leine zum Ziehen des Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers befestigt wird.



TYPISCH - AUSGEFAHRENER WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN

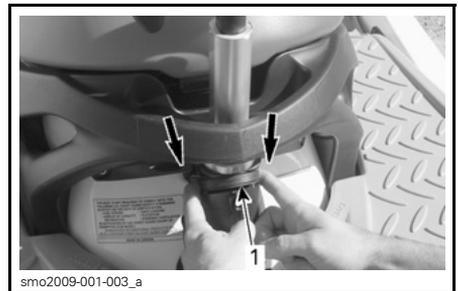
1. An diesem Knauf ziehen, um den Mast auszufahren



AUSGEFAHRENER WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN

Zum Einfahren des Masts drücken Sie den Mast am Knauf gerade nach unten.

Wenn sich der Mast nur schwer aus- oder einfahren lässt, drücken Sie gleichzeitig beide Seiten des Arretierbügels zur Vorderseite des Wasserfahrzeugs.



ZUM ENTRIEGELN NACH VORN SCHIEBEN UND DEN MAST HERAUSZIEHEN

1. Arretierbügel

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn. Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

ZUR BEACHTUNG Der Wasserski-/Wakeboard-Steven ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

Sorgen Sie stets dafür, dass außer dem Fahrer eine weitere Person als Beobachter dabei ist.

HINWEIS: Die Griffe am Wasserski-/Wakeboard-Mast sind für den Beobachter gedacht.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Mast keinesfalls zum Ziehen anderer Wasserfahrzeuge. Beachten Sie die maximale Belastungsgrenze des Wasserski-/Wakeboard-Masts. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.

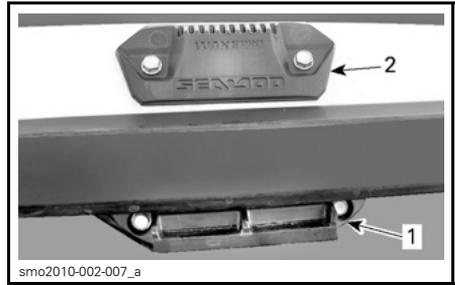
17) Wakeboard-Halterung

Eine praktische, abnehmbare Halterung zum Transportieren eines Wakeboards auf dem Wasserfahrzeug.

HINWEIS: Die Wakeboard-Halterung lässt sich links am Wasserfahrzeug montieren.

Anbau:

1. Führen Sie die Haken am unteren Teil der Halterung in den unteren Haltebeschlag am Rumpf unter der linken Stoßleiste ein.



HALTEBESCHLÄGE FÜR WAKEBOARD-HALTERUNG

1. Unterer Haltebeschlag
2. Oberer Haltebeschlag



1. Hakenteil der Halterung an unterem Haltebeschlag
2. Drehen Sie die Halterung nach oben und drücken Sie die Spitze der Halterung zum Boot hin, bis sich der Griff im oberen Haltebeschlag arretiert.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Gestell nicht richtig an das Boot angebaut ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass die Halterung fest montiert ist.

3. Beim Befestigen eines Wakeboards an der Halterung müssen die Wakeboard-Finne(n) nach außen und die Hacken der Stiefel nahe dem Freibord des Jetboots nach unten zeigen.
4. Sichern Sie das Wakeboard mit Gummileinen.

! WARNUNG

Um mögliche Verletzungen und Schnitte durch die Finne(n) des Wakeboards zu vermeiden, ist (sind) diese FINNE(N) immer nach AUSSEN zu richten.



smo2010-002-008

BEFESTIGTES WAKEBOARD MIT NACH AUSSEN ZEIGENDEN FINNEN

5. Zeren Sie nach dem Anbau am Wakeboard, um sicherzustellen, dass es fest am Gestell gesichert ist.

! WARNUNG

Wenn das Wakeboard nicht richtig an der Halterung befestigt ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Damit das vermieden wird:

- Kontrollieren Sie den Zustand der Gummiseile und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.
- Sichern Sie das Wakeboard ordnungsgemäß am Gestell.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass das Wakeboard richtig befestigt ist.

HINWEIS: Nachdem das Wakeboard von der Halterung abgenommen wurde, sichern Sie die Gummileinen, damit sie während der Fahrt nicht auf dem Wasserfahrzeug umherschleudern.

ZUR BEACHTUNG Das Gestell ist für die Befestigung eines Wakeboards gedacht. Befestigen Sie an der Halterung maximal ein Wakeboard und transportieren Sie mit dieser Halterung weder Wasserskier noch andere Gegenstände. Benutzen Sie das Gestell nicht als Ankerpunkte oder zum Aufsteigen.

! WARNUNG

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren:

- Führen Sie **KEINESFALLS** aggressive Manöver (einschließlich Dreher) aus.
- Springen Sie **NIEMALS** über Wellen.
- Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit.

Ansonsten könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten vom Jetboot fallen und sich beim Stoßen an das Wakeboard oder an die Halterung verletzen.

! WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie **NIEMALS** ein Wakeboard am Gestell befestigt. Sonst könnten die Kiefflossen des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen. Die Gummiseile stehen unter Spannung und könnten zurückspringen und jemanden peitschen, wenn sie losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

Um die Wakeboard-Halterung abzumontieren, drücken Sie den Hebel oben an der Halterung herunter und nehmen Sie sie aus den Haltebeschlägen heraus.

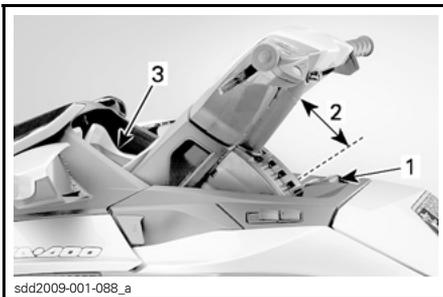


smo2010-002-010_a
WAKEBOARD-HALTERUNG ABMONTIEREN
 1. Zum Lösen der Wakeboard-Halterung auf diesen Griff drücken

18) Neigbarer Lenker

Die Lenkerposition kann gemäß den Erfordernissen des Bootsführers eingestellt werden.

Um diese Einstellung vorzunehmen, ziehen Sie am Klemmhebel an der Basis der Lenksäule direkt über dem Handschuhfach und kippen Sie die Lenker in die gewünschte Position.



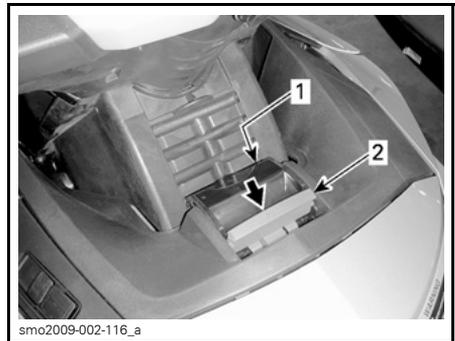
sdd2009-001-088_a
TYPISCH
 1. Klemmhebel
 2. Mögliche Höheneinstellung
 3. Multifunktionsanzeigeelement

Wenn sich die Lenker in der gewünschten Position befinden, lösen Sie den Verriegelungsgriff und stellen

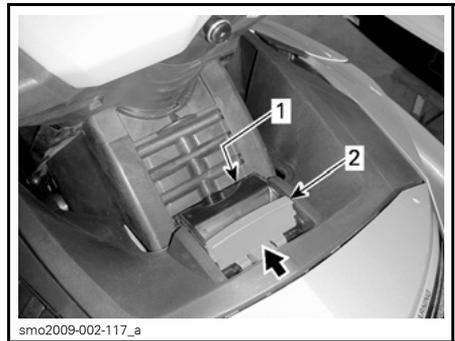
Sie sicher, dass die Sperrklinke ordentlich in eine Nut in der Lenksäule einrastet. Stellen Sie auch sicher, dass der Verriegelungsgriff sich in der vorderen Position befindet.

⚠️ WARNUNG

Um eine plötzliche Bewegung der Lenksäule zu verhindern, stellen Sie immer sicher, dass die Sperrklinke an der Lenksäulenverriegelung ordnungsgemäß in eine der Nuten an der Lenksäule eingerastet ist.



smo2009-002-116_a
VERRIEGELUNG DER LENKSÄULENVERSTELLUNG NICHT GESICHERT
 1. Sperrklinke in Lenksäulennut eingerastet
 2. Klemmhebel entsichert



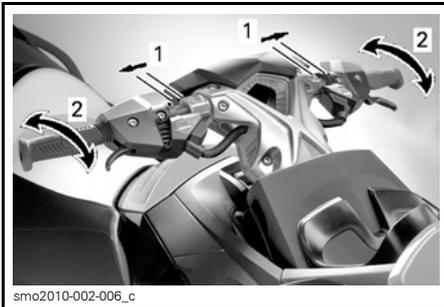
smo2009-002-117_a
VERRIEGELUNG DER LENKSÄULENVERSTELLUNG ORDNUNGSGEMÄß GESICHERT
 1. Sperrklinke eingerastet
 2. Klemmhebel in Vorwärtsstellung gesichert

19) Verstellbare ergonomische Lenkung (AES)

RXT-X/RXT-X aS

Die Lenkerbreite und der Winkel der Bedienelemente können durch Ausfahren und Drehen der Lenker-Verlängerungsrohre an die Wünsche des Fahrers angepasst werden.

HINWEIS: Um diese ergonomischen Veränderungen vorzunehmen, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.



ERGONOMISCHE VERÄNDERUNGEN

1. *Einstellung der Lenkerbreite*
2. *Einstellung des Winkels der Bedienelemente*

FEDERUNG

iS (intelligente Federung)

GTX iS LTD-Modelle

Das intelligente Federungssystem (iS) ermöglicht eine unabhängige Bewegung von Rumpf und Deck. Fahrer und Mitfahrer werden so bei rauen Wasserbedingungen vor Stößen geschützt.

⚠️ WARNUNG

Obwohl das Federungssystem einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Das iS-System verfügt über verschiedene Betriebsmodi.

Automatischer Federungsmodus

Das System startet immer im Modus AUTOMATIC SUSPENSION (Automatische Federung) und schaltet im ANLEGEMODUS ab.

Die Federung bewegt sich automatisch hinauf bis auf ein werkseitig festgelegtes Niveau. Diese Höhe ist ideal für die meisten Fahrbedingungen bei Cruisegeschwindigkeiten.

Das iS-System überwacht den Hub der Federung kontinuierlich und kompensiert automatisch für sich ändernde Wasserbedingungen und Passagierbelastung.

Das bewegliche Deck verlagert bei der Hinaufbewegung proportional den Schwerpunkt des Wasserfahrzeugs nach oben.

HINWEIS: Bei der Durchführung gewisser Manöver bei geringer Geschwindigkeit kann das Fahrzeug stärker dazu neigen, zu kentern.

Manueller Federungsmodus

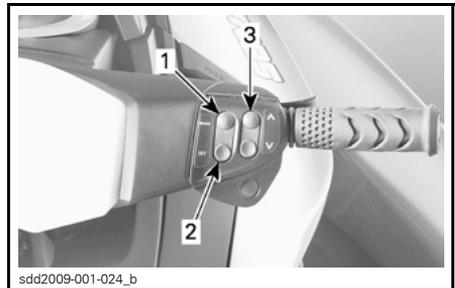
Der Modus MANUAL SUSPENSION (Manuelle Federungsmodus) ermöglicht eine Feinabstimmung der Kalibrierung der Federung gemäß den Vorlieben des Bootsführers. Die FEDERUNGSHÖHE kann im Modus iS mithilfe der Taste HINAUF oder HINAB angepasst werden.

Die FEDERUNGSHÖHE kann in insgesamt neun Stufen angepasst werden.

HINWEIS: Das Ändern der Federungshöhe mithilfe der Taste HINAUF/HINAB schaltet das System iS in den Modus MANUAL SUSPENSION. Der Modus AUTO ist deaktiviert.

Manuelles Anpassen der Fahrhöhe

Drücken Sie im IS-MODUS die Taste HINAUF oder HINAB einmal, um die Federung auf die nächste Höhenstufe zu bewegen, oder halten Sie die Taste gedrückt, bis die gewünschte Fahrhöhe erreicht wurde.

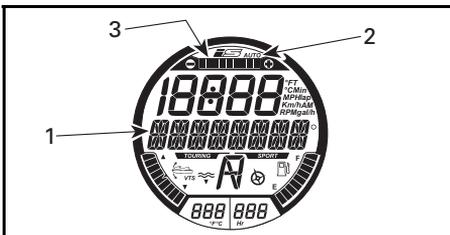


TYPISCH

1. MODE (Modus)
2. SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF und HINAB

Die folgende Anzeige für den manuellen Federungsmodus erscheint auf dem Digitalbildschirm des Info-Centers.

- MANUAL SUSPENSION wird als durchlaufende Meldung auf dem Digitalbildschirm angezeigt.
- Die Anzeige AUTO auf der iS-Anzeige erlischt.
- Die Federungspositionsanzeige gibt die relative FEDERUNGSHÖHE an (nur ein Segment der Anzeige ist aktiv).

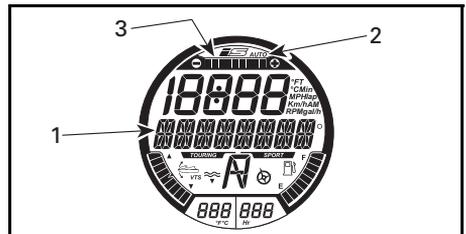


AUTOMATIC SUSPENSION MODE

1. Meldung MANUAL SUSPENSION wird hier angezeigt
2. Anzeige für automatischen Modus (AUTO) AUS
3. Anzeige der relativen Federungsposition

Der Modus AUTO wird bestätigt durch:

- AUTOMATIC SUSPENSION wird als durchlaufende Meldung auf dem Digitalbildschirm angezeigt.
- Die Anzeige AUTO auf der iS-Anzeige erscheint.
- Alle Segmente der Federungspositionsanzeige sind aktiv.



AUTOMATIC SUSPENSION MODE (Automatischer Federungsmodus)

1. Meldung AUTOMATIC SUSPENSION wird hier angezeigt
2. Anzeige für automatischen Modus (AUTO) EIN
3. Alle Segmente der Federungspositionsanzeige EIN

Anlegemodi

Das iS-System kann auf ANLEGEMODUS AUTO oder ANLEGEMODUS AUS eingestellt werden.

ANLEGEMODUS AUTO

Bei der Einstellung ANLEGEMODUS AUTO senkt die Federung das Deck auf ANLEGEMODUS-höhe, um den Schwerpunkt zu senken, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind.

Zurück zum AUTO-MODUS

Gehen Sie zum Zurückkehren zum AUTO-Auswahlmodus ohne Ausschalten des Motors wie folgt vor:

- Drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis in der Multifunktionsanzeige die Meldung IS-MODUS erscheint.
- Drücken Sie die Taste SET.
- DOUBLE_CLICK_UP_FOR_AUTO_MODE (Für Auto-Modus doppelklicken) wird als durchlaufende Meldung auf dem Multifunktionsanzeigeelement angezeigt.
- Drücken Sie zweimal auf die Taste HINAUF.

- Wenn der Motor nach dem normalen Betrieb des Fahrzeugs abgeschaltet wird.
- Wenn O.T.A.S. aktiviert wird SIEHE AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL).
- Wenn der Fahrer das Gas wegnimmt und den Motor ungefähr 10 Sekunden mit Leerlaufdrehzahl laufen lässt.

HINWEIS: Wenn die Federung das Deck auf Dockmodushöhe absenkt, läuft eine Meldung ANLEGEMODUS EIN über die Multifunktionsanzeige.

ANLEGEMODUS AUS

Wenn die Federung auf ANLEGEMODUS AUS eingestellt ist, senkt die Federung das Deck nicht auf die Höhe des Modus ANLEGEN, wenn länger als 10 Sekunden kein Gas gegeben wird und der Motor im Leerlauf läuft. Allerdings findet eine automatische Absenkung statt, wenn:

- der Motor ausgeschaltet wird
- wenn O.T.A.S. aktiviert ist.

Wenn die Federung sich in der oberen Position befindet, während das Wasserfahrzeug eingeschaltet ist, und im IS-MODUS die Taste HINAB zweimal betätigt wird, senkt die Federung sich auf die Höhe des ANLEGEMODUS, auch wenn Sie auf ANLEGEMODUS AUS eingestellt ist.

Wenn die Federung sich in der unteren Position (Anlegemodushöhe) befindet, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, und im IS-MODUS die Taste HINAUF zweimal betätigt wird, bewegt sich die Federung aufwärts auf die werksseitig voreingestellte Höhe.

⚠️ WARNUNG

Bei der Durchführung gewisser Manöver bei geringer Geschwindigkeit oder beim Andocken kann das Fahrzeug stärker dazu neigen, zu kentern. Je mehr Fahrer (oder Gewicht) sich auf dem beweglichen Deck befinden, desto instabiler kann das Fahrzeug werden.

HINWEIS: Die Einstellung ANLEGEMODUS AUTO ist bei Verwendung eines Schlüssel Learning Key immer aktiv.

Auswahl von ANLEGEMODUS AUTO oder ANLEGEMODUS AUS

Die Auswahl von ANLEGEMODUS AUTO oder ANLEGEMODUS AUS ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft und ein normaler Schlüssel verwendet wird.

Um den Anlege-Betriebsmodus zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie die START-/STOPP-Taste, um das Info-Center einzuschalten.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis im Info-Center EINSTELLUNGEN angezeigt wird.



ANGEZEIGTE MELDUNG

EINSTELLUNGEN

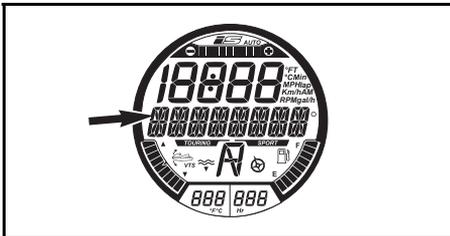
4. Drücken Sie die Taste SET, um ANLEGEMODUS anzuzeigen.



ERSTE VERFÜGBARE MODUSOPTION

Meldung ANLEGEMODUS wird hier angezeigt

5. Drücken Sie die Taste SET, um ANLEGEMODUS AUTO anzuzeigen.



MODUS AKTIVIERT

Meldung ANLEGEMODUS AUTO wird hier angezeigt

6. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um auf ANLEGEMODUS AUS umzuschalten.



MODUS DEAKTIVIERT

Meldung ANLEGEMODUS AUS wird hier angezeigt

7. Drücken Sie die Taste SET oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird, um die Einstellung zu speichern und zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Sie können jetzt den Motor anlassen und im ausgewählten ANLEGEMODUS losfahren.

⚠ VORSICHT Der Betrieb des Fahrzeugs mit Ausgeschaltetem Anlegemodus (ANLEGEMODUS AUS) verhindert, dass die Federung sich automatisch in die untere Position bewegt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit betrieben oder angehalten wird. Das sorgt für einen höheren Schwerpunkt, reduziert die Stabilität und erhöht die Gefahr eines Kenterns des Fahrzeugs.

aS (einstellbare Federung)

RXT-X aS

Die einstellbare Federung (aS) ermöglicht eine unabhängige Bewegung von Rumpf und Deck. Fahrer und Mitfahrer werden so bei rauen Wasserbedingungen vor Stößen geschützt.

Die aS Funktion ermöglicht ein mechanisches Einstellen des beweglichen Decks zur Absorbierung (Abdämpfung) von Stößen durch das Wasser, ganz nach dem Fahrstil des Fahrers und unter Beachtung der Wasserbedingungen.

⚠ WARNUNG

Obwohl das Federungssystem einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Einstellung Federvorspannung

Die Federvorspannung lässt sich einfach mit einer 1/2"-Antriebsmutter (Einstellvorrichtung) einstellen.

Die Einstellvorrichtung für die Federvorspannung befindet sich unter der Sitzbank.

FAHRER-GE-SAMTGEWICHT (KG)	ANZAHL DER KLICKGERÄUSCHE AN DER FEDER-EINSTELLVORRICHTUNG (IM UHRZEIGERSINN*)
57 kg	0
73 kg	2
89 kg	4
105 kg	6
120 kg	8
136 kg	10
152 kg	12
168 kg	14
184 kg	16
200 kg	18

* 0 gilt für die vollständig gelöste Stellung (gegen den Uhrzeigersinn).

TYPISCHE BEDINGUNGEN	ANZAHL DER KLICKGERÄUSCHE AN DER DÄMPFER-EINSTELLVORRICHTUNG (IM UHRZEIGERSINN*)
Ruhiges Wasser	0
	5
Raueres Wasser	10
	15
Motor yacht	20

* 0 gilt für die vollständig gelöste Stellung (gegen den Uhrzeigersinn).

HINWEIS: Diese Einstellungen dienen als Richtlinie für die optimale Federungswirkung. Die Einstellungen, die Ihren Wünschen entsprechen, können von den empfohlenen abweichen.

S (Manuelle Federung)

GTX S 155

Die manuelle Federung (S) ermöglicht eine unabhängige Bewegung von Rumpf und Deck. Fahrer und Mitfahrer werden so bei rauen Wasserbedingungen vor Stößen geschützt.

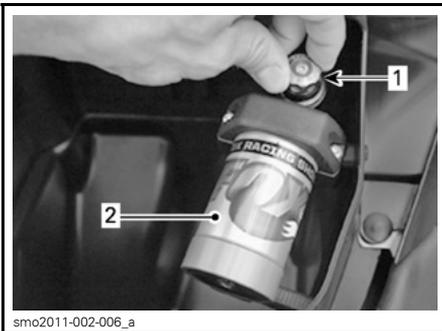
Das bewegliche Deck lässt sich mechanisch unter Beachtung des Fahrgewichts verstellen, um Stöße durch das Wasser zu absorbieren (abzudämpfen).

Dämpfungseinstellung

Die aS Federungsdämpfung lässt sich vom Fahrer an seinen Fahrstil und an die Wasserbedingungen anpassen.

Die Dämpfungseinstellung erfolgt über den externen Stickstoff-Behälter im Handschuhfach.

Ein blauer Knopf im Handschuhfach ermöglicht eine Dämpfereinstellung.



sno2011-002-006_a

1. Blauer Knopf
2. Stickstoffgas-Dämpfer

⚠️ WARNUNG

Obwohl das Federungssystem einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Einstellung Federvorspannung

Die Federvorspannung lässt sich einfach mit einer 1/2"-Antriebsmutter (Einstellvorrichtung) einstellen.

Die Einstellvorrichtung für die Federvorspannung befindet sich unter der Sitzbank.

FAHRER-GE-SAMTGEWICHT (KG)	ANZAHL DER KLICKGERÄUSCHE AN DER FEDER-EINSTELLVORRICHTUNG (IM UHRZEIGERSINN*)
68 kg	0
79 kg	2
90 kg	4
102 kg	6
113 kg	8
125 kg	10
136 kg	12
147 kg	14
159 kg	16
170 kg	18

* 0 gilt für die vollständig gelöste Stellung (gegen den Uhrzeigersinn).

EINFAHRPHASE

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Allerdings tragen kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen zu einem guten Einfahren bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

HINWEIS: 215er- und 260er-Motoren: Während der ersten 5 Betriebsstunden beschränkt das Motormanagementsystem die Motorhöchstdrehzahl zum Schutze des Motors. Die Motorleistung nimmt während dieser Periode stufenweise zu.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

⚠️ WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts **AUS** sein.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen in seichtem Wasser

Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals das Antriebssystem als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.



A. Sorgen Sie dafür, dass die Wassertiefe unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfs mindestens 90 cm beträgt, wenn sich alle Personen an Bord befinden.

ZUR BEACHTUNG

- Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

! WARNUNG

Wasserfahrzeuge mit iBR System:

- Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.
- Benutzen Sie niemals die iBR Klappe als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Aufsteigen in tiefem Wasser

! WARNUNG

- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals das Antriebssystem als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.
- Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

! WARNUNG

Wasserfahrzeuge mit iBR System:

- Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.
- Benutzen Sie niemals das Antriebssystem oder die iBR Klappe als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Fahrer allein

Modelle ohne Aufsteigetritt

1. Umgreifen Sie mit einer Hand den hinteren Griff.
2. Stützen Sie sich mit der anderen Hand auf der Aufsteigeplattform ab und stemmen Sie sich hinauf, bis Sie sich mit einem Knie auf der Aufsteigeplattform abstützen können.
3. Heben Sie das andere Knie auf die Aufsteigeplattform.



4. Ergreifen Sie den Sitzhalteriemern, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Strecken Sie einen Arm nach vorn, ergreifen Sie den geformten Griff hinter dem Sitz und stellen Sie sich auf den Aufsteigetritt.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Modelle mit Aufsteigetritt

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.

Ziehen Sie den Aufsteigetritt mit einer Hand herunter.



Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf den Aufsteigetritt knien können.





Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



TYPISCH - MODELL MIT AUFSTIEGETRITT DARGESTELLT



TYPISCH - MODELL MIT AUFSTIEGETRITT DARGESTELLT





So lassen Sie den Motor an

! WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen.
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten.
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen.

1. Befestigen Sie die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste.
2. Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
3. Drücken Sie kurz die START-/STOPP-Taste, um die elektrische Anlage zu aktivieren.

4. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausschalter, während das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft.

! WARNUNG

Der Haltegurt sollte immer an der Schwimmweste des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

5. Drücken Sie zum Starten des Motors die START-/STOPP-Taste.

HINWEIS: Die START-/STOPP-Taste muss innerhalb von 5 Sekunden, nachdem die Haltegurtkappe am Motorausschalter befestigt wurde, aktiviert werden, um ein Starten des Motors zu ermöglichen.

ZUR BEACHTUNG Sollte der Motor einmal nicht direkt starten, halten Sie die START-/STOPP-Taste nicht länger als 10 Sekunden gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Siehe Abschnitt **FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG**.

6. Lassen Sie die START-/STOPP-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

! WARNUNG

Der Haltegurt sollte immer an der Schwimmweste des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

HINWEIS: Um ein Starten des Motors zu ermöglichen, muss der Haltegurt innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START-/STOPP-Taste am Motor-ausschalter befestigt werden. Wenn Sie irgendetwas anderes als 2 kurze akustische Signale beim Befestigen des Haltegurts hören, deutet dies auf einen Zustand hin, der korrigiert werden sollte. Informationen zur Identifikation der Pieptoncodesignale finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

HINWEIS: Der Motor kann nach dem Ausschalten innerhalb von 3 Minuten erneut durch Drücken der START-/STOPP-Taste gestartet werden. Beginnen Sie das Startverfahren nach diesem Zeitabschnitt neu.

So schalten Sie den Motor aus

⚠️ WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Zum Ausschalten des Motors drücken Sie die START-/STOPP-Taste des Motors oder ziehen die Haltegurtkappe vom Motorausschalter ab.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausschalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

Wenn der Motor mithilfe der START-/STOPP-Taste ausgeschaltet wird und der Haltegurt am Motorausschalter gelassen wird, werden das Informationscenter und die gesamte Elektrik nach etwa drei Minuten ausgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



Durch Drehen des Lenkers wird die Jetpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

⚠️ WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Wasserverhältnisse sowie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufterlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jetboot nicht vollkommen waserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufterlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

O.T.A.S. System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering) System bietet zusätzliche Manövrierfähigkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O.T.A.S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, um den Wendevorgang zu unterstützen.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

So schalten Sie in die Neutralstellung**⚠️ WARNUNG**

Die Antriebswelle und die Schraube drehen immer, wenn der Motor läuft, auch wenn die iBR-Umkehrfläche in der Neutralstellung steht. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das iBR-System die iBR-Umkehrfläche automatisch in die Neutralstellung.

Wenn sich die Umkehrfläche in der Vorwärtsschubstellung befindet, tippen Sie den iBR-Hebel an. Die Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

Wenn die Brems- oder Rückfahrfunktion verwendet wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird und kein Gas gegeben wird.

HINWEIS: Der Gashebel muss vollständig losgelassen werden, damit sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung bewegt, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird.

Wenn der Motor im Vorwärts- oder Rückwärtsgang angehalten wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche beim Abschalten des Motors in die Neutralstellung.

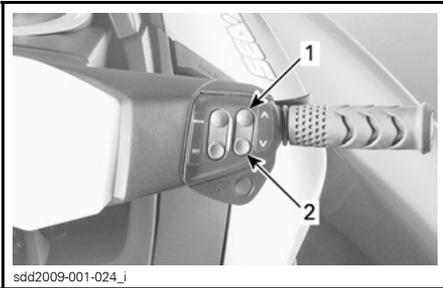
So justieren Sie die Neutralstellung des iBR

Wenn sich das Wasserfahrzeug in der NEUTRALSTellung langsam nach vorn oder hinten bewegt, kann ein Justieren des iBR Systems erforderlich sein.

HINWEIS: In der Neutralstellung kann ein Bewegen des Wasserfahrzeugs auf Wind oder Wasserströmung zurückzuführen sein.

Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste HINAB.

Wenn sich das Wasserfahrzeug rückwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste HINAUF.



sdd2009-001-024_i

JUSTIEREN DER iBR NEUTRALSTELLUNG

1. Taste HINAUF (zum Stoppen einer Rückwärtsbewegung)
2. Taste HINAB (zum Stoppen einer Vorwärtsbewegung)

HINWEIS: Drücken Sie wiederholt die Taste HINAUF/HINAB, bis eine einwandfreie Justierung der Neutralstellung erreicht wird und das Wasserfahrzeug sich nicht mehr bewegt.

So schalten Sie in den Vorwärtsgang

Tippen Sie den Gashebel an, um den Vorwärtsschub aus der Neutralstellung zu aktivieren. Die Umkehrfläche bewegt sich in die Vorwärtsschubstellung und das Fahrzeug beschleunigt in Vorwärtsrichtung.

Um den Vorwärtsschub vom Rückwärtsgang aus zu aktivieren, lassen Sie den iBR-Hebel los, während Sie etwas Gas geben.

Um den Vorwärtsschub nach dem Bremsen wieder zu aktivieren, ziehen Sie gleichzeitig am Gashebel, während Sie den iBR-Hebel loslassen. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.

So schalten Sie in den Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Um den Rückwärtsschub zu aktivieren, muss der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Um die Rückwärtsgeschwindigkeit nach dem Loslassen des iBR-Hebels anzuhalten, geben Sie ausreichend Gas, um die Rückwärtsbewegung zu stoppen.

⚠️ WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

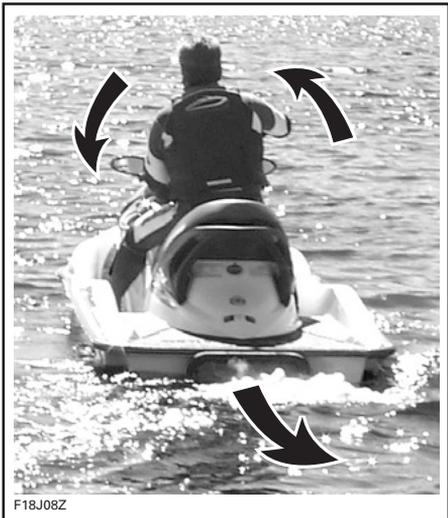
Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt. Abhängig von den Bedingungen können beim Rückwärtsfahren jedoch Geschwindigkeiten von mehr als 8 km/h erzielt werden.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



TYPIŠCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEKEHRT

⚠️ VORSICHT Die Lenkrichtung beim Rückwärtsschub ist der beim Vorwärtsschub entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb im Rückwärtsgang sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

So bremsen Sie

⚠️ WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur bei einer Vorwärtsgeschwindigkeit wirksam, bei Rückwärtsgeschwindigkeit hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.

⚠️ WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

⚠ VORSICHT Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

⚠ WARNUNG
Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasser-Verhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 8 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

⚠ VORSICHT Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

⚠ WARNUNG
Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠ WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

⚠ VORSICHT Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Jetpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

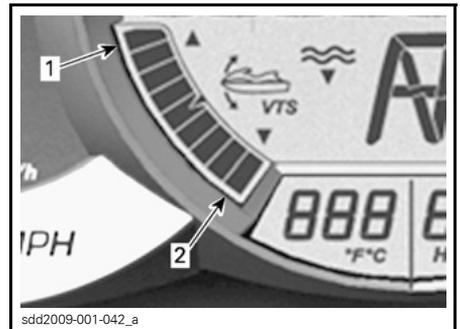
Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine aus-

gezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



INFORMATIONSCENTER — VTS POSITIONSANZEIGE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Das VTS ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmung der Düse. Bei manchen Modellen hat man auch die Wahl zwischen zwei Trimm-Voreinstellungen und man kann neue Voreinstellungen speichern bzw. die vorhandenen ändern.

VTS Trimmmethoden

VERFÜGBARE VTS TRIMMMETHODEN	GTX GTX S 155 GTX 215	GTX LIMITED iS	RXT RXT-X RXT-X aS	WAKE PRO
VTS Trimm Taste	Opt	X	X	X
VTS „Doppelklick“- Trimmen	Opt	X	X	X
VTS „Voreinstellungen“	Opt	X	X	X
VTS Trimmen über Mul- tifunktionsanzeigeinstru- ment	X	n. z.	n. z.	n. z.

X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal
 Opt = **optional** erhältliches Ausstattungsmerkmal
 n. z. = nicht verfügbar

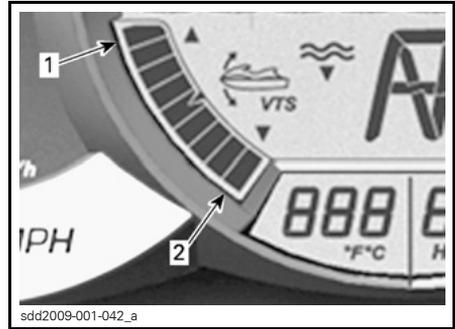
Trimmen des VTS mit der VTS Taste

Es stehen neun Trimmpositionen zur Auswahl.

Gehen Sie bei Betrieb mit Vorwärtsschub folgendermaßen vor:

HINWEIS: Wird die VTS Trimmtaste gedrückt, während der Motor nicht mit Vorwärtsschub arbeitet, ändert sich nur die Anzeige. Die Düse bewegt sich dann in die ausgewählte VTS-Trimmposition, wenn der Vorwärtsschub aktiviert wird.

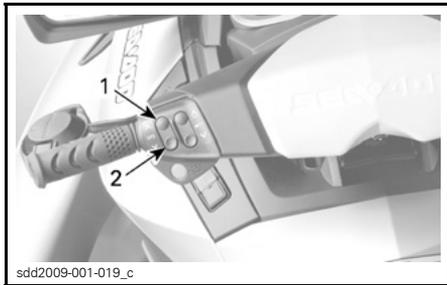
1. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAUF, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächsthöhere Trimmposition zu bringen.
2. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAB, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächstniedrigere Trimmposition zu bringen.



INFORMATIONSCENTER — VTS POSITIONSANZEIGE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Wenn die Taste VTS HINAUF oder HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste bei Erreichen der gewünschten Trimmposition losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (hinauf oder hinab) erreicht wird.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

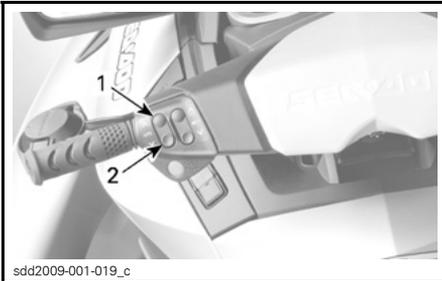
Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

Es können zwei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF (Bug hinauf).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAB (Bug hinab).

HINWEIS: Wenn nur eine voreingestellte Trimmposition gespeichert ist, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF oder HINAB.



DRÜCKEN SIE ZWEIMAL AUF DIE PFEILTASTE NACH OBEN ODER UNTEN, UM DIE VOREINGESTELLTEN POSITIONEN ZU VERWENDEN

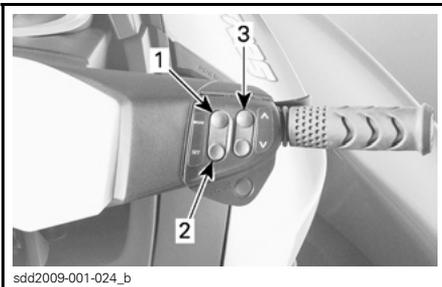
1. Höchste voreingestellte Position bei Taste HINAUF
2. Niedrigste voreingestellte Position bei Taste HINAB

Speichern von voreingestellten Trimmpositionen

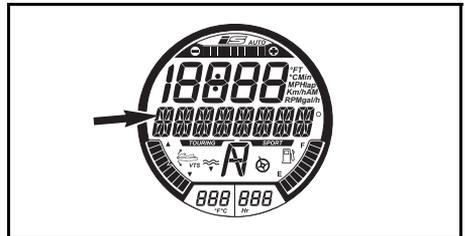
Zum schnellen Auswählen der gewünschten Trimmposition des Wasserverfahrzeugs können zwei verschiedene VTS Trimmpositionen gespeichert werden.

So speichern Sie die Voreinstellungen für VTS-Trimmpositionen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung EIN, indem Sie einmal die START/STOPP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motoraussschalter.
3. Drücken Sie wiederholt auf die MODE-Taste am rechten Lenker, bis VTS-MODUS angezeigt wird.



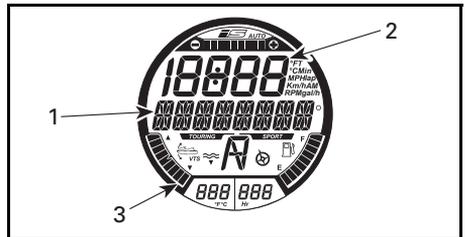
1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB



ANGEZEIGTE MELDUNG

VTS-MODUS

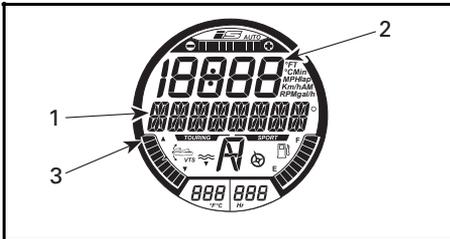
4. Drücken Sie rechts am Lenker die Taste SET, um VOREINSTELLUNG 1 anzuzeigen.
5. Drücken Sie die Taste VTS HINAUF oder HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 1 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die Positionen 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 1 dar.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VOREINSTELLUNG 1

1. Meldung VOREINSTELLUNG 1
2. VTS Einstellungsnummer
3. VTS Positionsanzeige bei Einstellung 1 (Bug nach unten)

6. Drücken Sie die Taste SET, um VOREINSTELLUNG 1 zu speichern und VOREINSTELLUNG 2 anzuzeigen.
7. Drücken Sie die Taste VTS HINAUF oder HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 2 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die Positionen 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 2 dar.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VOREINSTELLUNG 2

1. Meldung VOREINSTELLUNG 2
2. VTS Einstellungsnummer
3. VTS Positionsanzeige bei Einstellung 9 (Bug nach oben)

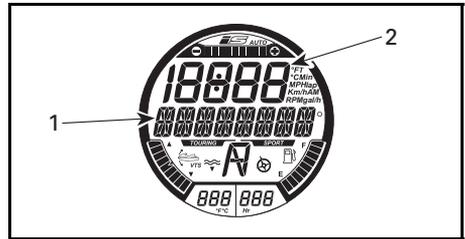
8. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptdisplay zurückzukehren.

Das VTS vergleicht die gespeicherten voreingestellten Trimmpositionen. Die höchste Position wird der Taste HINAUF (Bug nach oben), die niedrigste wird der Taste HINAB (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmeinstellungen beider Tasten identisch.

Trimmen des VTS mit dem Anzeigeelement

1. Wenn der Motor mit Vorwärtsschub läuft, drücken Sie die Taste MODE (Modus), damit die VTS Funktion in der Multifunktionsanzeige erscheint.
2. Drücken Sie zum Ändern der VTS Einstellung rechts am Lenker die Taste HINAUF oder HINAB.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VTS

1. VTS Meldung
2. VTS Einstellungsnummer

3. Überprüfen Sie den Betrieb des VTS, indem Sie den VTS Positionsanzeiger in der Digitalanzeige beobachten.

4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Das VTS lässt sich in Stufen von 1 bis 9 einstellen.

HINWEIS: Das VTS kann nicht vollständig getestet werden, ohne dass der Motor mit Vorwärtsschub läuft. Wenn der Motor nicht mit Vorwärtsschub läuft, ändert sich nur die VTS-Anzeige, wenn die VTS-Steuerschalter betätigt werden; die Düsenposition ändert sich nicht.

Allgemeine Betriebsempfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

⚠️ WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

HINWEIS: Einige Jetboot-Modelle sind mit einem Federungssystem (iS) ausgestattet, das die Stöße bei der Fahrt bei Wellengang oder über Kielwasser zum Teil auffangen kann. In sehr rauen Gewässern oder bei starkem Kielwasser kann es erforderlich sein, eine halb stehende Haltung anzunehmen. Der Bootsführer sollte bei Bedarf die Geschwindigkeit verringern, um zu verhindern, dass er die Kontrolle über das Fahrzeug verliert oder Personen herausgeschleudert werden.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.

Das iBR-System kann auch verwendet werden, um schneller abzubremsen oder anzuhalten oder die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen.



F18A03Y

Der Bootsführer sollte in offenem Wasser bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer in offenen Gewässern und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠️ WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hin-

teren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung des Impellers, von iBR Bestandteilen oder von anderen Bestandteilen der Strahlpumpe kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.



BETRIEBSMODI

VERFÜGBAR BETRIEBSMODI	GTX 155, GTX S 155	GTX 215	GTX LTD iS	RXT	RXT-X aS, RXT-X	WAKE PRO
Touring-Modus	X	X	X	X	X	X
Sport-Modus	X	X	X	X	X	X
ECO-Modus	X	X	X	X	X	X
Cruise-Modus	X	X	X	X	Opt	X
Modus Niedrige Geschwindigkeit	X	X	X	X	Opt	X
Ski-Modus	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt	X
Modus Learning Key	X	X	X	X	X	X

X = kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal

Opt = kennzeichnet ein optionales **Ausstattungsmerkmal**

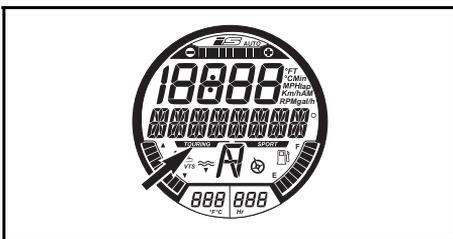
n. z. = nicht verfügbar

Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

Alle Modelle außer RXT-X/RXT-X aS

Am Multifunktionsanzeigeinstrument erscheint eine TOURING-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



TOURING-MODUS-ANZEIGE (ALLE MODELLE AUSSER RXT-X/RXT-X aS)

Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-Modus für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

HINWEIS: Der Sport-Modus steht bei Verwendung eines SCHLÜSSEL LEARNING Key nicht zur Verfügung.

Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

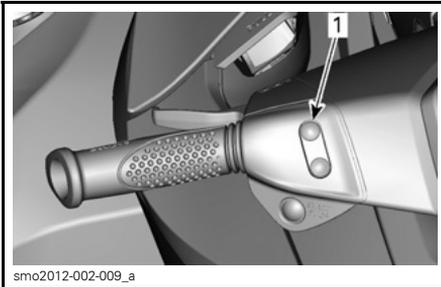
Sport-Modus aktivieren

Um den Sport-Modus während der Fahrt schnell zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse oder auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

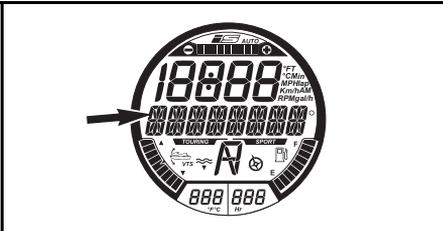
1. Halten Sie die Taste SPORT mindestens eine Sekunde gedrückt.



smo2012-002-009_a

TYPISCH**1. Sport-Taste**

Die folgende Meldung wird angezeigt:

**ANGEZEIGTE MELDUNG**

SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE _SPORT_ DRÜCKEN

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

2. Drücken Sie erneut den Taster SET, um den Sport-Modus einzuschalten.

Es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung SPORTMODUS EINGESCHALTET. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.

**ANGEZEIGTE MELDUNG**

SPORTMODUS EINGESCHALTET

HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.

**SPORT-MODUS-ANZEIGE (ALLE MODELLE AUSSER RXT-X)**

HINWEIS: Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet.

RXT-X/RXT-X aS

Es ist keine SPORT-Modus-Anzeige im Multifunktionsanzeigeelement vorhanden, lediglich eine SPORT-MODUS-Anzeigeleuchte im Drehzahlmesser.

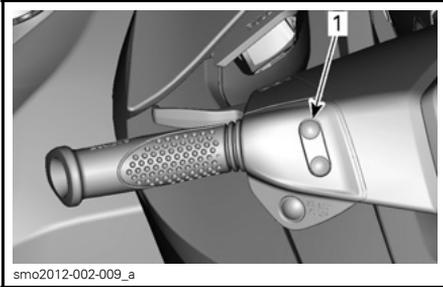
Sport-Modus deaktivieren

Um den Sport-Modus während der Fahrt schnell zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Ausschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Halten Sie die Taste SPORT mindestens eine Sekunde gedrückt.



TYPISCH
1. Sport-Taste

HINWEIS: Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



ANGEZEIGTE MELDUNG
SPORTMODUS AUSGESCHALTET

HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

Alle Modelle außer RXT-X/RXT-X aS

2. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.

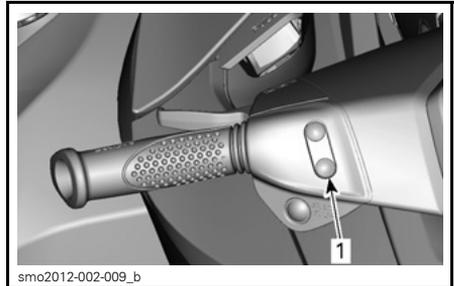


TOURING-MODUS-ANZEIGE (ALLE MODELLE AUSSER RXT-X/RXT-X aS)

ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

So aktivieren Sie den ECO-Modus

1. Halten Sie die Taste ECO mindestens eine Sekunde gedrückt.



TYPISCH
1. ECO-Taste

Die folgende Meldung erscheint auf der Multifunktionsanzeige:



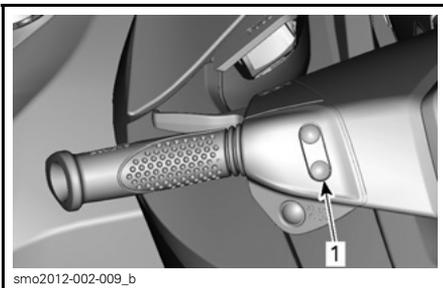
ANGEZEIGTE MELDUNG
ECO-MODUS



Die ECO-Modus-Anzeige wird ebenfalls aktiviert.

So deaktivieren Sie den ECO-Modus

1. Halten Sie die Taste ECO mindestens eine Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. ECO-Taste

Die ECO-Modus-Anzeige wird deaktiviert.

Cruise-Modus

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ist eine Funktion des iTC Systems (intelligente Drosselklappensteuerung), die es dem Bootsführer ermöglicht, die gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Das ist hilfreich bei Langstreckenfahrten, beim Fahren in Gebieten mit Geschwindigkeitsbegrenzung oder beim Ziehen eines Schwimmschlauchs, Wasserskifahrers oder Wakeboarders.

Der Bediener muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten.

Wenn die maximale Fahrtgeschwindigkeit eingestellt wurde, kann der Bootsführer die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gashebels zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrtgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit wird nicht überschritten, auch wenn der Gashebel vollständig betätigt wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um sich der aktuellen Situation bewusst zu sein.

Zum Abbremsen müssen Sie den Gashebel weiter als bis zum eingestellten Punkt loslassen oder den iBR-Hebel anziehen.

Wenn der iBR-Hebel zum Bremsen betätigt wird, wird der CRUISE -Modus übersteuert, aber **nicht deaktiviert**.

Wenn der iBR-Hebel losgelassen und der Gashebel betätigt wird, um den Vorwärtsschub zu aktivieren, wird die Tempomatfunktion wieder aktiv und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den zuvor eingestellten Wert.

Voraussetzung für Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus

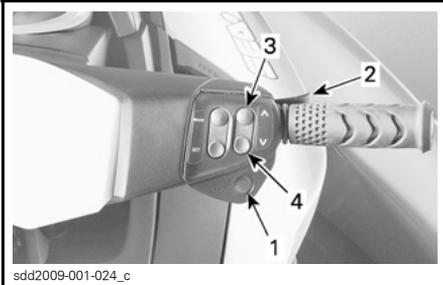
HINWEIS: Der Cruise-Modus steht nicht zur Verfügung, wenn der Niedriggeschwindigkeitsmodus oder der Ski-Modus eingelegt ist.

Geschwindigkeitsregelungsmodus (CRUISE-MODUS) kann aktiviert werden:

- Bei Leerlaufdrehzahl in Stellung Vorwärtsschub
- Bei Betrieb mit gleichbleibender Drehzahl.

Aktivieren des Cruise-Modus (Tempomat)

1. Halten Sie eine Drehzahl konstant.
2. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.

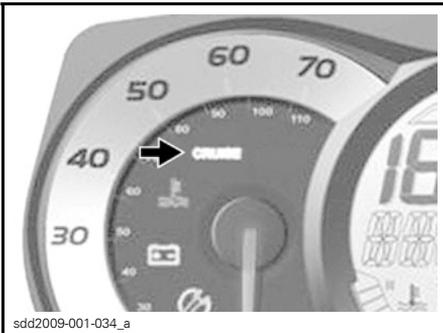


sdd2009-001-024_c

TYPISCH

1. Taste CRUISE (Tempomat)
2. Gashebel
3. Taste HINAUF
4. Taste HINAB

Sie hören ein akustisches Signal, welches anzeigt, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsregelungsmodus befinden. Es leuchtet die grüne Anzeileuchte CRUISE auf.



sdd2009-001-034_a

TYPISCH - ANZEIGELEUCHE CRUISE (GESCHWINDIGKEITSREGELUNGSMODUS)

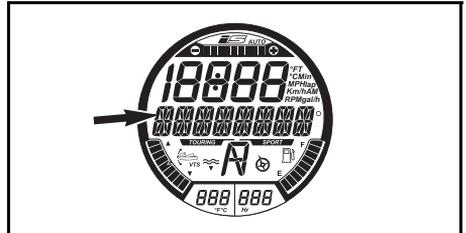
HINWEIS: Durch Aktivieren des Tempomatmodus wird nur die maximal verfügbare Geschwindigkeit beim Betätigen des Gashebels beschränkt. Der Gashebel muss weiterhin betätigt werden, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann mit dem Gashebel zwischen Leerlauf und der eingestellten Geschwindigkeit variiert werden, nachdem die Tempomatfunktion aktiviert wurde. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann während der Benutzung abhängig von den Wasserverhältnissen variieren.

Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus im Leerlauf

HINWEIS: Diese Funktion steht bis etwa 10 km/h zur Verfügung.

Zum Aktivieren und Voreinstellen des Geschwindigkeitsregelungsmodus (CRUISE-MODUS) bei Leerlaufdrehzahl und Vorwärtsschub gehen Sie wie folgt vor:

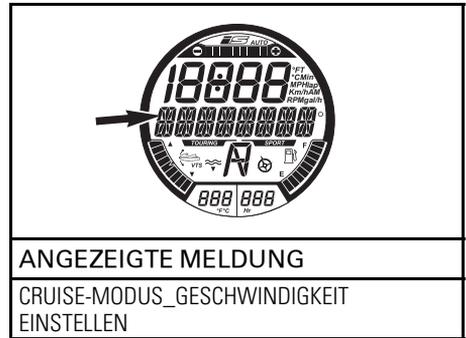
1. Halten Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste gedrückt, bis in der Multifunktionsanzeige die folgende Meldung erscheint.



ANGEZEIGTE MELDUNG

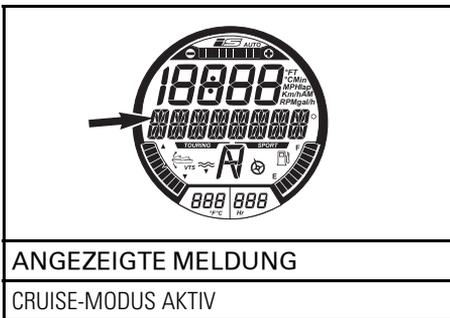
CRUISE-MODUS - ZIELGESCHWINDIGKEIT EINGEBEN - ZUM AKZEPTIEREN _SET_ ODER ZUM VERLASSEN _MODE_ DRÜCKEN

2. Drücken Sie die Taste HINAUF, bis die gewünschte Geschwindigkeit für den Cruise-Modus in der numerischen Anzeige erscheint. Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige.



3. Zum Speichern der ausgewählten Marschgeschwindigkeit und zum Einschalten des Marschgeschwindigkeitsfunktion drücken Sie die Taste SET (Einstellung). Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige.

3. Drücken Sie die Taste HINAUF/HIN-AB, um die Geschwindigkeit einzustellen.



Deaktivieren des Tempomatmodus

So deaktivieren Sie den Tempomatmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Drücken Sie die Tempomat-taste.

Die Deaktivierung des Tempomatmodus wird folgendermaßen angezeigt:

- Die CRUISE-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige erlischt.
- Es ertönt ein PIEPTON.

Ändern der eingestellten Tempomatgeschwindigkeit

Zum **Steigern** oder **Senken** der eingestellten Marschgeschwindigkeit:

1. Halten Sie den Gashebel bis zum Anschlag angezogen.
2. Drücken Sie die Taste HINAUF/HIN-AB.

HINWEIS: Wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wird, wenn die Tempomat-taste gedrückt wird, um den Tempomatmodus zu deaktivieren, ertönt kein PIEPTON, und die Tempomatleuchte bleibt an. Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des Tempomatmodus bleibt aktiv, bis der Gashebel vollständig freigegeben wird; dann ertönt der PIEPTON, und die Tempomatleuchte erlischt.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Alle Modelle außer RXT-X und RXT-X aS

Die intelligente Drosselklappensteuerung ermöglicht auch einen Niedriggeschwindigkeitsmodus, bei dem der Fahrer die Leerlaufdrehzahl anpassen und einstellen kann. Das ist hilfreich für den Betrieb in Bereichen mit be-

grenzter Geschwindigkeit, in denen der Fahrer besonders auf die Vermeidung möglicher Hindernisse achten muss.

Der Bootsführer kann die Leerlaufdrehzahl zwischen 1,6 km/h bis 11 km/h einstellen.

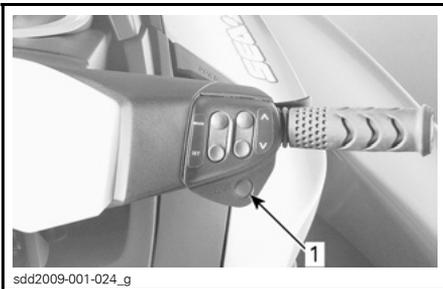
Wenn Sie auf über etwa 14 km/h beschleunigen, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus deaktiviert und der Motor kehrt bei Gaswegnahme zur Leerlaufdrehzahl zurück.

Falls es einmal erforderlich sein sollte, dass der Bootsführer schnell stoppt oder beschleunigt, um eine gefährliche Situation zu vermeiden, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus durch Anziehen des iBR-Hebels oder des Gashebels deaktiviert und der Fahrer erhält wieder normale Kontrolle über das Fahrzeug.

Aktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So aktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
2. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und lassen Sie ihn los, um den Leerlauf-Modus zu aktivieren.
3. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



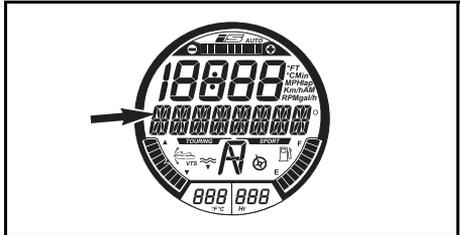
TYPISCH
1. Taste CRUISE (Tempomat)

Die Anzeige CRUISE erscheint im Tachometer oder im Multifunktionsanzeigeelement, um auf die Aktivierung des Cruise-Modus hinzuweisen.



TYPISCH - ANZEIGELEUCHTE
CRUISE-MODUS IM TACHOMETER

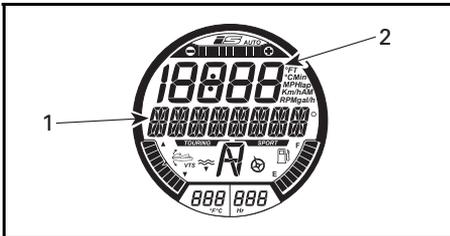
Eine Meldung läuft durch die Multifunktionsanzeige, um darauf hinzuweisen, dass Sie sich jetzt im Niedriggeschwindigkeitsmodus befinden.



ANGEZEIGTE MELDUNG

MODUS NIEDRIGE GESCHW. ...
GESCHW. EINST.

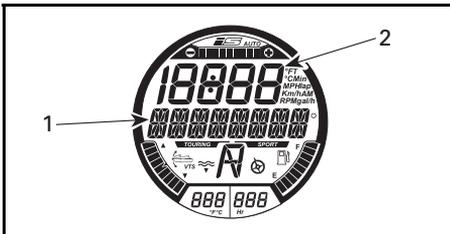
Die Niedriggeschwindigkeitsstandereinstellung 1 erscheint ebenfalls einige Sekunden in der numerischen Anzeige.



ANZEIGE FÜR MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT

1. Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT AKTIVIERT
2. Die Niedriggeschwindigkeitseinstellung wird hier einige Sekunden angezeigt.

HINWEIS: Die Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT läuft solange durch die Anzeige, wie der Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert ist. Nach einigen Sekunden kehrt die numerische Anzeige zur vorherigen Darstellung zurück.



ANZEIGE FÜR MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT

1. Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT
2. Numerische Anzeige kehrt zur vorherigen Darstellung zurück

Ändern der eingestellten Niedriggeschwindigkeit

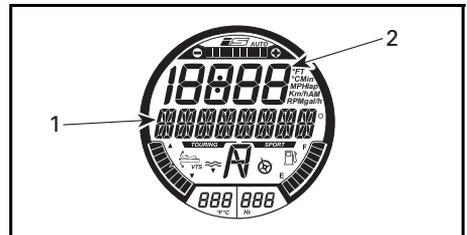
Zum **Steigern** oder **Senken** der eingestellten niedrigen Geschwindigkeit drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB rechts am Lenker einmal oder wiederholt.



ANGEZEIGTE MELDUNG

MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT _
GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

Die Sollwertanzeige auf dem Digitalbildschirm geht wieder an, um die Änderung der Einstellung für die Niedriggeschwindigkeit anzuzeigen.



ANZEIGE FÜR MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT

1. Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT
2. Numerische Anzeige kehrt zur vorherigen Darstellung zurück

Die Anzeigen kehren einige Sekunden nach der letzten Aktivierung der Taste HINAUF oder HINAB zu ihren vorherigen Funktionen zurück.

HINWEIS: Es sind 5 Einstellungen für Niedriggeschwindigkeit verfügbar (1 bis 5). Stellen Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Als Erinnerung durchläuft die folgende Meldung regelmäßig die Multifunktionsanzeige.



Die Anzeigen kehren einige Sekunden nach der letzten Aktivierung der Taste HINAUF oder HINAB zu ihren vorherigen Funktionen zurück.

Deaktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die folgenden Methoden stehen Ihnen zur Auswahl, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren:

- Drücken der Cruise-Taste.
- Anziehen des iBR-Hebels.
- Beschleunigen über die eingestellte Niedriggeschwindigkeit hinaus.

Wenn der MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT durch Drücken der Tempomattaste oder Beschleunigen mithilfe des Gashebels deaktiviert wird, bleibt die iBR-Umkehrfläche in der Vorwärtsstellung.

Bei Verwendung des iBR-Hebels bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Rückwärtsposition, dann in die Leerlaufstellung, wenn der Hebel losgelassen wird.

MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT-Deaktivierung wird folgendermaßen angezeigt:

- Die Geschwindigkeitsregelungs-Anzeige (CRUISE) erlischt
- Die durchlaufende Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT AKTIV erlischt.

Ski-Modus

Der Ski-Modus ermöglicht reproduzierbare, genau geregelte Starts und das exakte Halten einer Zugeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Der Ski-Modus steht bei Verwendung eines SCHLÜSSEL LEARNING KEY nicht zur Verfügung.

Funktion ANSTIEG

Die Funktion ANSTIEG bietet eine vorprogrammierte Einstellung für das Starten und Beschleunigen des Jetbootes.

ANSTIEG 1 bietet:

- Langsamster (sanftester) Start
- Niedrigste Beschleunigungsintensität
- Niedrigster Bereich der ZIELGESCHWINDIGKEIT.

ANSTIEG 5 bietet:

- Schnellster Start
- Höchste Beschleunigungsintensität
- Höchster Bereich der ZIELGESCHWINDIGKEIT.

Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT

Die Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT beschränkt die Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen.

Sobald eine Einstellung bei ANSTIEG ausgewählt wurde, erscheint auf der numerischen Anzeige die jeweilige durchschnittliche Zielgeschwindigkeit des Jetbootes.

Die angezeigte Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbare Geschwindigkeitsbereich hängt von der Einstellung bei ANSTIEG ab. Je höher die Stufe für ANSTIEG ist, desto höher ist der Geschwindigkeitsbereich.

Der Bootsführer kann die Zielgeschwindigkeit innerhalb des gewählten Geschwindigkeitsbereichs bei ANSTIEG steigern oder senken.

HINWEIS: Wenn sich die gewünschte Zielgeschwindigkeit bei der vorgenommenen Auswahl bei ANSTIEG nicht festlegen lässt, müssen Sie die Funktion verlassen, danach den SKI-MODUS wieder starten und eine andere Auswahl bei ANSTIEG vornehmen.

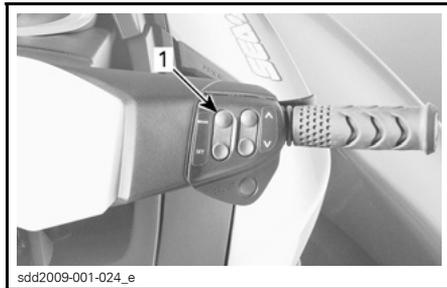
Einschalten und Nutzen des Ski-Modus

Um den Ski-Modus einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Gashebel los.

HINWEIS: Der Ski-Modus kann nicht eingeschaltet werden, wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wurde und wenn der Modus CRUISE oder NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT eingeschaltet ist. In diesem Fall erscheint auf der Multifunktionsanzeige eine Meldung, die Sie über diese Situation informiert. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Anzeige.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige SKI-MODUS erscheint.



TYPISCH
1. Taste MODE

ANGEZEIGTE MELDUNG
SKI-MODUS

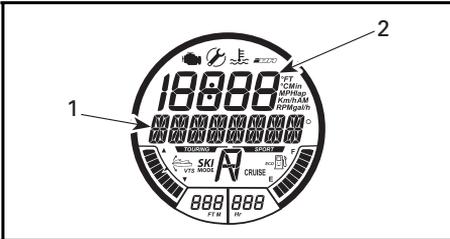
3. Drücken Sie SET, um die Funktion einzugeben. Auf dem Multifunktionsanzeigeelement erscheint die Meldung ANSTIEG. Die Einstellungsnummer bei ANSTIEG erscheint in der numerischen Anzeige.



1. Taste SET

ERSTE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - ANSTIEG
1. Meldung ANSTIEG 2. Einstellung Anstieg

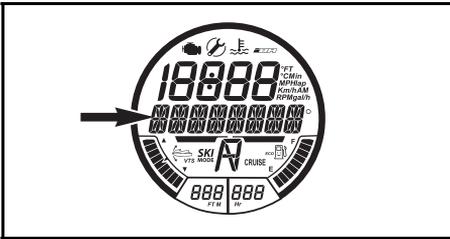
4. Um die Einstellung bei ANSTIEG zu ändern, drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, bis die gewünschte Anstiegsnummer in der numerischen Anzeige erscheint.
5. Drücken Sie SET, um die Anstiegseinstellung zu speichern. Die Multifunktionsanzeige wechselt dann zur Einstellfunktion ZIELGESCHWINDIGKEIT.



ZWEITE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - ZIELGESCHWINDIGKEIT

1. Meldung ZIELGESCHWINDIGKEIT
2. Einstellung Zielgeschwindigkeit

6. Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, um die Zielgeschwindigkeit zu steigern oder zu senken.
7. Drücken Sie SET, um die Zielgeschwindigkeit zu sichern. Die Anzeige wechselt dann zur folgenden Durchlaufmeldung.

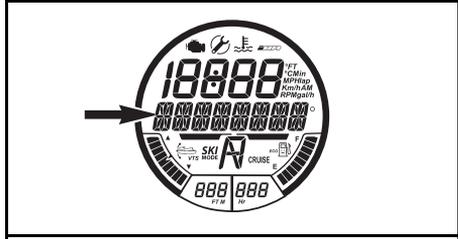


ANGEZEIGTE MELDUNG

SKI-MODUS - ZUM STARTEN SET_ZUM VERLASSEN 'MODE' DRÜCKEN

HINWEIS: Alle 5 Sekunden ertönt ein Signal, um an den eingeschalteten SKI-MODUS zu erinnern.

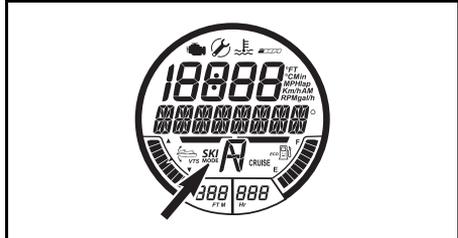
8. Drücken Sie erneut SET (Einstellung); die folgende Bestätigungsmeldung erscheint dann.



ANGEZEIGTE MELDUNG

SKI-MODUS EINGESCHALTET - ZUM ABBRECHEN_MODE_DRÜCKEN UND IN LEERLAUF WECHSELN

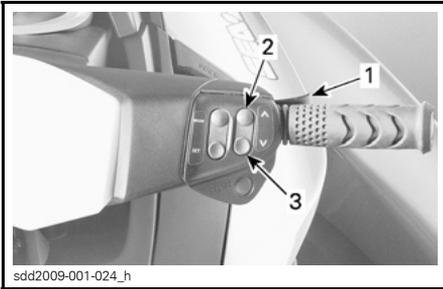
HINWEIS: Die SKI-MODUS-Anzeige schaltet sich ebenso ein und blinkt, wenn der Ski-Modus aktiviert wird. Sie bleibt EINGESCHALTET, wenn der Fahrer den Gashebel bis zum Anschlag in Richtung Lenker zieht und hält.



SKI-MODUS-ANZEIGE

9. Um mit dem Jetboot im Ski-Modus zu starten, ziehen Sie den Gashebel bis zum Anschlag zu sich und halten Sie ihn in dieser Stellung. Das Jetboot beschleunigt auf die eingestellte ZIELGESCHWINDIGKEIT und die Anzeige SKI-MODUS bleibt eingeschaltet.

10. Um die ZIELGESCHWINDIGKEIT während einer Fahrt im Ski-Modus zu ändern, drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB und lassen Sie den Gashebel nicht los.



1. Gashebel angezogen halten
2. Taste HINAUF zum Erhöhen der Geschwindigkeit drücken
3. Taste HINAB zum Senken der Geschwindigkeit drücken

HINWEIS: Wenn der Gashebel während der Fahrt im Ski-Modus etwas freigegeben wird, beginnt die SKI-MODUS-Anzeigeleuchte zu blinken und die Geschwindigkeit lässt sich mittels der Pfeiltaste HINAUF/HINAB nicht mehr einstellen.

11. Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden oder um einen in das Wasser gefallenen Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer aufzunehmen, geben Sie den Gashebel vollständig frei, damit das Gas wieder normal mit dem Gashebel gesteuert werden kann.

HINWEIS: Wenn der Gashebel im Ski-Modus vollständig freigegeben wird, verbleibt das System im Ski-Modus. Die Anzeigeleuchte SKI-MODUS erlischt dann, allerdings bleibt der Ski-Modus eingeschaltet und eine diesbezügliche Meldung erscheint auf der Multifunktionsanzeige.

12. Drücken Sie SET, um den Ski-Modus zu reaktivieren und ziehen Sie das Gashebel bis zum Anschlag zu sich, um erneut eine Fahrt im Ski-Modus zu beginnen.

Ski-Modus deaktivieren

Um den Ski-Modus zu einem beliebigen Zeitpunkt zu verlassen, drücken Sie die Taste MODE.

Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden und den Ski-Modus vollständig zu deaktivieren, geben Sie den Gashebel vollständig frei und drücken Sie dann die Taste MODE.

Modus Schlüssel Learning Key

Es stehen 5 Geschwindigkeitseinstellungen zur Verfügung.

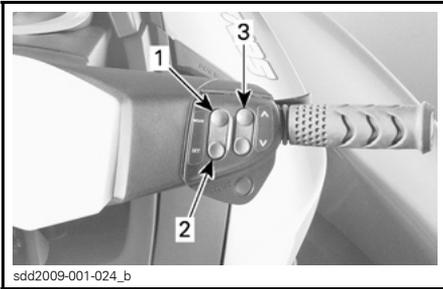
Die standardmäßige Geschwindigkeitseinstellung ist Nr. 3.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellungen für den Learning Key

HINWEIS: Die Schlüsseleinstellungen können nur geändert werden, wenn der Motor nicht läuft.

Um die Einstellungen eines Schlüssel Learning Key zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die START-/STOPP-Taste, um das elektrische System zu aktivieren und den NORMALEN SCHLÜSSEL am Motorausshalter zu befestigen.
2. Warten Sie, bis das Info-Center seinen Selbsttest abschließt und die Schlüsselerkennungsmeldung angezeigt.
3. Drücken Sie wiederholt die MODE-taste, bis SCHLÜSSELMODUS auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt wird.



TYPISCH - ANZEIGENBEDIENELEMENTE

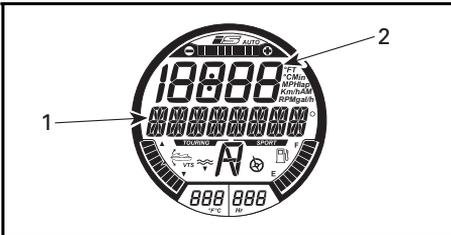
1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB



ANGEZEIGTE MELDUNG

SCHLÜSSELMODUS

4. Drücken Sie einmal die Taste SET, um die Learning Key Modus-Einstellfunktion zu aktivieren. Die Anzeige ändert sich auf L-Key.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - LEARNING KEY

1. Meldung L-KEY
2. Learning Key (Schlüssel für Fahranfänger) Einstellung

5. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um die Schlüsseleinstellung zwischen 1 und 5 zu durchlaufen. Die Geschwindigkeitsbe-

schränkungen in Abhängigkeit von der Einstellung finden Sie in der Tabelle.

6. Drücken Sie die taste SET einmal, um die Einstellung zu speichern, zweimal, um die Funktion zu beenden, oder warten Sie einfach, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die Änderung der Schlüsseleinstellung wird automatisch gespeichert.

HINWEIS: Die Schlüssel-Geschwindigkeitseinstellung ist für jeden Schlüssel des gleichen Typs anwendbar, der bei einem bestimmten Wasserfahrzeug eingesetzt wird. Wird ein bestimmter Schlüssel bei zwei Wasserfahrzeugen eingesetzt, können für ihn also zwei verschiedene Geschwindigkeitseinstellungen gelten.

D.E.S.S. SCHLÜSSEL-ART	SCHLÜSSEL-GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG	UNGEFÄHRE MAXIMALGESCHWINDIGKEIT
SCHLÜSSEL LEARNING KEY	5	80 km/h
	4	74 km/h
	3	68 km/h
	2	60 km/h
	1	51 km/h

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Jetpumpe und Impeller

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen-schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Jetpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motorausschalter ENTFERNT SEIN.

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die START-/STOP-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die

Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

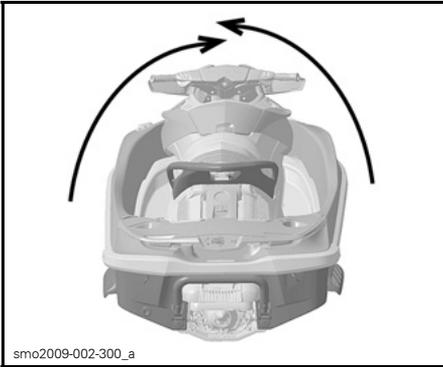
Reinigung am Strand

WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motorausschalter vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Für einfachen Zugriff auf den Strahlpumpenbereich bewegen Sie das iBR in die Vorwärtsstellung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *iBR ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION*.

iBR-Übersteuerungsfunktion

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

HINWEIS: Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

ZUR BEACHTUNG Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START/STOPP-Taste. Wenn die START-/STOPP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die Start-/Stopp-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

HINWEIS: Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Stromversorgung bleibt etwa 3 Minuten BESTEHEN.

3. Drücken Sie die Taste MODE am rechten Lenker, bis EINSTELLUNGEN auf der Digitalanzeige im Info-Center angezeigt wird.



ANGEZEIGTE MELDUNG
EINSTELLUNGEN

Nur GTX iS LTD-Modelle

4. Drücken Sie die Taste SET (rechts am Lenker), um ANLEGEMODUS aufzurufen.



ERSTE VERFÜGBARE MODUSFUNKTION
Meldung ANLEGEMODUS

Alle Modelle

5. Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, um IBR MANUELL anzuzeigen.



MODUSFUNKTION
Meldung MODUS IBR MANUELL

6. Drücken Sie die Taste SET, um die funktion IBR MANUELL aufzurufen und IBR MANUELL AUS anzuzeigen.



ANGEZEIGTE MELDUNG
IBR MANUELL AUS

7. Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB (rechts am Lenker), um IBR MANUELL EIN anzuzeigen.



ANGEZEIGTE MELDUNG
IBR MANUELL EIN

8. Drücken Sie die Einstellungstaste (SET), um die Funktion IBR MANUELL EIN auszuwählen. Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige zurück.

9. Drücken Sie die Taste VTS HIN-AUF/HINAB, um die iBR Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen.

Modelle ohne VTS Taste HINAUF/HINAB

HINWEIS: Verwenden Sie bei Modellen ohne Taste VTS HINAUF/HINAB die Taste HINAUF/HINAB rechts am Lenker, um das iBR in die gewünschte Stellung zu bewegen, wenn die iBR Übersteuerungsfunktion wie bereits beschrieben aktiviert wurde.

Alle Modelle

10. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausschalter.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausschalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START/STOPP-Taste. Wenn die START-/STOPP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Deaktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion

Es gibt drei Möglichkeiten, die iBR-Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren:

- Wiederholen Sie die Schritte bei *iBR ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION AKTIVIEREN* und drücken Sie die Taste SET, wenn iBR MANUELL AUS erscheint.
- Warten Sie, bis die elektrische Anlage abgeschaltet wird.
- Lassen Sie den Motor an.

HINWEIS: Wenn der Motor angelesen wird, wird die iBR-Übersteuerungsfunktion (iBR MANUELL) deaktiviert und die iBR-Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Um das Wasserfahrzeug wieder aufzurichten, muss der Motor ausgeschaltet sein und der D.E.S.S. Schlüssel darf **NICHT** auf dem Kontaktstift sitzen. Halten Sie sich am Ansauggitter fest, steigen Sie auf die seitliche Stoßleiste und setzen Sie Ihr Körpergewicht ein, um das Fahrzeug aufzurichten.

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



smo2009-002-153_a

Der 4-TECT™ Motor verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspricht, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo-Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

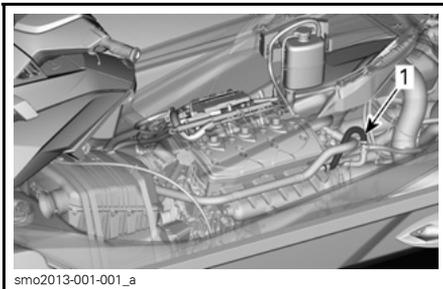
Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen beträgt 24 km/h.

Dies verhindert, dass sich das Abgas-system mit Wasser füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jetboot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 24 km/h nicht zu überschreiten.

Wenn Sie das Jetboot mit einer höheren als der empfohlenen Höchstgeschwindigkeit ziehen müssen, klemmen Sie den Verbindungsschlauch ab.



sno2013-001-001_a

1. Verbindungsschlauch

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist sehr wichtig. Sie trägt dazu bei, dass das Jetboot in einem sicheren Betriebszustand gehalten wird. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan instand gehalten werden.

Ignorieren Sie die Informationen über die folgenden Systeme, wenn das Jetboot nicht über diese Ausstattungsmerkmale verfügt:

- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
- iS (intelligente Federung)
- aS (einstellbare Federung)

Führen Sie alle im Plan aufgeführten Wartungsarbeiten unter Beachtung der aufgeführten Zeitangaben durch.

HINWEIS: Werden beispielsweise 100 Betriebsstunden oder ein Jahr als Intervall angegeben, arbeiten Sie alle Punkte in dieser Spalte **EINSCHLIESSLICH** aller Punkte in der Spalte **ALLE** 50 Stunden oder 6 Monate ab.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Neben dem Wartungsplan muss auch weiterhin die Kontrolle, die vor jeder Fahrt durchgeführt werden muss, beachtet werden.

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: ÜBERPRÜFEN L: SCHMIEREN R: ERSETZEN O: FAHRER D: HÄNDLER	ERSTE 25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					
	ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER JEDES JAHR					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE	HINWEIS					
MOTOR						
Motoröl und Filter	R		R		D	(1) Alle 10 Stunden bei Einsatz in Salzwasser. (10) Alle 200 Stunden austauschen, unabhängig von der Anzahl der Jahre.
Gummihalterungen	I		I		D	
Korrosionsschutz (ein Korrosionsschutz-Schmiermittel auf Metallkomponenten im Motorraum sprühen)	L (1)				O	
Kupplung des Turboladers (215er-/260er-Motor)				R (10)	D	
ABGASSYSTEM						
Abgassystem	I		I, C (2)		O/D	(2) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.
KÜHLSYSTEM						
Schlauch und Befestigungselemente	I			I	D	—
Kühlmittel	I			R	D	
KRAFTSTOFFSYSTEM						
iTC Hebel (3)			I, L		O/D	(3) Siehe HINWEIS 1 nach Wartungsplan.
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	I		I (4)		D	(4) Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.
Kraftstoffsystem-Lecktest	I		I		D	
Drosselklappengehäuse	I		I		D	
LUFTEINLASSSYSTEM						
Luftansaugerschalldämpfer	I		I, C		D	—
ELEKTRONISCHE MANAGEMENTSYSTEME (EMS)						
Fehlercodes	I		I		D	—

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: ÜBERPRÜFEN L: SCHMIEREN R: ERSETZEN O: FAHRER D: HÄNDLER	ERSTE 25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					
	ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER JEDES JAHR					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE	HINWEIS					
ELEKTRISCHES SYSTEM						
Zündkerzen	I		I	R	D	(5) Einmal monatlich überprüfen. Bei Bedarf Elektrolyt hinzufügen.
Zündspulen			I, L		D	
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)	I		I		D	
Motorausshalter	I		I		D	
Signalton des Überwachungssystems	I		I		D	
Batterie und Befestigungselemente	I ⁽⁵⁾				D	
LENKSYSTEM						
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder	I		I		D	(6) Betrieb überprüfen
Lenkdüsen-Muffen	I		I		D	
O.T.A.S. ⁽⁶⁾	I		I		D	
ANTRIEBSSYSTEM						
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle)	I		I		D	(4) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (8) Jeden Monat prüfen (bei Einsatz in Salzwasser öfter) und gegebenenfalls austauschen.
Schraubenmanschette	I		I		D	
Dichtung, Buchse und O-Ring der Impellerwelle			I ⁽⁴⁾		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Impeller			I, L		D	
Opferanode (falls vorhanden)	I ⁽⁸⁾				D	
Impeller und Abstand von Impeller-Schleißring	I		I		D	
Pumpenhalterungen	I		I		D	

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: ÜBERPRÜFEN L: SCHMIEREN R: ERSETZEN O: FAHRER D: HÄNDLER	ERSTE 25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					
	ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER JEDES JAHR					
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE	HINWEIS					
iBR SYSTEM (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)						
iBR Hebel ⁽³⁾			I, L		O/D	(3) Siehe HINWEIS 1 nach Wartungsplan. (4) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (9) Siehe HINWEIS 2 nach Wartungsplan.
Zurückschnellen der iBR Klappe	I		I		D	
iBR Stützplatten	I		I		D	
iBR Reibungshülsen	I		I		D	
iBR Verbindungsarme, Hülsen und Buchsen	I		I		D	
iBR U-Hebel, VTS Trimmring, iBR Klappe und Buchsen	I		I		D	
Halteschrauben des iBR U-Armes	I ⁽⁹⁾		I ^{(4) (9)}		D	
iBR Schutzabdeckung	I		I		D	
iS SYSTEM (intelligente Federung)						
iS Öl ⁽⁷⁾			I		D	(7) Den Ölstand im Pumpenbehälter kontrollieren und auf Lecks im System prüfen.
iS Positionssensor			I		D	
aS System (einstellbare Federung)						
Externer Stickstoff-Behälter (Einstellknopf, Halterungen)			I		D	—
RUMPF UND AUFBAU						
Rumpf			I		O	—
Gleitplatte und Wasseransauggitter			I		O	

HINWEIS 1: Die iTC und iBR Hebel sollten überprüft werden, indem sie betätigt und losgelassen werden, um festzustellen, ob sie sich frei bewegen. Wenn eine Reibung festgestellt wird, muss der Hebel demontiert, gereinigt und auf Verschleiß kontrolliert werden und er muss geschmiert werden, siehe Unterabschnitte *INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG (ITC)*, *STEUERUNG* und *O.T.A.S.*

HINWEIS 2: Sorgen Sie für das richtige Drehmoment der Halteschrauben vom iBR U-Arm zur iBR Auslöserwelle. Ist eine Halteschraube locker, ziehen Sie sie nicht nachträglich an. Ersetzen Sie sie durch eine neue.

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

WARNUNG

Stellen Sie für die Wartung den Motor ab und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße und bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Modelle mit 155er-Motor

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Viertakter-Sommeröl XPS 4-STROKE SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER) (T/N 293 600 121).

Wenn das XPSTTM Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein 5W40- oder 10W40-Motoröl, welches die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkle-

ber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

Modelle mit 215er- und 260er-Motor

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Viertakter-Sommeröl XPS 4-STROKE SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER) (T/N 293 600 121).

ZUR BEACHTUNG Bei der Entwicklung dieser Motoren wurde der Betrieb mit dem Öl BRP XPS Synthetic Blend Oil zugrunde gelegt. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines Teilsynthetik-Öls XPS Synthetic Blend Oil zu jeder Zeit. Schäden, die durch für den Motor ungeeignetes Öl verursacht werden, sind von der beschränkten Garantie von BRP ausgenommen.

Wenn das empfohlene XPS Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein mineralisches 10W40-Motoröl, welches bei Nasskupplungen verwendet werden darf.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie NIEMALS synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Mineralöle für die API-Service-Klassifizierung SM enthalten Zusätze (Reibungsmodifikatoren), die einen ungeeigneten Schlupf des Laders bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

⚠ VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrunnungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

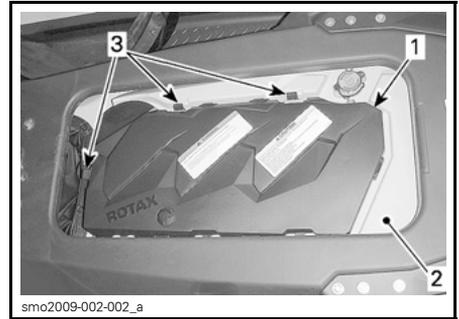
⚠ VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.
2. Öffnen Sie den Sitz.

Modelle mit Federung

3. Entfernen Sie den Lüfterkasten von der Deckverlängerung, um einen kleinen Zugriff auf den Motorraum zu erhalten.

HINWEIS: Um den Lüfterkasten zu entfernen, lösen Sie einfach die 3 Klemmen, mit denen er befestigt ist, und nehmen Sie ihn von der Deckerweiterung ab.



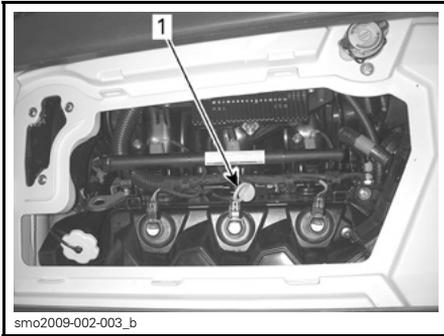
1. Lüfterkasten
2. Deckerweiterung
3. Halteklemmen

Alle Modelle

4. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter **ABGASSYSTEM** in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG

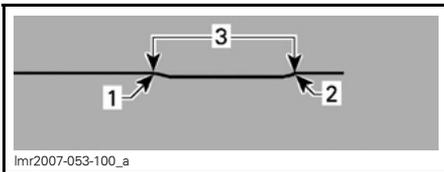
- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
 - Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.
5. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und schalten Sie ihn dann aus.
 6. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt, und ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.



TYPISCH

1. Lage des Ölmesstabs

7. Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
8. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen VOLL und ERGÄNGEN liegen.



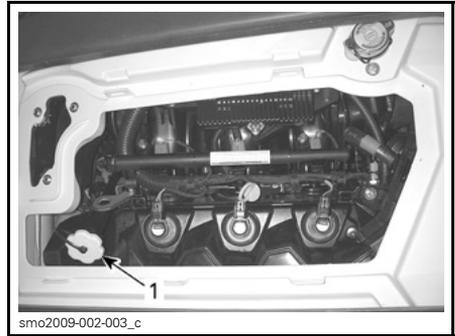
1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

9. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab.
- Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Füllen Sie nicht zu viel ein.



TYPISCH

1. Lage des Öleinfüllstutzen-Verschlusses

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

10. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

EMPFOHLENES KÜHLMITTEL
BRP PREMIXED COOLANT (T/N 219 700 362)

Verwenden Sie alternativ Ethylenglykol-Frostschutz mit Korrosionsschutzmittel speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren.

HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Motorkühlmittelstand

⚠️ WARNUNG

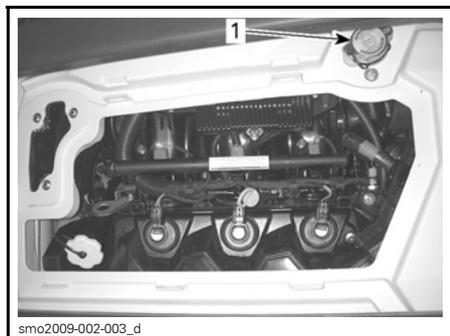
Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

⚠️ VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie den Lüftungskasten. Siehe MOTORÖLSTAND für das Verfahren.

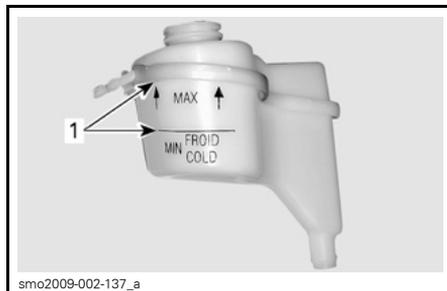
Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



TYPISCH

1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



smo2009-002-137_a

TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Auswechseln des Motorkühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Zündspulen

Zündspulen-Zugriff

Modelle mit Federung

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie den hinteren Belüftungskasten.

Modelle ohne Federung

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung.

Ausbau der Zündspule

1. Ziehen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

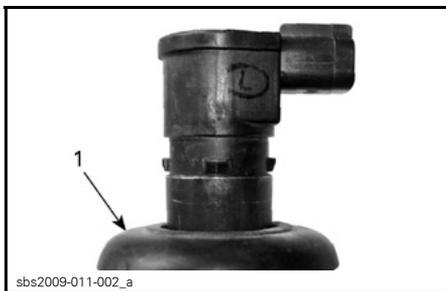
ZUR BEACHTUNG Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangssteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Schraubendreher hoch, da sie sonst beschädigt werden könnte.

HINWEIS: Drehen Sie die Zündspule beim Hochziehen zum Lockern in beide Richtungen.

Entfernen Sie die Zündspule von der Zündkerze.

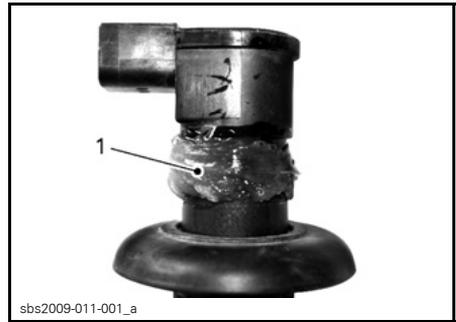
Schmierung der Zündspule

1. Ziehen Sie die Gummidichtung nach unten.



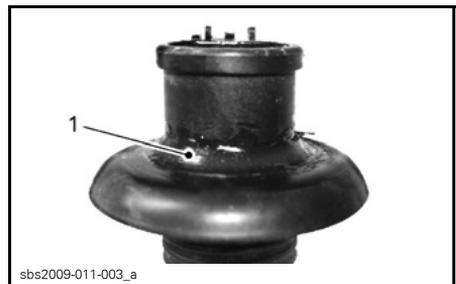
1. Gummidichtung nach unten gezogen

2. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Auflagefläche für die Gummidichtung wie abgebildet auf.



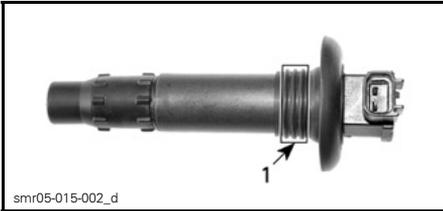
1. Hier das Produkt auftragen

3. Ziehen Sie die Gummidichtung zurück auf ihre Auflagefläche und stellen Sie sicher, dass die Laschen an der Zündspule in die Aussparungen in der Dichtung greifen.
4. Belassen Sie einen Ring aus Schmierfett oben auf der Dichtung (wie abgebildet), der als Wassersperre dienen soll. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab.



1. Richtig geformter Ring aus Schmierfett

5. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Gummidichtungskontaktfläche auf.

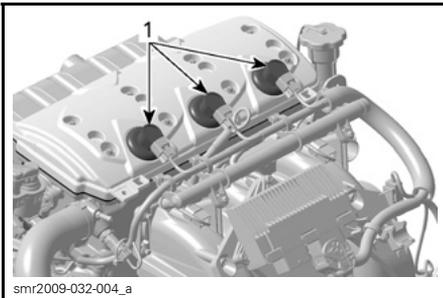


1. Hier das Produkt auftragen

Einbau der Zündspule

HINWEIS: Tragen Sie vor dem Einsetzen der Zündspule in die Zündkerze Dichtmittel wie unter *SCHMIERUNG DER ZÜNDSPULE* beschrieben auf.

1. Montieren Sie die Spule in die Zylinderkopfböhrung.
2. Drücken Sie die Zündspule nach unten, um Sie fest an die Zündkerzenspitze zu montieren.
3. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung einwandfrei auf der oberen Fläche der Motorventilabdeckung sitzt.



TYPISCH

1. Einwandfreier Sitz der Dichtung

Zündkerzen

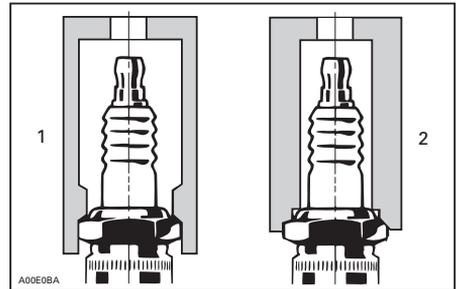
Ausbau der Zündkerze

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie den hinteren Lüfterkasten (wenn zutreffend).
3. Ziehen Sie den Zündspuleneingang-Steckverbinder ab.
4. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE*.

! WARNUNG

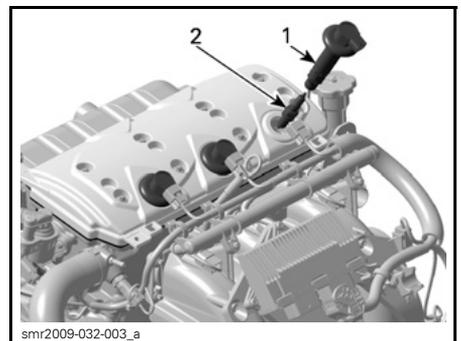
Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motoraussschalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

5. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel

6. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
7. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.



1. Zündspule
2. Zündkerze

Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Prüfen Sie beim Einbau der Zündkerze mit einer Drahtlehre den Elektrodenabstand (siehe folgende Tabelle) und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

MO-TOR	ZÜNDKERZE	DREHMO-MENT	AB-STAND MM
1503	NGK DCPR8E	Handfest anziehen + 1/4 Umdrehung mit einem Steckschlüssel	0,75

2. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn an.
4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe *EINBAU DER ZÜNDSPULE*.
5. Schließen Sie den Sitz.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Abgassystems und des Zwischenkühlers (Modelle mit Turbolader) mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Modelle mit 260er-Motor

ZUR BEACHTUNG Wenn das Jetboot in Salzwasser eingesetzt wird, muss das Abgassystem gespült werden, um schwere Beschädigung der mechanischen Komponenten zu vermeiden.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

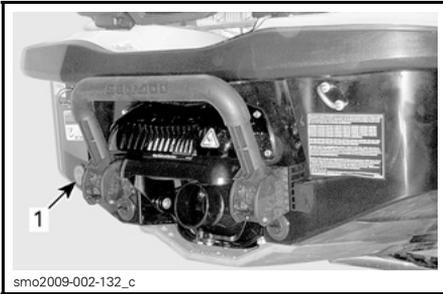
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

VORSICHT  Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor immer laufen, wenn Sie den Wasserhahn öffnen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.



smo2009-002-132_c

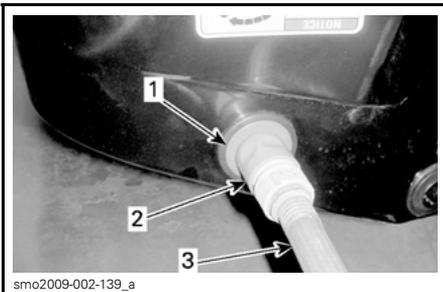
TYPISCH

1. Position des Spülanschlusses

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



smo2009-002-138

SCHNELLKUPPLUNG

smo2009-002-139_a

TYPISCH

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden im Leerlauf laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Jetpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Drehen Sie den Wasserhahn zu, lassen Sie den Motor 5 Sekunden mit 5000 U/min laufen und schalten Sie ihn dann aus.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

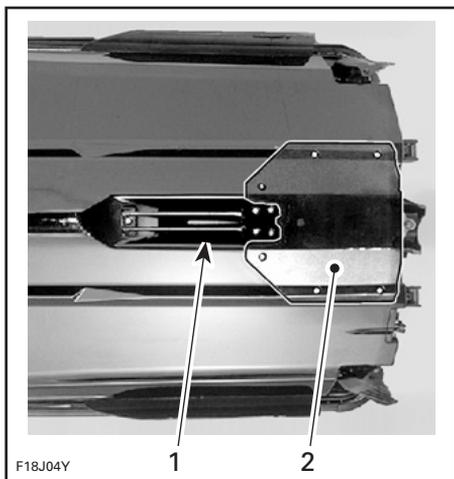
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Jetpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Wasserski-/Wakeboard-Steven (Wake)

Inspektion des Wasserski-/Wakeboard-Stevens

Prüfen Sie die Funktion des Wasserski/Wakeboard-Stevens. Vergewissern Sie sich, dass er problemlos einschiebbar und herausziehbar ist.

Prüfen Sie die Funktion des Verriegelungsmechanismus. Prüfen Sie die Halterungen auf festen Sitz. Wird ein Mangel festgestellt, benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Mast nicht und wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Schmierung des Wasserski-/Wakeboard-Stevens

Reinigen Sie den Wasserski/Wakeboard-Mast und tragen Sie eine dünne Schicht des Schmiermittels SUPER LUBE (T/N 293 550 030) auf.

Schmieren Sie den Mast auf seiner gesamten Länge.

Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab und bringen Sie den Mast wieder an.

Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.

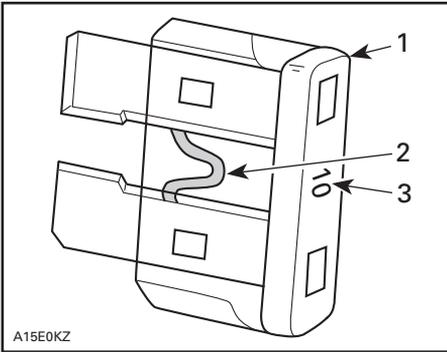
Sicherungen

Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



A15E0KZ

TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

⚠️ WARNUNG

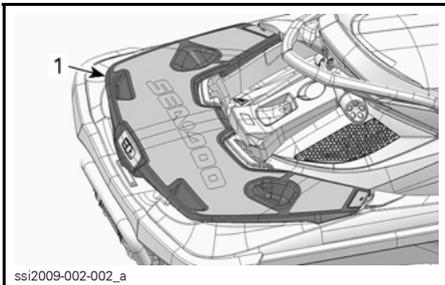
Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertragshändler auf.

Lage der Sicherungen

Alle Sicherungen befinden sich in einem einzelnen Sicherungskasten. Zugriff auf den Sicherungskasten:

Modelle mit Federung

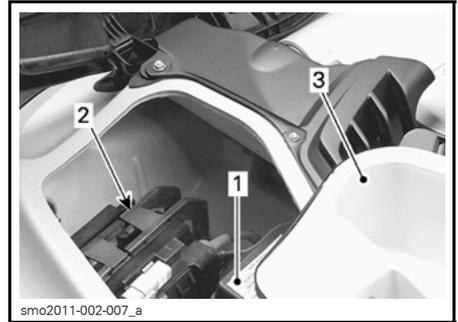
Öffnen Sie die Aufsteigeplattform.



ssi2009-002-002_a

1. Aufsteigeplattform

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten, die den rechten hinteren Gepäckbehälter sichern, und entfernen Sie den Gepäckbehälter vom festen Deck. Der Sicherungskasten befindet sich direkt unter dem Gepäckbehälter und ist vorne am Batteriehalter befestigt.



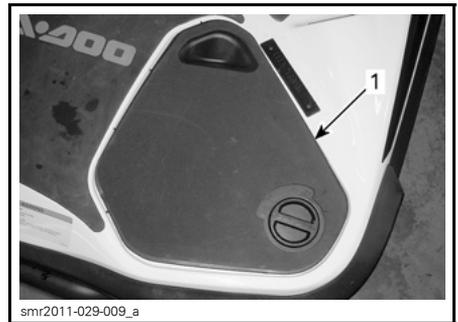
srm2011-002-007_a

TYPISCH

1. Sicherungskasten
2. Batteriehalter
3. Gepäckbehälter

Modelle ohne Federung

Öffnen Sie das steuerbordseitige Zugriffselement am hinteren Deck.



srm2011-029-009_a

1. Steuerbordseitiges Zugriffselement

Alle Modelle

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Schnappstifte zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie zum Öffnen an der Abdeckung des Sicherungskastens.

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Beschreibung der Sicherungen

SICHERUNG	EINSTUFUNG	BESCHREIBUNG
1	5A	iS Steuerung (intelligente Federung)
2	15 A	Diagnoseanschluss
3	3 A	START/STOPP-Taste
4	3 A	GPS
5	30 A	iBR
6	30 A	Lader
7	30 A	iS
8	30 A	Batterie
9	—	Nicht verwendet
10	—	Nicht verwendet
11	3 A	Tiefenmesser (falls vorhanden)
12	3 A	Anzeigeeinstrument, O.T.A.S. und CAPS
13	10 A	Zylinder 1 (Zündspule und Einspritzung)
14	10 A	Zylinder 2 (Zündspule und Einspritzung)
15	10 A	Zylinder 3 (Zündspule und Einspritzung)
16	5 A	Anlassmagnetschalter
17	5 A	iBR-Steuerung
18	10 A	Kraftstoffpumpe
19	15 A	ECM

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach dem Fahren

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

HINWEIS: Bei Modellen mit Turbolader wird gleichzeitig der Zwischenkühler gespült.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pfllegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

⚠ VORSICHT Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Wird keine ordnungsgemäße Pflege, wie z. B. Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, Korrosionsschutzbehandlung, durchgeführt, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, kann es zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten kommen. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuernes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können mit Knight's Spray-Nine⁺ oder einem gleichwertigen Produkt von der Sitzbank und von den Glasfasern entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M[™] Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

Speed-Tie Halteleine

Es ist ein Minimum an Wartung erforderlich, um die Speed-tie-Einheit und das Anlegeseil in funktionsfähigem Zustand zu erhalten.

Reinigen Sie den Sperrmechanismus und das Anlegeseil mit Frischwasser, um Salz, Sand und andere Ablagerungen zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie zum Reinigen der Speed-tie-Einheit keinen Hochdruckreiniger.

Lassen Sie die Komponenten trocknen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in der Tabelle für regelmäßige Inspektionen von einem Sea-Doo Vertragshändler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Jetpumpenreinigung

Reinigen Sie die Jetpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmiermittel XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Erzeugnis auf die Teile auf.

WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motor-ausschalter immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Jetpumpenüberprüfung

Entfernen Sie die Impeller-Abdeckung (hinterer Kegel) und prüfen Sie, ob die Strahlpumpe mit Wasser verunreinigt ist. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

Es sollte der Kraftstoffstabilisator XPS FUEL STABILIZER (T/N 413 408 601) (oder ein gleichwertiges Erzeugnis) in den Kraftstofftank gegeben werden, um einer Leistungsminderung des Kraftstoffes und einer Verklebung des Kraftstoffsystems vorzubeugen. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

ZUR BEACHTUNG Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

Motor und Abgas**Spülung Abgassystem**

Führen Sie das Verfahren wie unter **WARTUNGSVERFAHREN** beschrieben durch.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler durchgeführt werden.

Modelle mit 260er-Motor

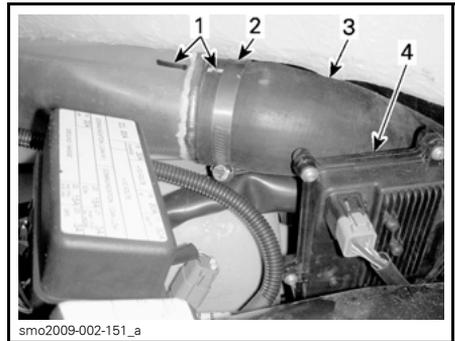
Das Austreiben von Wasser, welches sich durch Kondensation im Zwischenkühler angesammelt hat, ist wichtig.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Aufsteigeplattform und entfernen Sie den rechten Gepäckbehälter.
2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Zwischenkühler-Ablassschlauch eine Ausrichtungslinie gezogen ist. Das stellt sicher, dass der Schlauch bei der Installation nicht verdreht oder geknickt wird.
3. Lösen Sie die Klemme, mit der der Zwischenkühler-Ablassschlauch befestigt ist.
4. Entfernen Sie den Zwischenkühler-Ablassschlauch vom Zwischenkühler.

HINWEIS: Dieser Schlauch versorgt den Einlass der Drosselklappe.

5. Legen Sie bei iS Modellen einige Lappen oder eine Plastiktüte über das iS Modul, um es vor Wasser, welches aus dem Ladeluftkühler ausgestoßen werden könnte, zu schützen.

**TYPISCH**

1. Ausrichtungslinien am Schlauch
 2. Schlauchschelle
 3. Zwischenkühler-Ablassschlauch
 4. iS-Modul
6. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrmals bis zu 4000 RPM hochdrehen.

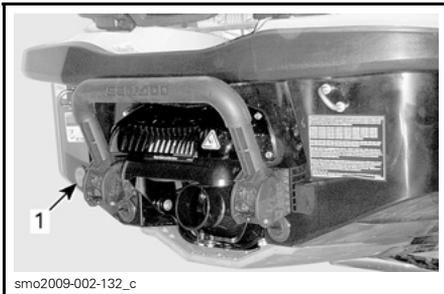
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass vom Lufterlasssystem keine Fremdkörper angesaugt werden können, da sie schwere Schäden am Motor verursachen können.

7. Stellen Sie den Motor ab.
8. Installieren Sie den Zwischenkühler-Luftablassschlauch erneut und stellen Sie sicher, dass er wieder genauso ausgerichtet ist wie vor dem Ausbau, um einen korrekten Motorbetrieb sicherzustellen.

Entleerung des Abgassystem

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

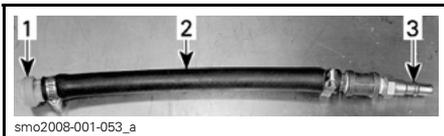
Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Jetpumpe austritt.



TYPISCH

1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader) und Abgaskrümmern verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Innenschmierung des Motors

1. Öffnen Sie den Sitz.

Bauen Sie den Lüfterkasten über dem Motor (falls zutreffend) aus.

2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
4. Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Erzeugnis in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betätigen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.
6. Drücken Sie kurz die START/STOPP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen anzudrehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel muss alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre ersetzt werden, um einer Alterung des Frostschutzmittels entgegenzuwirken.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.



WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) über alle Metallkomponenten im Motorraum.

HINWEIS: Die Sitzbank sollte während der Einlagerung etwas geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich sind, müssen einige Arbeiten von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgeführt werden.

HINWEIS: Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.

 **WARNUNG**

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Fußauflage.



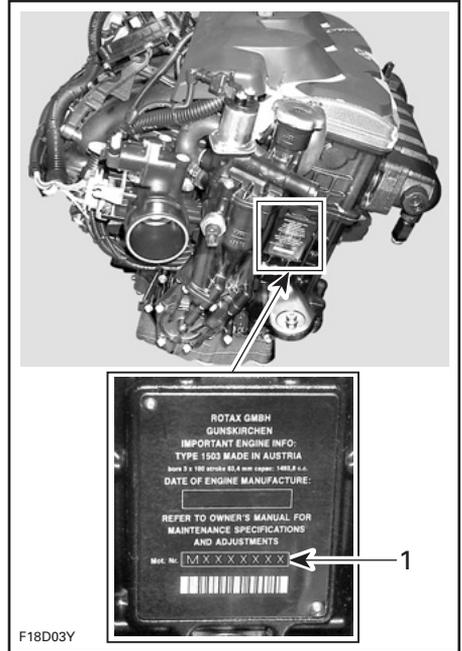
TYPISCH
1. Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	8	09
				Modelljahr
				Jahr der Herstellung
				Monat der Herstellung
				Seriennummer (hier kann auch ein Buchstabe stehen)
				Hersteller

Motor-Identifizierungsnummer

Die Motor-Identifizierungsnummer (EIN) befindet sich am vorderen Ende des Motors.



TYPISCH
1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN

HINWEIS: Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Haftung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

EPA-INTERNET-WEBSITE:
<http://www.epa.gov/otaq>

TECHNISCHE DATEN

WASSERFAHRZEUG		GTX LIMITED iS 260	GTX 215	GTX 155/ GTX S 155
MOTOR				
Typ		Rotax® 4-TEC. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).		
Ansaugung		Getriebelader mit Schlupfkupplung. Wasser-/Luft-Zwischenkühler	Selbstansaugend	
Anzahl Zylinder		3		
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)		
Bohrung		100 mm		
Hub		63,4 mm		
Hubraum		1494 cm³		
Kompressionsverhältnis		8,4:1	10,6:1	
KÜHLSYSTEM				
Typ		Geschlossener Kreislauf (CLCS)		
KRAFTSTOFFSYSTEM				
Kraftstoffeinspritzungstyp		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied		
ELEKTRISCHES SYSTEM				
Zündung		IDI (Induktionszündung)		
Zündkerze	Fabrikat und Typ		NGK, DCPR8E	
	Abstand		0,75 mm	
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie		
ANTRIEB				
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)		
Jetpumpe	Typ		Axialdurchfluss, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator	
	Material		Aluminium	
Impeller		Edelstahl		
Getriebe	Typ		Direktantrieb	
VTS		Ja		

WASSERFAHRZEUG		GTX LIMITED iS 260	GTX 215	GTX 155/ GTX S 155
ABMESSUNGEN				
Länge		354 cm		
Breite		122 cm		
Höhe		111,4 cm	116,6 cm	
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT				
Gewicht (trocken)		446 kg	374 kg	GTX: 370 kg GTX S: 436 kg
Erlaubte Anzahl an Personen (siehe Zuladungsgrenze)		1, 2 oder 3		
Stauraum		62 L	52 L	
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		226 kg	GTX: 272 kg GTX S: 226 kg	
FLÜSSIGKEITEN				
Kraftstoff	Typ	Unverbleit		
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)		
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON		
	Empfohlene Oktanzahl für optimale Leistung	Innerhalb Nordamerikas: (91 (RON + MON)/2)		Innerhalb Nordame- rikas: (87 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 95 RON		Außerhalb Nordame- rikas: 92 RON
Fassungsvermögen des Tanks	70 L	GTX: 60 L GTX S: 70 L		
Motoröl	Typ	Teilsynthetik-Sommeröl XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .		
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter		
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung		
	Fassungsvermögen	5,5 L		

WASSERFAHRZEUG		RXT-X 260	RXT-X aS 260	RXT 260
MOTOR				
Typ		Rotax® 4-TEC. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).		
Ansaugung		Getriebelader mit Schlupfkupplung. Wasser-/Luft-Zwischenkühler		
Anzahl Zylinder		3		
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)		
Bohrung		100 mm		
Hub		63,4 mm		
Hubraum		1494 cm ³		
Kompressionsverhältnis		8,4:1		
KÜHLSYSTEM				
Typ		Geschlossener Kreislauf (CLCS)		
KRAFTSTOFFSYSTEM				
Kraftstoffeinspritzungstyp		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied		
ELEKTRISCHES SYSTEM				
Zündung		IDI (Induktionszündung)		
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E		
	Abstand	0,75 mm		
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie		
ANTRIEB				
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)		
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator		
	Material	Aluminium		
Impeller		Edelstahl		
Getriebe	Typ	Direktantrieb		
VTS	Typ	Ja		

WASSERFAHRZEUG		RXT-X 260	RXT-X aS 260	RXT 260
ABMESSUNGEN				
Länge		354 cm		
Breite		122 cm		
Höhe		118,1 cm	116,6 cm	
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT				
Gewicht (trocken)		388 kg	436 kg	383 kg
Erlaubte Anzahl an Personen (siehe Zuladungsgrenze)		1, 2 oder 3		
Stauraum		52 L		
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg	226 kg	272 kg
FLÜSSIGKEITEN				
Kraftstoff	Typ	Unverbleit		
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)		
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON		
	Empfohlene Oktanzahl für optimale Leistung	Innerhalb Nordamerikas: (91 (RON + MON)/2)		
Außerhalb Nordamerikas: 95 RON				
Kraftstoff-tank-Fassungsvermögen	RXT-X aS 260	70 L		
	RXT-X 260, RXT 260	60 L		
Motoröl	Typ	Teilsynthetik-Sommeröl XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .		
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter		
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung		
	Fassungsvermögen	5,5 L		

WASSERFAHRZEUG		WAKE PRO 215
MOTOR		
Typ		Rotax® 4-TEC. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).
Ansaugung		Getriebelader mit Schlupfkupplung. Wasser-/Luft-Zwischenkühler
Anzahl Zylinder		3
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Hubraum		1494 cm ³
Kompressionsverhältnis		8,4:1
KÜHLSYSTEM		
Typ		Geschlossener Kreislauf (CLCS)
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffeinspritzungstyp		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung		IDI (Induktionszündung)
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Abstand	0,75 mm
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
ANTRIEB		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator
	Material	Aluminium
Impeller		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb
VTS	Typ	Ja

WASSERFAHRZEUG		WAKE PRO 215
ABMESSUNGEN		
Länge		354 cm
Breite		122 cm
Höhe		116,6 cm
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT		
Gewicht (trocken)		388 kg
Erlaubte Anzahl an Personen (siehe Zuladungsgrenze)		1, 2 oder 3
Stauraum		52 L
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg
Maximales Gesamtgewicht des Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers, der vom Wasserski-/Wakeboard-Steven gezogen wird		114 kg
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff	Typ	Unverbleit
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
	Empfohlene Oktanzahl für optimale Leistung	Innerhalb Nordamerikas: (91 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	Teilsynthetik-Sommeröl XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung
	Fassungsvermögen	5,5 L

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Haltegurt entfernt.
 - Drücken Sie die **START/STOPP**-Taste.
 - Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der **START-/STOPP**-Taste am Motorausshalter.
 - Drücken Sie nach dem doppelten akustischen Signal auf die **START-/STOPP**-Taste.
2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
4. Batterie entladen.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
6. Wasserüberfluteter Motor.
 - Siehe unter **WASSERÜBERFLUTETER MOTOR** im Abschnitt **BESONDERE VERFAHREN**.
7. Defekter Sensor oder ECM.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
8. Festgefressene Jetpumpe.
 - Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT LANGSAM AN

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.
 - Prüfen/Reinigen/Festziehen.
2. Entladene oder schwache Batterie.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Abgenutzter Anlasser.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.
 - Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN (forts.)

- 2. Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - Ersetzen.
- 3. Durchgebrannte Sicherung.**
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
- 4. Wasserüberfluteter Motor.**
 - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
- 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 6. Kraftstoffpumpe defekt.**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

- 1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - Ersetzen.
- 2. Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
 - Abpumpen und/oder nachfüllen.
- 3. Defekte Zündspule(n).**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 4. Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

MOTOR RAUCHT

- 1. Ölstand zu hoch.**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 2. Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 3. Interner Motorschaden.**
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTORÜBERHITZUNG

- 1. Abgassystem verstopft.**
 - Spülen Sie das Abgassystem.
- 2. Motorkühlmittelstand zu hoch.**
 - Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.

MOTORÜBERHITZUNG (forts.)

3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.

- Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. Learning Key verwendet.

- Einen normalen Schlüssel verwenden.

2. Nicht im Sport-Modus.

- Sport-Modus auswählen.

3. Wasseransaugung der Jetpumpe verstopft.

- Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER JETPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

4. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.

- Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

5. Motorölstand zu hoch.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

6. Schwacher Zündfunken.

- Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.

7. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

8. Verstopfte Einspritzdüsen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

9. Niedriger Kraftstoffdruck.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

10. Wasser im Kraftstoff.

- Abpumpen und ersetzen.

11. Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

FAHRZEUG KANN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Wasseransaugung der Jetpumpe verstopft.

- Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER JETPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.

- Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

FAHRZEUG KANN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN (forts.)

- 4. Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader).**
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES iBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG**1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.**

- *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
- *Drücken Sie die Tempomattaste, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.*
- *Kehren Sie im Niedriggeschwindigkeitsmodus an den Strand zurück. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR ANZEIGELEUCHE EINGESCHALTET)**1. iBR durch Abfälle verklemmt.**

- *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*

2. Defekt im iBR-System.

- *Entfernen Sie den Haltegurt, warten Sie vier Minuten, bringen Sie den Schlüssel wieder an und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR ANZEIGELEUCHE AUS)**1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.**

- *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*

2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM**1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.**

- *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER JETPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- *Prüfen Sie auf Schäden.*

2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Eindringen von Wasser in Jetpumpe führt zum Festfressen der Lager.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. Defekt im Schöpfsystem.

- *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*

2. Leck im Abgassystem.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), iBR, iS und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter und befestigen Sie ihn dann wieder an ihm.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Tritt ein Fehler auf, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo Händlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Der Händler informiert den Bootsführer dann, welche Schritte zur Behebung des Problems zu ergreifen sind oder dass das Fahrzeug nicht mehr verwendet werden, sondern für Reparaturen zum Händler gebracht werden sollte.

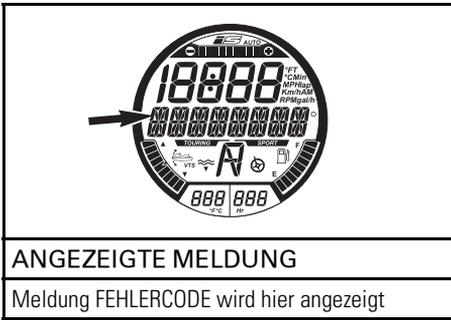
Anzeigen von Fehlercodes

Drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis die Funktion FEHLERCODE auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie die Taste SET oder die Taste HINAUF oder HINAB, um die Funktion zu aktivieren und den ersten Fehlercode anzuzeigen, und drücken Sie dann wiederholt die Taste HINAUF oder HINAB, um jeden folgenden Code anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn der letzte Fehlercode angezeigt wurde und die Taste erneut gedrückt wird, kehrt das System zum ersten angezeigten Fehlercode zurück, und alle Fehlercodes können erneut angezeigt werden. Wenn es nur einen aktiven Fehlercode gab, als der Modus FEHLERCODE aufgerufen wurde, und dieser veraltet (nicht mehr aktiv) ist, läuft die Meldung KEINE FEHLER ANZEIGE AKTIV über die Anzeige.

Um die Anzeigefunktion FEHLERCODE zu beenden, muss die Modus- oder Einstellungstaste (MODE/SET) einmal gedrückt werden. Diese Funktion wird nicht automatisch beendet.



Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display

Die Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) und die im Info-Center angezeigten Meldungen informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle abnormale Bedingungen.

Weitere Informationen zu normalen Anzeigeleuchten finden Sie unter *INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENT)*.

KONTROLL-LEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	ÜBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Geringer Öldruck
	–	iBR-Systemstörung
	–	O.T.A.S.-Systemstörung

INFORMATIONEN DER MELDUNGSANZEIGE	
FEHLER RECHTER TASTENBLOCK	Störung der Anzeigeinstrumenten-Bedientaste
ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Motorsystemstörung oder Wartung erforderlich
BATT. SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung festgestellt
BATT. SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung festgestellt
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR DEFEKT	Störung des Kraftstoffstandsensors
WASSERTEMPERATURSENSOR DEFEKT	Problem im iBR, keine Informationen zur Wassertemperatur gesendet.
KALIBRIERUNGSFEHLER	Programmierung der Instrumentengruppe gestört

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
1 langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter des Wasserfahrzeugs)	Schlechte D.E.S.S. Systemverbindung. Befestigen Sie die Haltegurtkappe richtig am Motoraussschalter.
	Falscher D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie einen Haltegurt, der für dieses Wasserfahrzeug programmiert wurde.
	Defekter D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen Haltegurt mit dem programmierten D.E.S.S. Schlüssel.
	Getrocknetes Salzwasser in Haltegurtkappe. Reinigen Sie die Haltegurtkappe, um Salzwasser zu entfernen.
	Defekter Motoraussschalter. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten	Wasserfahrzeug ist durchgekerentert. Richten Sie das Wasserfahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i> .
	Motormanagementsystem-Fehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 5 Minuten	Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Anhaltende akustische Signale	Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich aus. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2013ER-SEA-DOO®-JETBOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2013, die durch Sea-Doo Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den fünfzig US-Bundesstaaten und Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle BRP-Originalteile und -zubehörartikel, sofern nicht anders angegeben, die von einem BRP-Vertragshändler (gemäß der nachstehenden Definition) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo-Jetboots des Modelljahres 2013 installiert wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON STAAT ZU STAAT ODER PROVINZ ZU PROVINZ UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorge setzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. AUSSCHLÜSSE DER GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;

- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP-Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Jetpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.
3. Abgasrelevante Bestandteile an Sea-Doo Jetbooten, die nach EPA zertifiziert und in den USA zugelassen sind, sind über eine Dauer von dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten oder hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt. Teile mit Auswirkung auf die Kraftstoffverdunstung sind über einen Zeitraum von vierundzwanzig (24) aufeinanderfolgenden Monaten abgedeckt. Wenn hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb während eines anderen zutreffenden und hier beschriebenen Garantiezeitraums erreicht werden, gilt für die abgasrelevanten Bestandteile weiterhin die normale beschränkte BRP Garantie bis zum Ende des normalen Garantiezeitraums.
4. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den

Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der hier enthaltenen maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Abgasregelung für Kalifornien nach.

Um die Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgase zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2013 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo-Jetboot des Modelljahres 2013 muss ordnungsgemäß durch einen BRP-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2013 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht vollständig erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Fehlers einem BRP-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der jeweils zutreffenden Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der BRP Händlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In KANADA:

Bombardier Recreational Products Inc.

Customer Assistance Center

75 J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke QC J1L 1W3

Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US Inc.

Customer Assistance Center

7575 Bombardier Court

Wausau WI 54401

Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2012 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNG ÜBER ABGASBEGRENZUNG FÜR KALIFORNIEN BEI SEA-DOO®-JETBOOTEN DES MODELLJAHRES 2013 MIT 4-TEC®-MOTOREN

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2013 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – Emissionsarm

Das Einstern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2001er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S.-EPA-2006er-Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2004er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2008er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen oder die 2003er-Abgasnormen für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als emissionsarme Einstern-Motoren.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vier-Sterne-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2012er-Abgasnormen des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als abgasarme Ein-Stern-Motoren.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Der California Air Resources Board und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2013 geltende Abgasregelungssystem-Garantie erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jetboote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Beschränkte Garantie des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2013, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2013 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem

geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Von der Garantie abgedeckte Teile bei Sea-Doo® Jetbooten des Modelljahres 2013 mit 4-TEC® Motoren:

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Gashebelpositionsfühler	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftkasten
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruckregler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den sachgemäßen Unterhalt und Einsatz Ihres Jetbootes. Die Garantie auf emissionsrelevante Teile erfolgt durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jetbootes, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines 2013er-Sea-Doo-Jetbootes sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigentümer eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -pflichten oder den Namen und die Anschrift des nächsten BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich an den Kundendienst (Customer Assistance Center) unter 1 715 848-4957.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2013ER-SEA-DOO®-JETBOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre 2013er-SEA-DOO-JETBOOTE („Jetboote“), die durch Großhändler oder Händler, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo-Jetbooten erhalten haben („Sea-Doo-Großhändler/-Händler“), außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanadas, der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) (der sich aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), der Türkei und der Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten („GUS“) (die sich aus der Russischen Föderation und den ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR zusammensetzt) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle BRP-Jetboot-Originalteile und -zubehörartikel, die von einem BRP-Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des 2013er-Sea-Doo-Jetbootes eingebaut wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Jetboot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Jetboot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOWEIT ES DAS GESETZ ZULÄSST, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (BEI PRODUKTEN, DIE IN AUSTRALIEN GEKAUFT WURDEN, SIEHE ABSCHNITT 4 UNTEN.)

Kein Sea-Doo-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. AUSSCHLÜSSE DER GARANTIE

Diese beschränkte Garantie deckt unter keinen Umständen Folgendes ab:

- Austausch von Teilen aufgrund von normalem Verschleiß;
- Normale Wartungsteile und regelmäßige Wartungen, insbesondere Inspektionen, Ölanpassungen, Schmiermittel- und Kühlmittelwechsel, Zündkerzenaustausch, Wasserpumpen und desgleichen;
- Durch Nachlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierung oder Gebrauch von Teilen oder Zubehörartikeln, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, die nach billigem Ermessen entweder mit dem Produkt unvereinbar sind oder seinen Betrieb, seine Leistung und seine Haltbarkeit beeinträchtigen, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, falschen Gebrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennbetrieb, unsachgemäße Fahrweise oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch äußere Beschädigung, Unfall, Unterwassersetzen, Feuer, Fremdkörper, Schnee oder Wassereintritt, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Jetpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, sternförmige Rissbildung, Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, sternförmige Rissbildung, spinnennetzförmige Rissbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, insbesondere durch Abschleppen, Lagerung, Transportaufwendungen sowie Telefongebühren, Verleihgebühren, Taxigebühren, Unannehmlichkeiten, Versicherungsgebühren, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder Zeitverlust durch Ausfallzeit aufgrund von Wartungsarbeit.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung und bei Freizeitgebrauch, mit Ausnahme des Decks und der Rumpf-Glasfaserstruktur, für die ein Garantiezeitraum von SECHZIG (60) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN gilt.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung, mit Ausnahme des Decks und der Rumpf-Glasfaserstruktur, für die ein Garantiezeitraum von ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN gilt. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in dem Land des Kunden.

NUR FÜR PRODUKTE, DIE IN AUSTRALIEN VERKAUFT WERDEN

Nichts in diesen Garantiebedingungen soll so verstanden werden, dass die Anwendung einer Bedingung, Gewährleistung, Garantie, Abhilfe oder eines Rechts, das/die durch das Gesetz „Competition and Consumer Act 2010“, einschließlich des Gesetzes „Australian Consumer Law“ oder eines anderen Gesetzes, gewährt oder vorausgesetzt wird, ausgeschlossen, eingeschränkt oder modifiziert wird. Die Ihnen unter dieser beschränkten Garantie gewährten Leistungen gelten zusätzlich zu den Rechten und Abhilfen, die Ihnen nach australischem Recht zustehen.

Für unsere Waren gelten Garantien, die nach dem „Australian Consumer Law“ nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf einen Ersatz oder eine Erstattung bei einem erheblichen Fehler und auf Kompensation bei jeglichem sonstigen vernünftigerweise vorhersehbaren Ausfall oder Schaden. Sie haben auch Anspruch auf Reparatur oder Austausch der Waren, wenn die Waren von nicht annehmbarer Qualität sind und der Fehler nicht erheblicher Natur ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo-Großhändler/-Händler gekauft worden sein, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo-Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss ordnungsgemäß durch einen Sea-doo-Vertragsgroßhändler/-händler registriert worden sein;

- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN BEI DER GELTENDMACHUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Fehler einem Sea-Doo-Großhändler/-Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler einen Beweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in dem Land des Kunden.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit es das Gesetz zulässt, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetboots an den Eigentümer. Ihnen stehen je nach Land möglicherweise sonstige Rechte zu.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo-Großhändler/-Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Sea-Doo-Vertragsgroßhändlers/-händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Service-Abteilung des Sea-Doo-Großhändlers/-Händlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

Im Nahen Osten und in Afrika wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

In allen übrigen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Sea-Doo-Großhändler/-Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada
Tel.: +1 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2012 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2013ER-SEA-DOO®-JETBOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre 2013er-SEA-DOO-JETBOOTE („Jetboote“), die durch Großhändler oder Händler, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo-Jetbooten erhalten haben („Sea-Doo-Großhändler/-Händler“), in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) (der sich aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten („GUS“) (die sich aus der Russischen Föderation und den ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR zusammensetzt) und in der Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle BRP-Jetboot-Originalteile und -zubehörartikel, die von einem Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des 2013er-Sea-Doo-Jetbootes eingebaut wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Jetboot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Jetboot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOWEIT ES DAS GESETZ ZULÄSST, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Sea-Doo-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. AUSSCHLÜSSE DER GARANTIE

Diese beschränkte Garantie deckt unter keinen Umständen Folgendes ab:

- Austausch von Teilen aufgrund von normalem Verschleiß;
- Normale Wartungsteile und regelmäßige Wartungen, insbesondere Inspektionen, Ölanpassungen, Schmiermittel- und Kühlmittelwechsel, Zündkerzenaustausch, Wasserpumpen und desgleichen;
- Durch Nachlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierung oder Gebrauch von Teilen oder Zubehörartikeln, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, die nach billigem Ermessen entweder mit dem Produkt unvereinbar sind oder seinen Betrieb, seine Leistung und seine Haltbarkeit beeinträchtigen, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, falschen Gebrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennbetrieb, unsachgemäße Fahrweise oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch äußere Beschädigung, Unfall, Unterwassertreten, Feuer, Fremdkörper, Schnee oder Wassereintritt, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoff, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Jetpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, sternförmige Rissbildung, Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, sternförmige Rissbildung, spinnennetzförmige Rissbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, insbesondere durch Abschleppen, Lagerung, Transportaufwendungen sowie Telefongebühren, Verleihgebühren, Taxigebühren, Unannehmlichkeiten, Versicherungsgebühren, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder Zeitverlust durch Ausfallzeit aufgrund von Wartungsarbeit.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für einen Zeitraum von:

1. VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung und bei Freizeitgebrauch, mit Ausnahme des Decks und der Rumpf-Glasfaserstruktur, für die ein Garantiezeitraum von SECHZIG (60) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN gilt.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung, mit Ausnahme des Decks und der Rumpf-Glasfaserstruktur, für die ein Garantiezeitraum von ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN gilt. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in dem Land des Kunden.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo-Großhändler/-Händler gekauft worden sein, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo-Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss ordnungsgemäß durch einen Sea-doo-Vertragsgroßhändler/-händler registriert worden sein;
- Das 2013er-Sea-Doo-Jetboot muss innerhalb des EWRs von einer dort ansässigen Person, in der GUS von einer dort ansässigen Person und in der Türkei von einer dort ansässigen Person gekauft worden sein;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN BEI DER GELTENDMACHUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Fehler einem Sea-Doo-Großhändler/-Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler einen Beweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in dem Land des Kunden.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit es das Gesetz zulässt, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Sea-Doo-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetboots an den Eigentümer. Ihnen stehen je nach Land möglicherweise sonstige Rechte zu.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, oder falls bei Personen, die im EWR ansässig sind, ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, oder falls bei Personen, die in der GUS ansässig sind, ein Service außerhalb der GUS erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo-Vertragsgroßhändler/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo-Großhändler/-Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Sea-Doo-Vertragsgroßhändlers/-händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Service-Abteilung des Sea-Doo-Großhändlers/-Händlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

In Europa, der Türkei, der GUS und Russland wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 163 208 111

Angaben über Ihren Sea-Doo-Großhändler/-Händler finden Sie auf www.brp.com.

* In dem EWR erfolgen der Vertrieb der Produkte und die Betreuung durch die BRP European Distribution S.A. und sonstige angegliederte Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP.

© 2012 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marken der Bombardier Recreational Products Inc.

ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN FÜR FRANKREICH

Die folgenden Bedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Waren zu liefern, die vertragskonform sind und trägt die Verantwortung für Mängel, die zum Zeitpunkt der Auslieferung vorhanden sind. Der Verkäufer trägt auch die Verantwortung für Mängel, die aufgrund der Verpackung, von Montageanweisungen oder der Produktaufstellung entstehen, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten wurde, sowie für Mängel, die auf ihn zurückzuführen sind. Zum Erreichen der Vertragskonformität muss die Ware:

1. für ihren normalen vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein und gegebenenfalls:
 - mit der vom Verkäufer bereitgestellten Beschreibung übereinstimmen und über die Eigenschaften verfügen, die dem Käufer durch ein Muster oder ein Modell vorgeführt wurden;
 - über die Eigenschaften verfügen, die ein Käufer legitimerweise unter Berücksichtigung der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, des Herstellers oder eines Vertreters des Herstellers, einschließlich in Form von Werbung oder Beschilderung, erwarten darf; oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Klagen bei Nichteinhaltung verjähren nach zwei Jahren nach der Auslieferung der Waren. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Klage bei solchen versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels vorgebracht werden.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

KUNDEN- INFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

BRP möchte Sie darüber informieren, dass Ihre persönlichen Daten zu sicherheits- und garantierelevanten Zwecken verwendet werden. Außerdem behalten sich BRP und seine Tochtergesellschaften das Recht vor, ihren Kunden Werbe- und Informationsmaterial von BRP und den Tochtergesellschaften bzw. über ihre Produkte zukommen zu lassen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Boots sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter der Nummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Boots bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Boot gestohlen wurde, sollten Sie die für Garantieangelegenheiten zuständige Abteilung des für Ihre Region zuständigen Vertreibers hierüber benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Canada

Skandinavische Länder

BRP FINLAND OY
Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland

Andere Länder

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

FAHRZEUG MODELLNR. _____

RUMPF-
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Ablaufdatum der _____

Garantie

JAHR

MONAT

TAG

Vom Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



BEDIENUNGSANLEITUNG

RXT / GTX / WAKE PRO

2013

219 001 012